



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

70 (12.2.1910) Mittagsblatt

<u>urn:nbn:de:bsz:mh40-140105</u>

Amsriner Grueral.

Abonnement:

70 Pfennig monatfic. Bringeriobn 50 Btg. monatlich, burch bie Boft bes. incl. Boil. auffchieg M. 8,43 pro Quartal. Cingel - Minmmer & Bin.

In ferate:

Die Colonel Reile . . . 35 Big. Auswartige Inferate . . 30 . Die Refinme-Beile . . . 1 Dart (Babifche Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Schluß ber Inferaten. Annahme für bas Mittagsbiatt Morgens 149 tibr, für bas Abenbolatt Radmittags 3 tibr.

Eigene Redaftionsbureaus in Berlin und Marisrube.

Telegramm - Abreffe: "General.Angeiges Mannheim".

Telefons Rummern: Direttion u. Buchbaltuma 1449 Druderei Bureau (Ans nabmen. Drudarbeiten 341 Rebattion . . 377

Expedition und Berlags. buchhandlung . . . 918

97r. 70.

Samstag, 12. Februar 1910.

(Mittagblatt.

Die hentige Mittagsausgabe umfaßt 20 Seiten.

Telegramme.

Gine Sopenichiade an Bord eines englischen Kriegeschiffes.

O Bonbon, 12. Febr. (Bon unferem Londoner Bureau.) Bie ber "Daily Egpreß" gu berichten weiß, bat fich an Borb eines englischen Sriegsichiffes eine Köpenidiabe zugetragen, bie den Streich des Schufters Bogt, über ben beionders die Eng-länder so viel zu lachen wuhten, vollständig in Schatten ftellt. Der hereinsall durfte die Briten um so mehr schmerzen, als er sich an Bord des Stolzes der englischen Warine, auf dem "Dreadnought" zugetragen hat. Die Geschichte trug sich folgendermoßen zu:

Drei junge Männer und ein junges Mädchen verkleideten fich alsa besinnische Bringen und Pringessinnen in einem Madfenleihgeschäft, ließen sich die Gewänder über und über unt falfden Edelsteinen hebeden und wußten die Berkleidung so ähnlich zu machen, daß sie nicht einmal die großen Barte und Regerlippen vergagen. Rochdem fie alles aufs ichonfte vorbereitet hatten, richteten fie ein Telegramm an den Kommandanten bon Portland, in welchem diesem angezeigt wurde, daß drei Prinzen und eine Bringeffin bon Abeffinien ben "Dreadnought" besuchen werden, man möge alles zu ihrem Empfang herichten und ihnen auber den Hafenanlagen auch den "Dreadnought" zeigen. Das Telegramm war mit dem Ramen des erffen See-Torbs mterzeichnet.

Dann begaben fich die Heurschaften, begleibet von einem angeblichen Beamten bes Auswärtigen Amts und einem Dolmetscher, der wie das genannte Blatt zu berichten weiß, ein Deutscher gewesen sei, nach Bortland, wo sie von einem hohen Beamten empfangen und alsbald an Bord des "Dreadnought" geleitet wurden. Dort war alles zu ihrem Empfang bergerichtet.

Da man unter den Flaggen die abesfünische wicht vorfand, uniste die von Canfibar berhalten. Die Musik begrüfte die Mitglieder des abeffinischen Kaiserbauses nicht mit der abessinischen Hunme, weil man die Roten zu dieser wicht an Bord hatte, fondern gleichfalls mit der von Sanfibar.

Die abessinischen herrichaften blieben 34 Stunden an Bord, wo ihnen alles gezeigt wurde, selbst die tiefsten Gebeimnisse des "Dreadnought", die sonst keines Sterblichen Auge gut feben befommt. Die hoben Gafte waren von dem Gesehenen sehr befriedigt und ließen durch den Dolmetider mehreremale dem Kapitan ihre Bewunderung aussprechen. Als fie jedoch zum Schlusse zum Tee einge-La den wurden, da lehnten sie dankend ab. Sie hatten wohl befürchtet, daß die falschen Bärte und geschminkten Lippen fo lange nicht Stand balten wilrden, doch bot ein Bring bem Ronnnandanten das Großfreuz des abeffinischen Sausordens an, daß diefer aber mit Bedauern im Sinblid auf feine Instruttion ablebnen mußte; aber bag es einen folden Orden gar nicht gibt, war ihm nicht eingefallen, worans hervorgeld, daß die abessimischen Berrichaften ihren Schwindel bis aufs außerste treiben konnten, ohne daß auch nur ein einziger Offizier Berbacht icopite. Dann verliegen die Abeffinier unter ben Rlangen ber Rational bumne wieder das Schiff und benaben fich in bie Stadt surfid, nadidem fie eine weitere Begleitung durch die Offiziere abgelehnt hatten. In Portland verschwanden sie auf Rimmerwiederselsen. Diese Geschichte hat sich bereits am bergangenen Wontag sugetragen.

Gegen bas Duell.

" Din n ch e n. 11. Gebr. In ber beutigen Gibung ber Ram. mer ber Reicherate wenbete fich bei ber Beratung bes Militaretate ber Reicherat Freiherr von Eramer-Rlett gegen bas. Duell, welches vom religiofen und ebenfo auch bom ethif ben Stanbpunft ans gu verwerfen fei. Benn auch ber 3meitampf in ber baperifden Urmee ftart gurudgegangen fei, fo follte bie Decrespermaltung boch feine 3meifel barüber laffen, bag fie bas Duell als bermerflich betrachte. Der Rriegeminifter ermiberte: Die Duellfitte beftebe nicht nur im Offigierforps, fonbern fie entipreche ben Anfichten meiterer Rreife. Beim Offigierforpe werbe burch bie Gerengerichte bem Duell entgegengewirft; bas Duell gebore gu ben größten Geltenheiten, es fomme nur bei ben afferfcmerften Roufliften por. Reichstat Bring Georg erffarte: Rein Reiherat, ber Uniform trage, ftebe auf bem Standpunkt Cramer-Rletis; bas Duell gebore nicht ber Bergangenheit an. Da es nur in ben ichwerften Gallen bortomme, fei eine großere Einschränfung tomm möglich. Sierauf wurde ber Militaretat en bloc angenommen.

Gin Bunberbotter.

Derlin, 12 Gebr. (Bon unferem Berliner Burean.) Der unter ber Unichnibigung ber Quadialberei ftebenbe angebliche Dr. Rivite bleibt babei, baß er ben verbienten Doftorgrab erlangte und in Deutschland wiederholt bei verzweiselten Gallen gu Rate gezogen murbe. Er will fogar ins Sterbegimmer bes Gurften Bismard berufen worben fein, Spaterbin babe fich ber Barteiführer Gugen Richter, ben er als feinen Ontel mutterlicherseits bezeichnet ber von ibm angeordneten Bebandlung unterzogen. Diefe gebiete teinerlei Befahr, funbern beftebe in einer in gewiffen Rhothmen fich vollsiebenben Maffage.

Erfranfung bes Biener Burgermeiftere.

[Berlin, 12. Febr. (Bon unferem Berliner Bureau.) Mus Wien wirb gemelbet: Burgermeifter Dr. Bueger, ber nach furger Erholung am Afdermittivoch nach Bien gurudfehrte, erfranfte geftern abermals und verbrachte eine vollfianbig ichlaflofe Racht. Der Burgermeifter leibet an einer Bellengewebeentgunbung auf bem Ruden, welche ibm Schmergen bereitet unb feine Temperatur erbobt. Bur Beforgniffen ift gegemvärtig jeboch fein Unlag borbanben.

Bu ben Bonner Stubentenausichreitungen.

(Berlin, 12 Gebr. (Bon unferem Berliner Burean.) Ans Bonn wird gemelbet: Im Jujammenhang mit bem Falle Beith find bie Studenten Robert Cubry aus Koburg und Sans Rubolf Bilb bon Sobenborn mit Gutfernung bon ber Universität bestraft worben.

Der Ansbruch bes Bullans Boafa,

Berlin, 12. Gebr. (Bon unferem Berliner Burenn.) Mus Remport wirb berichtet: Melbungen aus Bort Limon und Cofta Rica gufolge murben bei bem fürglichen Ansbruch bes Bullans Boofa 80 Berfonen getotet.

Burchibares Schiffsunglud.

* Baris, 11. Gebr. Rach einer Melbung aus Algier hatte ber bei Las Balmas untergegangene Baffagierbampfer "General Changh" 87 Berionen und eine ans 47 Ropfen bestehenbe Bemannung an Borb; ber einzige gerettete Baffagier ift ein Bollbeamter. Der "General Changh" mar eines ber größten Schiffe ber Algier-Marfeille-Linie ber Chompagnie Trangatlantique.

Berlin, 12 Gebr. (Bon unferem Berliner Bureau.) Aus Baris wirb gemelbet: Der ber Compagnie transatlantique geborige Dampfer "General Chango" ift bei ben Balearen gefunten. Eine weitere Melbung bejagt, bag bon 120 Baffagieren bes swifden Mallorca und Minorca gefuntenen Schiffes ein eingiber gereitet wurde, bon ben 00 Mann ber Besahung niemand, Die Rataftrophe ereignete fich bei bochgebenber Gee geftern bormittag. Das Schiff bat ben Berfehr von Marfeille nach Tunis und Allgier, bermittelt.

Berlin, 12 Gebr. (Bon unferem Berliner Bureau.) Der feit 18 Jahren im Dienft ftebenbe Dampfer General Chango bon 2200 Tonnen Gehalt ift am Mittwoch mittag 1 Uhr mit Baffagieren aller Riaffen, nach einer Angabe 120, nach einer anberen 75 von Marfeille nach Algier abgegangen Infolge bes ftarfen Norbfturmes wurde bas Schiff, beffen Jubrung unmöglich geworben war, gegen bie Relfen von Nordminorea getrieben. Rotfignale blieben erfolglos. Wirffame Silfe mar bei bem berrichenben Unwetter unmöglich. Gine Melbung bejagt, bag bie Rettungeboote gefunfen feien, nach einer anderen mar feine Beit geblieben, fie auszusehen. Der einzige gerettete Baffagier batte fich eines Rettungsgurtels bemachtigen tonnen und war über Borb gefprungen. Die Compagnie transatiantique bat gur Stunde noch feine Baffagierlifte. Man erwartet bieje ous Marfeille. Man weiß nur, bof bie Bahl ber Ansländer gering ift.

Bin frangofifder Lobesbumne anf Beren b. Beihmann Sollmeg.

* Baris, 11. Gebr. Der "Temps" ichreibt über die geftrigen Musführungen bes Reichstanglers von Bethmann-Sollmeg, über bie Bablreform: Der preugische Minifterprofibent babe eine Rebe gebalten, melde lebhaft errotert werben wird, beren ausgeseichnete Blieberung, logifche Rroft und Aufrichtigfeit jeboch unbeftreitbar finb. Sie ift bas Wert eines Regierungomannes, melder weiß, mas er will und mas er fagt. Man mirb bingufugen: Eine realtionare Rebe. Gewiß. Wenn jeber Realtionar ift, welder über bas allgemeine Stimmrecht benft, mas einft Thaine barüber geschrieben bat. Ueberbies fteben nun einmal bie Unichanungen fest und ein theoretischer Streit ift burchaus überftaffig, aber objeftip betrachtet, tann fich niemand barüber wunbern, wenn ein preugischer Minister jo gesprochen bat wie bon Bethmann-hoffweg. Gub- und Weftbeutichland haben fentimen-

tale Gebantenrichtungen und Methoben, welche nichts Prengifches an fich baben, aber fo bochbergig biefe fein mogen, fie batten nicht genügt, um bas Dentiche Reich ju ichmieben, bagu beburfte es ber ftarfen Sand ber Sobengollern.

. Bom badifden Landtag.

J.W. Rarlernhe, 11. Bebr.

Die allgemeine Debatterfiber die Besition murde beute, am zweiten Tage der Beratung, vollendet. Bewegte fich ber geftrige, erfte Sipungstag in durchaus ruhigen Babuen, fo wurde die beutige Sibung um so lebhafter. Alle Fragen, die eines befonderen Unterrichts - Ministeriums, Die der Roedulation, der bumanistischen oder realistischen Bildung fotnohl wie die Reihe der Spezialichulfragen über Spielnachmittag etc. etc. traten trop der Grörterung in der Länge und Breite gurud gegenüber der pringipiellen und bedeutungsbollen Frage der Simultanisierung der Lehrerseminare, die durch einen entsprechenden Antrog der Parteien des Großblod's in Fluß gekommen war. Daneben bildeten die Erörterung von Bortommniffen über sittliche Berfehlungen von Brofessoren an Schulmädchen in Lauberbischofsbeim und Waldshut, fowie in zweiter Linie der Fall Rödel eine gewisse Parallele. Es war Kampftimmung, die herrichte. Kampfstimmung über kulturelle Werte, aus denen das Bentrum nach beliebter Manier "Rulturkampf-Stimmung", in einer für das Bentrum besonders eigener Bedeutung des Wortes, maden mollite.

Es nahm eigentlich Bunder, daß die gestrige Debatte, in der der Antrog doch eingebracht war, jo rubig berlief. Wer aber eiwas nüber zuschaute, ersannte, daß unter der fachlichen Behandlung bereits ein Funten glübte, der nur auf den geeigneten Moment warfete, um als Flamme empor an lobern.

Der Gegensan bes Standpunttes ber Mehrheitsporteien des Groffblod's gegenüber bem Bentrum und feinem fleinen Tonservativen Anhängsel lag ja ohne weiteres offen zutage. Bericharft aber wurde der Gegenfat, daß das Bentrum einen ftarfen Ridhalt an der Regierung findet und fand. Das Scharmenzeln und Werben des Bentrums um die Gunft ber Regierung seit dem Ausgang der letten Landtagswahl und seit dem Zustandekommen des Großblodes bot iden mandsmal ein recht grotestes Bild. Und feit den erften Togen konnte man bemerken, daß das gentrum bei der Regierung große Gegenliebe fand, tropdem der Staatsminister die altliberale Tradition jo jebr betont hatte. Man konnte die Beobachtung aus vielen fleinen Bligen maden. Es war oft intereffant gu feben, wie in vielen Heinen Dingen das Bentrum und die Regierung fait lautlos Sand in Sand gingen. In der Frage ber Simultonifierung tam die Reigung offen gu tage und es ist gravierend für die ganze politische Situation, wenn das Bentrum mit ber "liberalen" Regierung durchaus zufrieden ift und fich fogar gur Berteidigung des liberalen Braditats der Regierung aufrafft, wie es beute der Abg. Dr. Sebnter tat. Ein folder Liberalismus, den das verteibigt, ift aber febr verbächtig.

Das Signal zu einer lebhaften Auseinandersehung mit dem Bentrum wurde von dem Abg, Schofer gegeben, der den Antrog auf Simultanisierung als einen "Eingriff in die Freiheit der Eltern und Böglinge" bezeichnet, was eine bemperamentbolle Zuruchweifung burch ben Abg. Beneden erfuhr. Und Herr Abg. Sanger erflatte namens feiner politischen Freunde, daß die natl. Frattion geschlosien für die Simultanifierung fimmen merde.

Mbg. Beneden mochte die Regierung darauf aufmerkam, daß die große Mehrzahl des Saufes, der Großblod, für die Sinneltanifierung geichloffen frimmen werde und darin ber Bille ber Mehrheit des Bolfes gum Musbrud tomme. Rur eine Minberheit sei dogegen. Diesen Sintpeis suchte der Abg. Kopf dadurch zu entfraften, daß er behauptete die Debrbeit sei mur dadurch gustande gekommen, das die Finangreform falich dargestellt fet. Wenn die Blabt unter der Parole der Simulian- oder Konfessionschule geführt worden wäre, fo würde das Ergebnis ein gang anderes geweien fein. Diefe Darftellung bezeichnete dann der Abg, Dr. Frank in icharfen. treffenden Ausficheungen als eine "Entstellung der Wahr-Die Bablen feien ichen unter dem Zeichen der Simultan Schufe geffibrt worden. Das Bolf babe ben Parteien dozu eine bestimmte Mission gegeben. Der Antog fei von dem Geiftl. Rat Wader felbst gegeben worden. Keine wies er die Unterstellung des Staatsministers gurud, daß der Antrag bezweite, die Lehrer von der Erfeilung des Religionsunterrichts zu befreien. Der Antrag sei von allen drei Fraktionen des Großblodes gemeinschaftlich gestellt worden und bezwede weiter nichts, als was er bejagt. Eine folde Unterftellung fei er bislang in diesem Saufe nicht gewohnt geworden. "Uns," jo führte er aus, ist es bitter ernst mit dem Antrope. Sier muß die Regierung Furbe befennen.

Da son der Abg. Dr. Bebnier mit ben großen Rangnen des Kulfurfampfes hervor. Es ware bezeichnend, daß der

Antrag der drei Fraftionen bon dem Chef der Sozialdemofratie begrimdet werbe. Aber die Regierung ftande nicht unter dem Befehl des Abg. Frant. Die Regierung fiebe auf eigenen Bufen. (Biergu bemertte ivater ber Abg. Dr. Seimburger daß das die Zentrumsführ find.) Aber er verlange von der Regierung (ichlägt mit der Fauft auf den Tijch), daß fie die andere Seite (alfo ausgerechnet Bentrumsfeite) hore. Der Antrag solle zu konfessioneller Treiberei ausgemutt werden (bum, bum). Es fet eine Wee des Grobblock, die Refigion aus ber Schule gu entfernen (bum, bum). Es fei ein Attentat (bum). Es spreche aus allem nur die Abneigung gegen die Kirde (bum). Das war das ichwere Geichup, aber

fein Schuft traf. Es war zu abgeschmadt.

Bei dem Joll in Tauberbijchojsbeim bandelt es fich, wie ich höre, um folgendes: Ein abademischer Lehrer hat sich an ca. 30 Schulerinnen vergangen. Die Mutter eines Kindes wendete fich ichlieglich an den Stadtpfarrer, der zugleich Beirat ber betreffenden Schule ift. Der fest lich mit dem Lehrer in Berbindung, spricht mit ihm und erzielt ein Geständnis. Anzeige erstattet er nicht, weil es ihm als Seelforger anvertrant ift, baft ift gang recht, aber nicht recht ift, baft ber Geellorger und Beirat in einer Berjon duloet, daß der Lehrer noch monatelang weiter amtiert. Schließlich gelangt etwas in die Ceffentlichfeit, ber Oberichulrat erfährt etwas, beranlast jofort eine Unterfuchung und erstattet ichliehlich Strafanzeige. Der Lehrer wird zu ichwerer Zuchthausstrafe verurleift. Ein zweiter Fall, wenn auch lange nicht jo ichwer, foll fich inWaldshut ereignet baben. Auch hier ist nach bemAbg. Beneden eine Bertuschung betrieben worden. Darüber, daß in Lebrer, der sich derartige schwere Bersehlungen zu schulden fommen lief, noch weiter amfieren fonnte, tropdem ein Beisot den Sochverbalt wußte, brachte große Unruhe in die Deffentlichteit, denn es lag doch ichlieftlich eine Weighe für weitere Kinder vor. Das wurde von dem Abgeordneten zum Ausdruck gebrocht. Das Zentrum suchte den Seelsorger zu verteidigen. Der Abg. Dr. Zehnter argumentierte: wenn num ber Seelforger und Beirat nicht in einer Berfon gewesen ware, so habe doch auch mir der Seelsorger und nicht der Beirat erfahren. So, wenn .

Die Beurteilung des Falles Robel moge man felbft im Bericht michlefen.

Badifdjer Tandtag.

2. Rammer. - 33. Gigung.

W. Rarlarube, 11. Gebruar. (Fortfenung des Berichts aus ber geftrigen Abend-Rummer.)

er Berafibent mocht Mitteilung, bag bie Betition bes Berbandes der Bürrauengestellten Deutschlands um Fürsorge für bie infolge ber Rovelle jum Gerichtsverfaffungsgesest und gur Bibilprozegorbnung ftellenles merbenben Ampolisgebilfen seinerzeit ber Budgettommiffion überwiesen worben ift. Die Betition tam aber jur Erlebigung anläftlich ber Beratung bes Infugetats und foll jest an bie Betitionelommiffion übergeben.

Dierauf mirb in bie Tagesorbnung eingetreten. Punft 1

Fortsegung ber Bergtung bes

Giaid "Sobere Schulen"

Weh. Oberregierungerat Dr. von Sallwurd bankt bem Saufe, bag bon affen Seiten fiber bas Mitteliculfich bann über bie Refultate ber vericbiebenen Schulfpfteme. GB jei noch eine Aufgabe ber Babagogif ausfindig zu machen, welche

Rinber begabt find und welche nicht. Es jei febr fcwer gu fagen, melches Suftem au bevorzugen fel.

Die Grichrungen, bie mit ber Loebulation gemocht worben find, waren im allgemeinen gut. Dem Bilbungsbrang bes meiblichen Geichlechts follte foweit wie möglich entgegen gehommen werben. Die Regierung werbe bie bisber eingeschlagene Babn fortmunbeln. Bielleicht fonnten einmal Rachteile eintreten, was boar ficer fei, wenn bie Babl ber Mabchen in ben Lenabenichulen In groß murbe. Der Rebner außerte fich bann bezüglich ber Bebrerfeminare. Es feien bort, wo hauptfadilich fatholifche Bebulterung ift, 3. B. in Mersburg, auch evangelische Zöglinge aufgenommen worden, tropben fein ebangelischer Beiftlicher gur Erfeilung bes Religionsunterrichts vorhanden fet, und umgelehrt in ben evangelischen Anftalten. Es jollte bas Softem ber Simul-tanifierung burchgeführt werben. Es mußte wegen wenig andersglaubigen Röglingen ein besonberer Geiftlicher ber betr. Nonjesfion angestellt werben. Im übrigen werbe ja noch über bie Borlage gesprochen werben. Bei ber finangiellen Lage empfiehlt es fich ober Rudficht auf bas Bubget zu nehmen.

Heber Die Reisestipenbien angert fich ber Rebner: Heberell mirkie bie Lebrer nicht bingelangen, worüber fie un-

terichten mußten. Das fei 3. B. mit bem Rorbbol ber Fall. (Beiterfeit.) In beiben Gallen, wo fittliche Berfehlungen bon Brofefforen vorgefommen find, babe ber Oberichulrat alles getan, um bie Angelegenheit flar ju bringen. Die fofort geftellten Strafantrage feien ja gleich befolgt worben. Es maren fiber 1000 afabemifche Lebrer beichaftigt. Golange er (Rebner) im Amt fei, babe er berartiges noch nicht gebort. Es feien alfo burchaus Gingelfälle, aus benen feine allgemeinen Schliffe gejogen werben fonnten. Der Stand ber afabemifchen Lebrer fei untabelhaft. Dem Abg. Frant fpreche er für bie augerft rudfichtvolle Behandlung bes Falles ben Dant aus.

Den hoberen Mabdenfdulen bie Berechtigung gur Erteilung bes Ginjahrigengeugniffes ju gewähren, liege jest noch tein Beburfnis vor. Den Mabchen fei genugend Gelegenheit geboten, bie Enabenichule ju besuchen und bort bas Reifegengnis su erhalten. Tropbem und gerabe beshalb fei unfere Schulorganijation vorbildlich für viele andere Staaten, Der Abg, hummel habe fich ber Direttoren angenommen, bas fei verftanblich, benn vielleicht werbe er auch einmal Direftor werben (Beiterfeit), aber ber gemittliche Direttor auf ben Schulen fei jeht nicht mehr moglich. Alfo mußten bie Direktoren auch bie Gdreibarbeit erlebigen, bas fet nicht gu anbern. Bie ein größerer Berfebr grifden Coule und Eltern noch moglich fein folle, wiffe er nicht. Die Anfichten ber Eltern fiber ibre Rinber feien oft gang anbere, als bie ber Lehrer. Bu bem Wiberftreit ber hamaniftifchen und realis ftischen Bilbung tonne er nur fagen, bag eine gu große Bielfeitigfeit vielleicht ebenio ichablich fei, wie eine gu große Ginfeitigkeit. Es ist eine Tatsache, bag bie humanistischen Gymnasien, benen ichon einmal eine Grabrebe gehalten worben ift, wieder eine erbobte Bebeutung erlangt baben. Die flaffifche Philologie bat in lehter Beit auf ben Univerfitaten eine Bertiefung erfahren.

Mba. Dr. Schofer (Bfr.)

teilt ben ablebnenben Stanbpuntt ber Regierung gegenuber ber Bilbung eines eigenen Unterrichtsministeriums wie auch ibre Stellung in bem Salle Robel. Dier babe bas Intereffe und bie Autorität ber Stellung bes Dberichulrats auf bem Spiele geftanben. Glegen bie Spielnachmittage fei, wie man ihm mitgeteift babe, eine gewiffe Abneigung ber Lebrer und Schulern vorbanben. hierburch finde eine Schädigung bes Fortidritts im Unferricht ftatt. Die Sportsfegerei und Englanderei icabe ben Schülern. Mittelmäßige Schüler, Die für ben Gelehrtenftanb nicht taugten, folle man aus ben Schulen entfernen. Dem Berichterstatter fonne er nur banten für bie Ausführungen über bie humanistische Bilbung. Wenn biese verdrängt werbe, so ginge bie Berbinbung mit ber Bergangenbeit verforen. Es ift nur gu wünschen, daß bie humanistische Bilbung wieber mehr in ben Borbergrund tritt. Mebner wendet fich bann icarf gegen bie Schundliteratur. Gin Borgeben ber Schulen fei doch nur lobendwert. Che ein neues Lehrerfeminar errichtet werben folle, mußte por allem erft bas Bor-Seminar in Tanberbijchofsbeim ansgebant werben Er wendet fich bann gegen bie Simultanifierung ber Seminare Wir befägen 6 Seminare, babon feien 3 fonfeffinnell und 3 nicht fonfessionell. Da fei also jedem Wunsche Rechnung getragen. Dit bem Antrage auf Simultonifierung verfasse man ben Boben bes Gefeges von 1876. Damals habe man por ben Ceminaren halt gemacht. Rach bem Gefet tonnte fein tatbolifcher Lehrer an eine evangelifde Schule verfeht werben und umgefebrt. Dit biefem Antrage begehe man einen Gingriff in die Freiheit der Ellern und ber Boglinge.

21bg. Salblin (notl)

erfennt bas Ginichreiten bes Oberichnirats in ben beiben gur Sprache gebrachten unliebfamen Sallen an. Dann weift er auf bie Gerüchte bin, wonach ber geiftliche Lebrer am Gomnafium in Baben-Baben ben fatholifden und enangelifden Schufern eine gang perfchiebene Behandlung babe gu teil werben laffen.

Mbg. Canger (matl.):

Gine Burudfegung ber Bilbung bes Rurpers binter ber bes Meiften fei nicht ermanicht, boch icheine man ibm mit ben Spielnochmittagen und ben Ausflugen gu weit gegangen gu fein. Gegen Schulpaläfte mochte er nun nichts mehr einwenden, benn nachdem er bas neue Landesgerichtsgefängnis in Maunbeim geleben babe, muffe er fagen, bag unferen Rinbern eber anftanbige Coulvaume au gonnen find. Much bie Ausstattung ber Bebrerfeminare liege manchmal etwas ju munichen fibrig. Rebner tritt bann fur bie Simultanifierung ber Seminare ein. Geine Freunde murben fur ben Antrag frimmen. Biele berechtigte . Buniche, bie von unferer Seite geanfiert worben find, find nicht ober nur teilweise erfüllt morben. Bu bem Gall Robel fei er ber Anficht, bag bie Deinungefreiheit ber Lebrer von ber Regierung nicht gejährbet merben burfe. Es milfe aber auf das Taltgefühl ber Lehrer ge-rechnet werben. Das Taltgefühl fei aber von R. verleht worden. Tropbem fei die Regierung wohl ju icharf vorgegangen, baburch ei eine Bennruhegung entftanden. Er ichlog mit bem Buniche,

baß fich unfer Schulwesen jum Segen unferes Bolfes entwideln

Mbg, Beneben (Dein.) : Simulione Schulen und fimultanes Ceminar geborien gufammen. Man muß verlangen, bag bie Lebrer, bie tonfeffionell gemifchte Schulen unterrichten follten, auch in Simultanjemi. naren erzogen würben. Der Einwand bes Mog. Schofer, baft man einen Eingriff in die Freiheit ber Eltern vornehme, ift burche and binfällig. Denfelben Ginwand fonnte man auch gegen bie Simuitanichule erheben. Der Regierung gebe er anbeim, gu bebenten, bag eine überwiegende Mehrheit bes Parlaments für bie Simultanifierung ber Seminare porhanden ift. Mur bie mefentliche Minberbeit bes Barlaments fei fur fonfelfionelle Trennung. Das Bolf babe burch bie Wahl gu erfennen gegeben, bag es für bie Simultanifierung ift und bem muffe entsprochen werben. Die Boglinge militen vorurteilslos erzogen werben. Bu feinem Bebauern muffe er nodymals auf bie Falle ber fittlichen Beriehlungen an Schulfinbern in Tauberbifchoisbeim gurudfommen. Es joll aftenmäßig bewiesen fein, bag bie Gdulleitung monglelang bor Stellung bes Strafantrages pon ben Berfeblungen Renntnis gebobt bat, obne einzuschreiten. Darfiber ift eine große Beunrubigung entftanben, Redner außert fich bann über bie humaniftifche Bilbung. Die hervorrogenden Schöpfungen ber antifen Rlaffeler follten in guten beutichen Ueberfehungen benutt werben, bamit bie breite Daffe bamit befannt werbe. Beim Lebrmaterial milife eine Berfreinerung berhinbert merben. Es fei ein Buftanb anguftreben, bag bie Lebrmittel bis aur Umperfitat hinauf ben Unbemittelten frei geliefert würden. Die Stipenbienerteilung jum Glubium burfe ber Stoat nicht ber Arrche überlaffen, auch nicht bie Schulen ber Unbemittelten, Die Internate. Rebner wendet fich bann gleichfalls gegen ble Schundliteratur. Die Regierung und bie Schulverwaltung follte bagegen vorgeben, ber Sompathie bes Barksments ware fie bann ficher. Mebner bringt bann noch einige Buniche jum Ansbrud. Gine Bereinfachung ber Titel fei gir wüniden. Dann follte man babin fommen, bag, ebenfo wie die Bebrer, auch die Lebrerinnen ein staatliches Seminar burchlaufen müßten. Abg, Comibt Bretten (B. b. L.)

wendet fid gegen die Simultanifierung ber Lobrerfeminare. Er boije, daß der Staatsminister ber Wehrheit nicht folgen werbe. Es fei ibm intereffant ju erfahren, warum bie Mitglieber ber patl. Fraftion, bie früber gegen bie Simulfanifierung geffimmt batten, jeht ihre Unficht geanbert batten. Gine weitere Buloffung bon Mabeben in ben Anabenschulen sei nicht gu wünschen.

216g. Roof (Bir.):

Gin Beburinis nach einem besonderen Unterrichtsministerinme liege nicht vor und fei ungwedmägig. Der Betrieb murbe gweifellos au teuer werben. Es fei anguerfennen, bag bie Regierung fich ablehnend gegenüber ben Anregungen verhalte. Den neuen Biffensameigen mußte auch auf allen Gomnafien Rechnung getragen werben. Rebner bespricht bann einige Spezialfragen unb die Roeducation. In der Freigebung von Spielnachmitigen und bem Wachsen bes Stoffes liege ein Wiberfpruch. Er fei ber Anficht, baft die Erziehung zur Arbeit wichtiger ist. Der Sport werbe im Nebermag betrieben. Die Leiter ber Gflaffigen Schulen find ungufrieben fiber ben Titel Schulborftond, And ihnen folle ber Titel Direftor gewährt werben. 3m Salle Robel fei es bie Regierung fich ichulbig gewesen, bie bamifchen Acufierungen fich nicht gefallen gu laffen, fonft famen wir in unguträgliche Berbaltniffe. Rebner polemifiert bann gegen ben Abg. Rolblin und Beneden. Es murbe behauptet, ber Ctabipfarrer von Tauberbischofsheim babe bie Bersehlungen ber betr. Berson gekannt, Der genaue Tatbestand liefe fich bon bier aus fcwer toutrollieren. Er babe bas aber nicht erfahren als Boirat ber Schule, fonbern als Seelforger. Gin Seelforger babe nichts verlauten loffen birrien, wenn es ibm ausbriidlich unter Berichviegenheit mitgeteilt ift. Wan babe nun die Semultonifierung ber Lebrerfeminare verlangt mit bem Senmeis auf die Debrheit. Die Mehrhel fei nur baburch guftanbe gefommen, weil bie Binangreform falfc bargeftellt ift. Wenn fie unter ber Barole erfolgt ware, ob fonfeffionelle ober nicht fonfeffionelle Ceminare, ob eine Erziehung im driftlichen ober liberalen Ginne erfolgen folle, Jo würde fie gang anders ansgefallen fein. Seine Portofreunde waren gegen ben Antrag. Die Internate wurben bon freiwilligen Beiragen unterhalten. Wenn gejagt worden fei, biefe burfe ber Stoat nicht ber Rirche überlaffen, fo fonne er nur fogen, gum Stante gehoren auch wir. Die Roben für Lebreringensemingre fonne mm fparen. Dasfelbe, was man burch biefe erreiche, murbe jest auch erreicht.

Direfter bee Cheridiulente b. Callwurd beantwortet gunadit bie verichiebenen Buniche und Anfragen. Die vom Abg. Ropf erwähnten Bersegungen würden gewiß be-

Theater, Aunft und Willenschaft.

Großh, Sof- und Rationoftheater Mannheim. (Spielplan.) Touring, 13. Rebr. (A): "Ballenfiein". Wallenbeins Lager. Die Biccolomini. Ballenbeins Tod. (Theffa: Fampach.) Anfang 4 Hhr. — Montag. 14. (B): Ren einsmhiert: "Orphous und Euri-dife". (M.: Gebraih. Dr.: Bedaryfn.) Anfang 71/2 Uhr. — Diens tag. 15. (D): "Renassance", (Bittorine: Damborf.) Aniang 74/4 Uhr. - Mittipoch, 16. (Aboun, fusp., Borr. A): Gleitsbiel Dr. bon Barb: "Tannbaufer" (Elijabette: Granfeit.) Aufang 7 Ubr.) — Domerstog, 17 (C): "The Jübin von Tolebo". (Mahel: Erna Liebenthal.) Anjang 71/2 Uhr. — Freitag, 18. (Aboun, fustr., Bor-recht D): Genifdiel Dr. von Barn: "Trijtan und Jiolbe". Anjang Andring 714, Mic. — Sommtog, 20., bornt. 1114, Mic. VII. Marinder. Pfolger Dialett Dichtungen. Micade 614 Mic (C): "Der Freistellen. (Mar: Bogelirom.) — In Borbereitung: In ber Oper: 33. Bebr.: "Orphous und Eurobile"; 25. Bebr.: "Bajantalena" (unn eeinen Male: Gebrath-Bobangin); 27. Febr.: "Carmen". "Tell" (neu einfinbiert; Gebrath-Coates). Rachtlager ben Graneba (nen einsmbiere: Gebrath Schmidpeter) — Im Schausptel: 21. John: "Der dunfle Buntt" (gum erzien male: Reirer); 92. Jehr.: "Die Rabensteinerin" (E.B.); 24. Jehr.: "Zodenbung II" (gum ersien Wale: Intendant); 28. 94 Jebr.: Lotenburg II" (zum ersten Raie: Intendant); 28. Jedr: "Die Braut von Wessenn"; "Das Konzert" (zum ersten Wate: Dr. Bong), "Wenn der junge Wein blüht" (zum ersten Water Steiter).

3m Renen Theater, (Spielplan.) Sountag, 18. Febr.: "Der Maffenicimied". Antona 71/2 libr. — Sannton, 20, Jebr.: "Jin weitzen Abst.". Antona 71/2 libr.

Theaternotig. Die Intrubong feilt mit: Am Montog, ben 14. Reference, erickeint im hoffbeater in neuer Einfindierung "Or-phens und Eurodike" von Gind. Die Beschung ist: Oxphens — Jane Freund, Eurodike — Sama von Gianielt, imor — Mar-Schäfer, Geift - Bereie Weidmann Die Rogi tilbri Eugen Gebraid, Dirigent ift Arthur Bodangin. — Man 1921 Entine geginen haben.

md 18, wird Rommerjanger Dr. von Bern als Taungaufer und 3m Schaufpiel werren in der fommenben Boche "Bennissance" und "Die Jadin von Tolebo" wieder er-

Granlein Willy Doneder, bie eine geborene Mannheimerin am Riefer Stabttbeater engagiert ift, fpielte biefer Tage die "Julia" in "Romeo und Julia" und erzielte in Diefer Rolle einen bebeutenben fünftlerijden Erfolg. Go ichreibt bie "Rieler Beitung": "Dier lagt fich manches Reue und unter bem Reuen viel Erfreuliches berichten; bas erfreulichste aber war bie Julia bes Grauleins Done der, bie mit ihrem Ronnen weit aber ber Berireierin berfelben Rolle in ber erien Saifon unferes neue Theaters hand. Wir haben icon früher auf die Weite und Breite bes Webiets hingewiesen, auf dem diese Kumpferin über ihre eigenb luben Bochrollen binaud beimiich ift, eine Tatfache, in der ihr ausgeprägter Beruf als Tarfiellerin ber Julia jo recht eigentlich begründet zu liegen scheint. Durchaus weiblich, aber auch durch aus finnlich in ihrer plöslich ennachten Liebe, rückte biefe Julia weit ib von der füglichen Gentimentalität, gu der die Rolle auf ben ersten Blid zu verleiten scheint, und ging auf in ber Echtheit finnlich flarten Empfindens, obne das fich bas in feiner Liebe clige nicht in dag um ibre Liebe fampfende Weib zu wandeln vermöchte. Aus der Weinbeit der leidenschaftlich sich bingebenden Liebe an den Mann, den das Mädichen besinnen will und das Welb besigt, erwuchs mit voller psychologischer Katilrlichteit durch ben Schmerz und die Angit um den berlorenen Mann bindutch bie Kraft zu jener bis gum Derotomus gesteigerten Kampfbereitschaft. Einem Derotomus, der im vierten Att d'e Trojilofigteit bolligee Berlaffenheit mit gleicher Liebebentschloffenheit überwindet. en Schauber vor dem Schritt ins Luntel Des Scheintobes. biefe gange Stale weiblid-danonischer Empfindung und Leidenidust offenbarie Frd. Doneder ein tiefgründiges darsiellerisches Berftänbuis und, mas bei ihrer gierlichen Konstitutition laum menner ihreraicht, die volle phosifiche Kraft, jo das die begabte finnifierin eine ber beiten Julien lieferte, Die wir auf ber Riefer

Die Direttion ber Sochidnile fur Dufit in Mannheim bat ben Sofpianisten Alfred Soebn and Franffurt a. D. eingelaben, jum Gebachtnis ber 100. Geburistage Chopins und fumanns je einen Rlavierabend ju geben. Die beiben Konzerte finben im Berfammlungsfaal bes Rolengartens ftatt. Der Commannabend unter Mittuirfung bes Berren Stongert-Gangers und Wefangelebrer Sans Schrober (Dichter-

Mente Operttientheater. Sente Sambing tomb bei Meinen Breifen bas Meiftenvert von Johann Strauf, Die Operette Ligennerbaron" gur Aufführung gebracht. Morgen Sonnng nadmittag 31/4 Mhr findet die erfte Bollsvorstellung unter der Direktion Karl Weig flatt und swar wied die melodienreiche Opereite "Der Bigeadmiral" von Willöder gegeben. Die Breije find folgende: Logen und Ondesterfausenti R. 1.ibrigen Parfettsige M. —. 50, Baltonfipe M. —. 40. Abends 8 Uhe wird die mit so großem Beisall ausgenommene Operette "Wiever Blut" von Johann Strauf jur Darftellung gebracht. — Die Direttion erfucht uns, befannt zu geben, bag bie bon herrn Direftor Amalfi verfauften Dupenbfacten feine Gultigfeit mehr haben, bag aber Herr Direftor Mmalfi felbswerständlich verpflichtet ift, die Starten entallisen

Bom Beibelberger Schlog. Bur Frage der Reftanricrung Otto-Beinrich Banes in Beibelberg erhalten bie "Dund, R. Rachr." folgende Suidrift: "Bor furgem ließ ich mich bon einem ber bagn angestellten Gubrer burch bas Innere bes Beibelberger Schloffes führen. In ben Ruinen gwifchen Otto-Beinrichs-Bau und Glodenturm fiel babei mein Blid auf eine Angabl bort lageruber, fertig behauener großer Quabern, bie bei näherem Buichen als vollftanbig fertigneftellte Erfabfillde fur bie acht großen Biebelfelber fich erwiefen, bie über ben Genftern bes Erbgeichoffes ber Facabe bes Dito-Beinrichs-Baues angebracht finb, mit ben Mebaillons ber romifden Raifer gwijchen Engelsfiguren. Diefe großen Onabern fonnen natürlich in bie bon ben restaurierungslustigen Baubeamten für banfallig ertlärte

bauert, aber wenn wir erft in die Lage fommen, ben nötigften Bebarf an Lehrern gebedt gu haben, bann ift eine Berjegung pon Unterlebrern nicht mehr nötig. Der Bernf ber Lebramisprafti-fanten fei überfüllt, jest ftanbe icon wieber bas Examen bebor bon 140 Stanbibaten, Gine berfchiebene Bebanblung ber evongelifden und fatholifden Schuler burch ben fatholifden Religions. lebrer in Baben Baben fei ber Beborbe nicht befannt. Er tonne nur manfchen, daß fur berartige Beschwerben ein anberer Weg eingeschlagen werbe. Rebner tam bann auf bie Balle in Tauberbifdojaheim. Ala fein Rolfege in Touberbifcofabeim eingetroffen war, maren bort Gernichte im Umlauf, bag ein Seelforger, ber augleich Beirat ber Schule war, bie Dinge gewußt babe. Er ftanbe bier auf bem Standpuntt bes Abg. Ropf. Bum Ginfcreiten gegen ben Beirat habe er feine Beranlaffung gebabt. Bur Beantragung eines eventl. Disgiplinarverfahrens fei boch ein Direktor vorbanden. Man habe ibm in ber Beitung ichon einmal perfonlich ben Borwurf gemacht, bag er Gingriffe in bie Schule gemacht babe, bas jei übrigens burchaus nicht ber Ball, aber mas batte man gejogt, wenn er es bier wirflich getan batte. Es fei ihm ferner jum Bormurf gemacht worben, bag nur ber Borftanb bes fatholifden Lehrervereins in bie Lefebuchtommiffion gewählt morben ift. Der Lehrer fei ibm perfonlich befannt gewesen, feine Buder babe er gelefen und er fei in ber Literatur febr beichlagen. Es fei fein Grund vorbanden gewefen, bag nur ber Baritat balber auch ber Borftanb bes anberen Bereins hatte gewählt merben muffen Beiter fei ihm porgeworfen worben, bag ein beftimmter Lehrer und ebangel. Theologe nicht in die Rommiffion gewöhlt worden ift. Diefer babe aber icon porber ertfart, bag ein Lefe, buch für eine Simultanichule nicht berguftellen fei. Roch einer folden Menferung fei boch eine Wahl gar nicht notwendig gewefen. Wenn irgend etwas fei, mitffe erft immer Raban in ben Beitungen gemacht werben. Ein neues Seminar tonne jest nicht errichtet werben.

Mbg. Dr. Frant (Sea.) pierung Garbe befennen, Gutt, multten Die Konfequengen beim

Budget gezogen werden.
Abg. Dr. Zednier (Str.)
Es in bezeichnend, daß dieser Antrag der drei Fraktionen von dem Chei der Sozialdemokratie begründet wird. Aber die Regierung ftände nicht unter dem Beschl des Abg. Frank. Die Simultaniserung achört utdt zum Programm des Liberalismus, Er weste bier auf Bapern und Bürtiemberg. In Preußen wären selbst so kultur-

Gocobenmauer nicht eingejest werben, obne bag bie beiben oberen Stodwerte ber Zacabe guvor abgetragen werben. Die babijche Regierung icheint alfo trop aller in ber Breffe erhobenen Ginwenbungen die Abtragung ber beiben oberen Stochwerte bes Otto-Beinriche-Baues und beren Reuaufflihrung icon fur bie nachfte Bulunit als ficher angunehmen; benn fonjt liege fich bie bereits erfolgte Berftellung ber Erfahquaber für bie acht Giebelfelber bes Erbgeichoffes nicht erflaren. Bei Befichtigung ber Facabe machen übrigens bie ermabnten acht Genftergiebei bes Erbgeichoffes burdaus nicht ben Einbrud, als ob ibr Erfes burf nene Steine notwenbig mare."

Theaterdronit. Mus Raiferslautern wirb gefdrieben: Der Blan ber biefigen Stabttheaterbireltion, Dar Steiner. Raifer, in ber Diterwoche ale Bubnenfeftipiele Bagnere Ring bes Ribelungen gum erften Dale bier gu geben. wogu bie Borarbeiten icon febr weit vorgeschritten maren, ift auf die gleiche Beit bes nachften Jahres verfcoben worben, mit bervorrogenben Runftlern bereits abgeichloffenen Gaftipiefvertrage, find bis jum nadiften Jahre verlängert worben. -Mus Rorbhaufen wird berichtet: Rachbem bie bisberige Beitung bes biefigen Stablibentere wegen Bublungsichwierigteiten ben Betrieb bat einstellen muffen ift nunmehr bie Be-noffenichaft Deuticher Bubnenangeboriger ibren brotles geworbenen Collegen beliend aur Geite getreten und bat fur ben Reft ber Saifon felbft bas Theater in Babt genommen. Die Direttion ift Beinrich Mariow vom Berliner Bebbel-Theater übertragen worben. - Albert Seine ift bon Baron Berger engagiert morben und tritt nach bem "R. B. I." am 1. September in ben Berband bes Burgtheaters, bem er I M. Hillermann Frankfurt a. DR. 7 Werte und Rubolf Riemer-

famplerische Abgeordnete, wie der natl, Abg. Sattler etc., für die tonseistonelle Schule eingerreien. Der Regierung brouche also noch nicht das Prädistal fiberal abgesprochen au werden. Er verlange von der Regierung, das sie auch die andere Seite höre sichlägf mit der Foun auf den Tich. Bis sept set auch noch teine Abstimmung über den Autrag erfolgt. Bir seben in einem konktimitonellen Staat und die Regierung sonne noch einem eigenen Staat und die Regierung sonne noch einem eigenen Staat den, Grant ein. Es seit nicht nur auf des Direktors des Eberschultates "Radanmacherei" und die darauf erfolgte Erwiderung des übg. Frant ein. Es seit nicht nur auf das Interesse der Schule abgeleben, er habe die lieberzeugung, das nur Staatdal gemacht werden, um fanselstuße Treibereien zu machen. Es seit die Idee des Großblods, die Religion aus der Schule zu entsernen. Der Staatsminiter habe ichon beraussachen, was berandaugeben ih. Es sei ein Mitentat, um die Acktgion aus der Schule zu entsernen. Beduer volemistert dann beitig gegen den Uhg. Dr. Frant über desten Auflästung zu dem Valle in Zauberseischen ihm Eizer redet der Nög. Dr. Jedus der naber des Erschlichen ihm Eizer erkabten, vondern als Geefforger. Tesbalb dabe er schulezen mitten. Eis erfahren, sondern als Seefforger. Tesbalb dabe er schulezen mitten. Eis foreien und der Schultzuge geführt worden ist. Zoweit ihm sozial nur elwas über Linden mitter zu Gelicht worden ist. Zoweit ihm der sozialbandern und Zuruse: In allen Gelommen seien, dabe darauf nur elwas über Kingblätzer zu Gelicht worden ist der Schultzuge geführt worden ist der Schultzuge geführt worden ist der Schultzuge geführt werden ist der Schultzuge geführt worden ist der Schultzuge geführt werden ist der Schultzuge geführt worden ist der Schultzuge geführt worden ist der Schultzuge geführt worden ist der Schultzuge gebon der Weichel geführtzuge gebon der Weichel und der Schultzuge geführt worden ist der Schultzuge geführt werden. fampferische Abgeordnete, wie der natl. Abg. Sattler etc., für die loufeistouelle Schule eingetreten. Der Regierung brauche also noch

daß der leste Wahlfampf unter der Devile der Schultrage gesührt worden ist. Zoweit ihm sozialdemofranische Mughläuter zu Geschiner weit das der Andern seiderspruch in der soz. Fraktion und Baruse: In allen dlugblättern in die Schultrage behandelt worden. Und wenn es gekanden kat, in es in dem Buid der Schuerfragen unterzegangen. Der Redducr viertiest dann einen Ketiel, der ibm soehen von der Tridius angegangen ih, worant erflörs wird, der Geinl. Nat Beader dade nicht die Bemerkung auf die Schule gemacht in der Wertamuslium in Nombach, wenn es auch soäter in dem "Geodamier" gestanden babe, Eine solche Auchenne Ausführungen und der des Abg. Jedrendah, Sie beabsähler unch mit meinen Ausführungen und der des Abg. Jedrendah, Sie beabsähligten kein Attentat auf die Schule.

Abg. Dr. Deimdurger (Dem.)

And den Bemerkungen des Kög. Dr. Zednier babe er entnommen, dat man ich mitten im Kulturfampt beimde, das solle ibn aber nicht abbalten, noch einige Bemerkungen über die Schule ielbst zu machen. Er wender sich gegen die Unsführungen des Detreitors des Oberschulteres und die des Abg. Dr. Techofer. Die torperliche Ausbildung der Ingend dürfe nicht zu gering bewertet werden. Gegen die Leberrie, die der Mbg. Avon in dem Galle om Tauberbischofdeim ausgehellt babe, milfe er sich doch gang enrichte dur Ausbildung derer durch feine Strafanzeige erkaltet hätte, is sei des doch notwendig gewesen, au bindern, das der Febrer noch mehrere Monate unterrichtet babe. En wäre die gebere Unwahrheit gewoelen, wenn das Jenrum die Bablvarole sir oder gegen das Christenum ausgeges batte. Mit lochen Witteln sohre auch der Abg. Zehnier noch werden, wenn das Instrum die Bablvarole sir oder gegen das Christenum ausgeges batte. Mit lochen Witteln sohre auch der Abg. Zehnier noch mehr ein der nicht mehr mit Valhos debauptet zu werden. Benn der Abh. Zehnier immer wieder mit der Bedauptet zu werden. Benn der Kohn der ein der Rohen zeite der nicht werden, we der gehelt worden ist. Ednan mad der Kehn zehn der Abg. Zehnter ba auf der Kehnerung der der

fich gegen die Nochulation.
Abg. Dr. Frauk (Sog.) wendet fich bann nochmals gegen den Abg.
Dr. Jehnter. Er möchte nicht Gewissenstonklitte der Geiklichen herbeistoren, aber er habe eben gerade dadurch die Konseanen gezogen, daß die Geiklichen nicht die Schulantsicht ausöben könnten.
Abg. Geppert (Ir.) verlieft dann eine Erklärung des Lehrerpersonals der Schule in Robenkirchen, die eine Bertramenskundgebung für den Direktor enthält.
Präsident Nobreburk ichtiekt darauf die allgemeine Debatte und moch Wittellung von einem Autrage des Abg. Dr. Rehuter u. Gen.

macht Witteilung von einem Antrage des Abg. Dr. Johnter u. Gen. dabingebend, das eine namentliche Abstimmung über den Antrag auf Simulianiherung der Lehrerfeminare erfolgen foll.
Die Sihung wird barauf, es ift 8 Uhr, abgebrochen und auf morgen Samstag frub 91% Uhr vertagt.

C. Rarlbrube, 11. Gebr. In feiner beutigen Gibung bes Seniorenfonvente murbe beichloffen, von ber nachften Boche ab mir noch 4 Plenarfigungen abzuhalten: Der Wittwoch und Freitag foll für die Kommiffionsarbeiten freigegeben werden. Rach Beendigung der Schuldebatten foll sofort in die Beratung des Budgets des Ministeriums des Innern eingetreten werden.

Politische Uebersicht.

. Mannheim, 12. Februar 1910

Gine Rede Dernburgs.

Mus Bremen, 11. Jebr, wird und gemelbet:

Bu ber beute nachnrittag im Soufe Geefahrt wie alljährlich im Februar stattgehabten "Schaffermahlzeit" waren u. a. der Einladung gefolgt; Staatsfefretar Dernburg. Minister v. Bodbielski, Admiral Graf Bandissin, Chef der Marinestation der Rordsee, sowie zahlreiche andere auswärtige Gafte und bie Spipen der biefigen Behörden. Rach den porgejarievenen zagireiajen Arinciprilajen ergriji Staats sefretar Dernburg das Wort und führte aus: Das Dichterwort "Der Rhein Deutschlands - nicht Deutschlands Grenge" verstehe ber Raufmann und ber Rheder jest in dem Ginne, das Meer Deutichlands - nicht Deutichlands Grenge Diejen Gedanken ber Nation eingeprägt gu baben,

unter Schlenther ichon einmal angehört bat. - "Die Berle ber Untillen", eine neue Romobie bon Arno Dolg und Dolar Jerichte, den Berfaffern des "Traumulus", fand bei ber Uraufführung am Reuen Stabitheater in Salle a. G. eine auch non ber Belpsiger Aritit bestätigte glangende Aufnahme. - Moft an be "Chantecler" wird bon Lud wig Gulba ins Deutiche übericht werben und ju Beginn ber nachften Saifon am Deutschen Theater in Berlin gnerft in Szene geben. - Der befannte Cdriftfteller und Opernlibrettift Dr. It icharb Batta wurde von Ungelo Reumann als unfifalifcher Beirat fur Die Große Oper in Berlin verpflichtet und fiebelt bereits im Berbit nach ber bentichen Soupstadt über. - "Belmenbe", Tragodie in 3 Aften bes in Bremen febenben Schriftftellers Johannes Diegand, gelangte am neuen Softheafer in Meiningen gur Uranffibrung und hinterließ einen padenden Einbrud. - Dos Berliner Bolizeipröfichten findigt an, bag in Anbetracht der ungunftigen wirrichaftlichen Loge ber Berliner Theater funftig für ben Rachweis ber notigen Mittel jur Grunden. neuer Theaterunternehmungen gesteigerte Anforderungen gestellt werben und daß auf eine Dispens von polizeilichen Borichriften über ben Ban und die Einrichtung nicht zu rechnen ift. - Alls erftes Drama 3 biens murbe ber "Bolfsfeind" ind Japanifche überfest, um bemnachft am tailerlichen Theater in Tofio in Szene gu geben.

In ber Galerie Bermes Frantinre a. DR, bringt bie Gebr. Munitellung Rolletrionen bon B. Sorft. Edulge Leipzig 29 Gemalbe, Emil und Willin Preetorins Munfien gujammen 108 Memalbe und Beidnungen, Ebgar Farainn Antwerpen 30 Gemalbe,

fei bas unvergängliche Berdienft unferes Raifers. Der gegen ben Deutschen erhobene Borwurf, daß er unter fremden Boltern fogleich fein Bolfstum verleugne, treffe nicht gu. Der Deutsche musse fich zur Aufgabe machen, von fremden Wefen nur das fich zu Eigen zu machen, was ihm paffe, im Uebrigen aber bas Deutschium zu mabren. Der Staatsfetzetar ichlog mit einem Soch auf die Freie Sanfaftadt Bremen. - Der Chef der Marinestation der Nordsee, Admiral Graf Baudiffin, briidte seine Freude aus über die zwischen Bremens Sandel und Schiffohrt und der Raiferlichen Marine bestehenden guten Beziehungen und schloß mit einem Hoch auf Bremen und den Nordbeutschen Lloyd. - Staatsminifter von Pobbielsti toaftete auf die Rapitane, die vor allem Manner der Tat feien; - bamit ichlog der offizielle Teil der Feier.

Sozialpolitik.

Am 4. Februar waren es zwanzig Jahre, daß Kaifer Wilhelm II. mit seinen Arbeitererlossen die Gibrung ber Sozialreform übernahm. In der "Sozialen Breris" belebt Professor Franke die "Erinnerung an diese Grogtat" wieder. Er gablt die Fortschrifte auf, die seit den faiferlichen Erlaffen auf fosialpolitischem Gebiebe gemacht worden find, und meint dann gum Schlief, um fo erstaunlicher und betrilbender sei die Zaghaftigkeit und das Zaudern der

Regierung gegenwärtig. Er ruft der Regierung zu:

Beithin verdreitet ist die Reigung, an die Stelle der zieldenutien Sozialresorm wieder eine sentimentale Wohltätigleit oder eine derschwommene Bohltätigkeitspslege zu sehen.
Und wo es sich um sozialvolitische Gesehe handelt, da kommt man der lauter Bedenken und Sorgen micht zur entichlossenen Tat. Man presse es als große Aufgade, die mächklige Arbeiterbewegung einzugliedern in den modernen Staat, und bei den Arbeitsbemmeen schließt man grundsählich die Führer dieser Bewegung aus. Man häuft Material auf Material, macht Beriprechungen und wenn wie in Cachen ber Benfionsverficherung ber Privatbeamien die Frage gestellt wied, mann und wie der Wechsel eingelöst wird, gudt man bedauernd die Achseln und bei taufend Aweifel und Bebenfen. Den Arbeitgebern erflärt man, ihren Farderungen folle in der Reichsbersicherungsordnung fatigegeben werden; wir hören ober nichts bavon, daß die Forberungen ber Arbeiter auch berücksigt werden. Und dem Berlangen nach Lohnamtern in ber Heimarbeft feht man ein schröffes Rein entgegen. Den partiatifden, gemeinnutzigen Arbeitenachweis forbert man mit ber rechten Sand, die linke aber weiß nichts babon, wenn die Unternehmer ben Arbeitsnachweis als Baffe aufnehmen. Den bat freundliche Worte für das Koalitionsrecht der Arbeitgeber schweigt aber, wenn ben Arbeitern und Privatbeomien basielbe Recht verfürzt wird. Das alles ist feine Sozialresorm mehr im Sinne ber Rafferbotichaft vom 4. Februar 1890, und barum tut heute, zwanzig Johre nach jenen Erlaffen, die Erinnerung an jene bodyfergige, frafivolle und weife Sundgebung not.

Dentsches Reich.

- Bubgettommiffion bes Reichstage, Bei ber Beratung bes Marineetals bob Stoatsjefretar b. Tirpit auf eine Anzahl Fragen mehrerer Abgeordneter bervor, daß, wenn es nicht gang in dem gewünschren Mohe gegliedt fei, die Aus-landsaufträge für unfere Schiffbaninduftrie beranzuziehen. bies teinesfalls barmif gurlidgufibren fei, bag bie Qualitot unferer Schiffe binter benen anderer Rationen gurfidftebe Bestimmend fer vielmehr vielfach der politische Drud gewesen den andere Rationen auszuüben in der Lage gewesen sind. An den erstflassigen Eigenschaften unseres Schiffsmaterials jet auch von solchen nicht gezweiselt worden, die keine Beftellungen bei une gemocht baben.

- Die Brestauer Gogialbemotraten beantragten beim Bolizei-Präjidium die Genebmigung zu einem öffentlichen Protestumzug gegen die Wahlrechtsvorlage für Conntag, unter bem Anerbieten ber unbedingten Aufrechterhaltung ber Ordnung burch 500 eigene Ordner.

- Die Sozialbemofratie und bas preugifche Bablrechi, Aus Balbenburg wird berichtet: Der Bürgermeifter bat gu bem für Sonntag von ben Sozialbemofraten geplanten Bablredits-Strofenumgig bie Wenebmigung berfagt. -Mus Sannover wird gemeldet: Die von ben Sogialbemofraten angefindigte öffentliche Bolfsversammlung unter freiem Simmel murde bon bem Bolizeipröfibium verhoten. Anfolgebeifen werden am Sonntog zablreiche Wahlrechts-Berfammlungen in Galen ftattfinden.

Badische Politik.

oc. Starlerube, 11. Febr. Rach bem beutigen Giand find 113 Sauptlehrerstellen an den Landvollsichulen nicht etatmößig, d. b. mit Schulverwaltern beseht. Unter den letteren befinden fich 11 Sauptlebrer im einfbweiligen Rubestand. Diese Bafaturen find die Folge bes gefetliden Befehungsverfahrens (Barage, 32 E.H.G.), das

ichmib Dunchen 6 Gemalbe. Gerner find ausgestellt bervorragenbe Einzelwerfe von Lenbach, Trubner, Grugner, Uhbe, Defregger, Schonleber, B. v. Dies Dill, W. Firle, Bumbuich und anbere mehr.

Carl Friedberg. Der Mannergesangverein in Köln hat für seine ftallenische Reise Berrn Garl Friedberg gewonnen. Der Rimitler veranstaltet zuvor noch einen eigenen Akabierabend in

Ein benticher Buhnen-Normalvertrag in Ausficht. Die icon feit langerer Beit unter bem Borfit bes Generalintenbanten Geb. Rate v. Boffart in Berlin tagende gemeinschaftliche Rommiffion bes Denijden Buhnenbereins und bes Berbanbes benticher Buhnenidrififieller, bestehend aus ben herren Gebeimrat Buhnenfchrifteller, bestehend aus ben Derren Gebeimrat Bochur-hamburg, Gregor-Berlin, Sartmann.Offen, Lange-Bilbesheim, Pime-Breslau, Bowenfelb-Berlin, Marterfieig-Roln, Mugenbecher-Wiesbaben, Reuder-Burit als Direftoren und ben Derren Dr. Bloem, Dr. Dinter, May Treper und Ruboif Rothar ale Edrififtellern, ift am Dienstag mit ihren Borar. beiten für bie Mufftellung eines Rormalaufführungsvertrages jum Abidlug gelangt. Beibe Körperichaften baben in biefer Cipung, wie bie "Allgem. Borr, fur Runft" eriabrt, eine bollftanbige Ginigung erzielt und werben ben aufgestellten Entwurf bemnadit ber Generalversammlung ihrer Berbanbe gur Benchmigung porlegen,

Gelig Dahm. Uns Breslau wird berichtet: Brofeffor Gelir Dafin, ber am 9. bs. in Grifde und Gefundfeit feinen 76, Beburtatag beging beablichtigt, fich bemnachft bon aller offentlichen Tatigfeit gurudgugieben.

Schulbermalter)

Bieberbesejung der Stelle mit fich bringt. Gie bieten aber vegen Sittlichfertebergebens Baft fallen würden. Die Berfammlung erhebt in ber Ermagung. Gelegenheit, Sauptlehrer, welche nach Paragr. 48 E.U.G. Bürgerausschuffigung in Sedenheim. in den einstweiligen Aubestand versetzt worden find, bis gur bag bie wirtichaftliche Lage ber Unbanger ber Gartenftabi-Wiebererlangung einer Hauptlebrerftelle unterzubringen (als

L.K. Rarleruhe, 11. Gebr. Die Regierung brachte in der 2. Rammer einen Gefehentwurf ein betr. bie abanberung bes Eintommensfteuer- und Bermögensfteuergesebes. Bom Sanfabunb.

in der Regel eine längere Frist zwischen Erledigung und

* Mannheim, 11. Gebr. Die hiefige Oriegruppe bes Sanfa . Bunbes bat beichloffen, gur Erörterung wirtichaftlicher Fragen Distuffionsabende zu beranftalten. 3hr Sauptawed besteht barin, Angehörige bon Gewerbe, Sanbel und Industrie gu rebnerifcher Betätigung anguregen. Bei biefer Gelegenheit bofft man jedoch auch, einzelne Berfonlichfeiten gu finden, Die fich bafur eignen, ben politifdjen Barteien ale Ranbibaten für Reichstags. Landtags. ober Gemeindewahlen borgeichlagen gu werben. Granenftimmrecht.

oc. Rarlarube, 11. Gebr. Der babifche Berein für Frauenstimmrecht richtete an den Landtag folgende Betition: Bei Gelegenheit ber bevorstehenden Reform ber bad. Gomeindeordnung den Frauen die Wahlberechtigung unter ben gleichen Bedingungen wie den Mannern zugesteben.

Der haus: und Grundbefiterverein und die neue Gemeindegefetigebung.

(Bon unferm Narisruber Bureau.)

d Starlerube, 11. Grbr. Die neue Gemeinbegesetigebung, Die dem Landtag in biefen Tagen gugegangen ift, und die eine Menderung der Gemeinde- und Stabteordnung borfieht, batte ben Grund. und Snusbefigerverein veranlagt, feine Mitglieber und bie Sandwerfer, wie bie Gewerbetreibende gu einer Berfammlung in ben oberen Coal bes Friebrichtshof eingulaben, um gu bem Gefebentwurf Stellung gu nehmen. Schon die öffentliche Ginlabung verriet, bag bie Ginlabenben mit bem Entwurf nicht gufrieben, ba in bemfelben ber bon ben ftabtifchen Sausbefigern und Gewerbetreibenben angestrebten gerechteren Berteilung ber ftabtifden Umlagen nur in verschwindend geringem Mage Rechnung getragen morben fei, ba in bem Entwurf bie Ginführung einer rigorofen, in die Gigentumsperhaltniffe tief und rudfichtelos einschneibenben Wertgumacheftener borgeseben, die den Biegenschafteverfauf ichmer behindere und unterbinde, ba in ben lehten Tagen von ben Unhangern ber Wartenfladtbewegung dem Landtag eine Betition vorgelegt worden, in ber gugunften biefer ben Minberbemittelten nicht angehörenben Areife weitgebende faatliche und flabtifche Unterftupungen berlangt worben: Der Borfibenbe, Rechnungerat Merfle, eröffnet die Berfammlung gegen 9 Ubr und begrüßt bas halbe Dugend erichienener Abgeordneten, Die fonft ftart befuchte Berfammlung. Der Redner geht fofort auf bie Materie ein; ber Gefegentwurf babe wenig, ja fait gar nichts gebracht, bor allem nicht ben gewünschien Schulbenabzug bei Bemeffung ber Bermogensteuerwerte. Gine Etleichterung foll burch folgende Bestimmung gebracht werben: Durch Gemeindebeschlug mit Staatsgenehmigung fann auf Die

Daner bon jeweils 5 Jahren bestimmt werben, bag bie Steuerwerte

bes Liegenidinfisbermogens nur mit brei Bierteilen ober

ban bie Einfommenfteuerunschlage nur mit bem Funffachen ober

erhöht bis zum achtfachen ihres Betrags in Beredmung gu tommen

haben." Der Rebner geht fobann auf die einzelnen Bestimmungen

bes Entwurfe und gelangt gu bem Schluf, beffen Gebanten in

nachftebenbe Resolution niedergelegt finb: Die Berfammlung ber Saus- und Grundbefiger, Sandwerfer und Gewerbetreibenden gibt ber Meinung Musbrud, bag ber Gefegenimurf, beir, Menderung der Gemeinde- und Stabteorbnung in feinen Borfchlagen binfichtlich ber Menberung ber Beftenerung für bie Gemeinden ben begründelen Rlagen über bestehende Garten und Ungerochtigfeiten nicht abhilft, ba er in ber irrigen Boraussehung, bag bie wirt-Schaftlichen Ginrichtungen ber Gemeinden vorwiegend bem Liegenichaftsbefig zu gute fommen und bag bie Saften bon ben Bausbefipern auf die Mieter abgewalgt werben fonnen, weder einen Schuldenabzug an ben Bermogenswerten, noch irgend welche andere Magnahmen in der Umlagebemeffung vorfieht, die der fiarfen Schulbenbelojung bes hausbesites und ber unterichieb. lichen Steuerfraft ber Gingelnen Rechnung tragen. Die Berfammlung erachtet baber bie im Gefebentmurf vorgeschlagene Menberungen für ungenügend und würde eine wirffame Abbilfe in ber Richtung erbliden, bag anftelle ber boben Besteuerung ber vollen Bermogenamerte einfdelieglich famtlicher Schulben eine Beitenerung bes in Die Liegenschaften enthaltenen wirklichen Bermogens ber Steuerpflichtigen Blat greift.

Un ber im gleichen Gefebentwurf vorgefebenen Bart. gumadibitener bemangelt bie Berjammlung, bat, biefelbe feinen Unterfcbied macht gwijden verbientem und unverdientem Wertzuwachs, daß die Steuerfabe, gumal im hinblid auf bie hobe Berfehrsfieuer, von Anfang an gu bod bemeffen find und daß die Erhebung ber Steuer rudfichtslos auch in folden gallen verlangt wird, in benen bie Boransfehungen biefür nicht gegeben find ober in benen besendere Berhaltniffe einen Bergicht auf bie Steuer gerechtfertigt ericheinen laffen. Da ber Liegenichafts. umfat bei ben gegenwärtigen ichlechten wirticafilichen und geichafilichen Berhaltniffen nabegu vollständig fiedt, befonders aber in Rudficht darauf, bag im Jahre 1912 noch eine Reichsmert. auwachsiteuer eingeführt werden foll, ift bie Berfammlung ber Unficht, bag im jebigen Zeitpuntt von ber Ginführung einer berartigen, unbebaute und bebaute Grundftude treffenben, ben Liegenichaftsumfat bemmenben und ben Geschäftsvertehr ichabigenben allgemeinen Wertzuwachsfteuer überhaupt abgefeben, ober baft eine folde Steuer jebenfalls auf unbebaute Grundftude beidennft werben follte.

Sinfictlich ber Betition ber Anbanger ber Garten. ftabibewegung verfennt die Berfammlung nicht, bag bie Erftellung von Rleinwohnungen für minderbemittelte Bevolterungefreife bei ben beutigen teueren Bau- und Arbeitspreifen fotoie ben ftanbig gunahmenben öffentlichen Laften auf Comierigfeiten fioht. Die Abfichten ber Unbanger ber Gartenftabtbewegung, die feinestwegs zu ben minber bemittelten Bebalferimgefreifen gegahlt merben fiennen, geht aber in ber Samptfache babin, für bie ihren eigenen Zweden bienenbe Gartenvorftabte von Staat und Gemeinde weitgehende finangielle Unterftugungen

und Bergfinftigumen zu erreichen, bie bauptfächlich bem fchwer belafteten bis gu 70 % ber Umlagen gablenden Mittelftand gur bewegung berartige weitgebende Bergunftigungen nicht gerechtfertigt ericheinen lagt, fowie daß bem fiabtifden Sausbefin ein ahnliches Entgegenfommen verjagt wird, gegen bie Betition und bie Gewährung ber barin vorgetragenen felbitfüchtigen Buniche entichiebenen Wiberipruch.

In der Mahlbewegung hatten die Randibaten unifono berfichert, bag fie im Landtag bemubt fein wurden, bie Saften bom Sausbefiber fern zu halten Beht muffe man eine Betition an ben Landing ablaffen, in ber verlangt wird, bag der bolle Liegenschafis. wert mit einem magigen Gat belaftet werbe und bie Schulben in einem gewiffen Brogentiat abgezogen werben. Die Debatte gog fich in giemliche Lange, ohne bag man gu einem greifbaren Refultat gelangte und fich mit ber Annahme ber Refolution begnügte.

Aus Stadt und Land.

" Mannheim, 12. Februar 1910.

* Berfest wurden in gleicher Gigenichaft: Landgerichesbireftor Dr. Rubolf Oblirder in Manifein nach Karlsrube, Landgerichtsvert Andolf Fiele in Karlsruhe under Euchebung von feiner Stelle als Borifpenber einer Rammer für Sanbelsfachen eim Landgericht baselbir nach Mossbach, Landgerichtsrat Abols Retterer in Mannheim unter Enthebung von seiner Stelle als Borfigenber einer Rammer für Hanbelssachen beim Landgericht baelbit nach Freiburg, die Landgerichterate Alexander Brauer in Manuseim und Peter Fromberg in Resbady nach Karlsruhe. Staatsanwalt Dr. Karl Aud mann beim Landgericht Karlsrube mit bem Bobnis in Pforzheim nach Narisrube und die Amtsrichter Wilhelm Kajiner in Buchen nach Pforzheim und Dr. Erwin Umbauer in Bforgheim nach Karlorube.

Berlieben wurde bem erften Staatsbrivalt Dr. Ernft Ra t. cher in Mannheim ber Rang eines Oberlandesgerichtsnate.

" Ernaunt murben bie Landgerichtsrate Comund Schmibt und Leopold Nedel in Karlöruhe zu Cherlandesgerichisedier, Landgerichtsrat Rudolf Schmitt in Karlöruhe unter Enthebung von seiner Stelle als Borsipender einer Rammer für Handelbsachen beim Sandgericht baselbit jum Landgerichtsbireftor in Mannheim, bie Landgerichtsteite Dr. Robert Reif in Freiburg unter gleichgettiger Enthebung von seiner Stelle als Untersuchungsrickter, Joseph König und Dr. Georg Schuberg in Karlerube und Ernje Kirder in Mannheim ju Borfipenden von Kammern für hanbelsfachen Landgerichtsrat Karl Urnau in Freiburg jum Untersuchungsrichter beim Landgericht baselbit, Staatsanwalt Adolf Baumgartner in Naclsrube zum Landgerichistat daselbit, die Oberamtseichter Gattfried MoII in Mannheim und Dr. Erwin Ritter in Karlsruhe ju Landgerichtstäten, ersterer in Mann-heim, lehterer in Karlsruhe, Robat Avbolf 2 unger in Rebl gum Oberanterichter in Mannbeim, Amterichter Dr. Rarl Dafner in Rojatt zum Stantsammalt beim Landgericht Kaplörube mit bem Wohnsis in Bforgbeim unter Belaffung im Range eines Landrichters. Amtörichter August Grathwohl in Mannheim zum Bandrichter daselbst, die Gerichtsassessorm Friedrich Woll aus Philippsburg und Karl Förderer and Baldfirdy au Manterids tern, ersterer in Manuscheim, leisterer in Buchen.

Rur Berufswahl ber Mabchen, Conntag, ben 18. b8. Dits., nadmittags 3 Uhr, findet im Gemeindehaus, Sedenbeimeritrage 11. ein Bortrag liber bie Berufemahl ber Mabden jutt. Die Rottvendigfeit, fich für einen Beruf zu enticheiben, tritt jett bei ber Schulentloffung auch on unfere jungen Mabchen beran felbit und die Einern follten vor der Beichluffinffung reiflich überlegen, was das Bejte filt fie ift und die Eltern follten fich vor allen Dingen flat matten, bağ bas Gelb, welches fie gur Ansbildung ihrer Töchter ausgeben, nicht verloren ist, fondern reiche Zinfen trögt. Um die Elfern mit fachfundigem Rat zu unterftügen, wird nach dem Bortrag Gelegenheit gegeben, nich über die eingelnen Ausbeidungsmöglichleiten zu befragen. Der Gintritt ist unentgeltlich.

186 307 Einwahner gubite nach ber Berechnung bes Statiftifchen Amts Mannheim Ende Degembe

* Die Straffenbahn bereimmehmte im Momat Degember 232 124.90 M. (gegen 213 800.90 M. i. B.) ober 0.40 M. (0.35 Mark) pro Bagenkilometer. Beforbert wurden 2 396 388 Per-fonen oder 4.07 (3,73) pro Bagenkilometer.

Berr Bilbbauer Rraus, ber Schöpfer bes Beinrich Seng-Denfmals und bes Manfolenms, ift geftern bier eingetroffen. Univerenheit bes Klimftlers gilt vornehmlich dem Manifoleum, das auf bem Briebhofe feiner Bollenbung entgegengeht.

* Die Maunheimer Sunbeiherre wird mit bem beutigen

Tage aufgeboben.

Mus Lubwinshofen. Grofifeuer brach lepte Rade 11 libe in ber Rollabenfabrif von Thalbeimer it. heng Racht. uthaber &. Schreiber, mis. Das Feuer hatte bei feiner Entdedung folde Dimenfionen angenommen, daß famtliche drei Rompoonien der Freiwilligen Feuerwehr von der Janemiadt alarmiert werben musten. Der Boand hatte bald die gefannte Einrichtung und die Lagerboftande ergriffen und die Fenerwehr fonnte ihre Lötigleit nur auf die Lokalifierung des Bumbes richten, 5 Uhr morgens war es den energischen Bemühungen der Webren gelangen, des Brandes herr zu werden. Sämtliche Maschinen wurden vernichtet, die Holsvorräte ein Naub der Flammen, auch das Hauptgebände, ein großer Holssachbau, ist sehr warf beschädigt. Der Eduden wird auf 15 000 M. geschätzt. Die Entstehungsurfache ft unbefannt. - Ein unbefannter Later fiatiete beute Racht einer Birtichaft in der Binebestraize einen Befuch ab, bei dem der Diel 30 M. in bar, sowie Wurje und Meischworräte im Werte von 100 Mart fiahl. — Gestern vormittig brach in der Wohnung eines Spenglers in der Arndtstraße ein Brand aus, bei dem Mobiliarfinde im Wette von 50 Te, verbrannten.

* Unfall. Der in den Strebemorfen beschäftigte 34 Jahre alte verheiratete Schweiner Robert Weigel, wohnhaft Benaufernige 33, wurde geftern nachneiting an der Rurfürstenschufe unt feinem Rabe von einer Drofcife überfahren und ichwes berlett. Blan bracke ihn in bas Allg. Rromfenhaus.

Polizeibericht.

bom 12. Februar Unfalle. Geffern nachmittag murde der ledige 24 Jahre alte Babnarbeiter Rarl Stang aus Rupprichbaufen auf ber Babnfirede Mannheim- Friedrichsfeld bon einem aussohrenben Gilgug ber Main-Redarbahn in ber Rabe bes Eleftrigifaiswerls erfahl aur Geite geichleubert und om Ropfe ich mer verlett. wurde in bewuhltofem Zustande mittelit Krandentransportwagens

in bas tille. Stranfenhaus perboadyt.

Gin verbeirateter Schreiner bon bier, welches geftern abend auf ber Straffe gwifchen C und D 1 mit feinem Fabrrad fußt, fam infolge Andrutichens gut Fall und geriet unter eine im gleichen Moment voribersahrende Drojchle. Er wurde übersahren und am Ropfe ichwer verleyt. Mitteli Gamidispagens murbe er in bas Lilly Regulenbau verbracht, wojellift er fofort overlert werden

Fimmerbrand. Im Saufe R 3. 26 entftenb gestern abend 534 Uhr ein Jimmerbrand baduach, daß ein 11 Jahre alter Schiller mit einem brennenden Stearinlicht den Fensterwebängen an nabe tam. Das Fener wurde von der Berufsfenerwehr alsbald wieder gelöfdt. Der Gebaubes und Sagrnisichaben beträgt etwa

K. Sedenheim, 12. Februar. bie gestern nachmittag abgehaltene Gigung bes Bur. gerausichuffes war von 73 Mitgliebern befucht. Der erfte Gegenstand ber Tageserbnung betraf bie Allgemeinen Grundfage fur ben Beigug ber Angreuger gu ben

Roften ber Stragenaulagen in Gedenheim und Rheinau. Burgermeifter Bolg begrundete Die Borlage und wies barauf bin, bag bas neue Drisftragengefen mit bem 1. Januar 1910 in Rraft getreten ift. Ratidreiber Roch verlas alsbann bie allgemeinen Grundjage, nach benen jeber Angrenger gu je 1/4 gu ben Roften berangezogen wirb. Das weitere Drittel bleibe gu Laften ber Gemeinbe. In ber fich anfchliegenben Distuffion murbe bon mehreren Rebnern bemangelt, bag bie Erlauterungen ju biefem Buntte nicht genugend feien. Bom Gemeinberatbifche ans murbe jeboch ermibert, bag man nicht jebes Befen, beffen Renutnis man eigentlich porausichiden follte, noch besonders abbruden fonne. Dies verurfache große Roften.

Die Borlage murbe fowohl für Gedenheim wie für Rheinau in namentlicher Abstimmung mit 69 refp. 70 Stimmen ange-

Gemeindebeichluft über ben Ruderiag ber Roften fur bie Unlage unterirbifcher Abzugotanale in Gedenheim und Rheinnu.

Bie ber Begriindung ber Borlage burch ben Borfipenben au entnehmen ift, belaufen fich bie Roften fur bie Angrenger in Sedenbeim auf 9 M., für bie Rheinau auf 13 M. B.A.M. Rofer verlangt, bag bie bereits genehmigten Ranglisations. arbeiten fo raid wie möglich in Angriff genommen refp. als Rotftandbarbeiten ausgeführt werben follen. Burgermeifter Bolg entgegnet, bag biergu guerft bie Mittel geuehmigt werben muffen, Dieje wurden aber erft im Boranichlag eingestellt. Wenn man bie Arbeiten borber ausführen laffe und nachher bie Mittel verlange, balte man fid boch wieber barüber auf.

Die Borlage murbe bierauf in namentlicher Abstimmung für

ben Sauptteil Gedenbeim genehmigt.

Rad ber Berlefung ber Bestimmungen für ben Ortsteil Mbeinau fragt B.M.M. Bruftle an, warum bie Roften für Sedenbeim nur 9 DR., für Rheinau aber 13 DR. betragen und mas bei ber Festiebung biefes Betrages für Grunde maggebend gewesen seien. Er möchte an ben Gemeinberat bie inständige Bitte richten, boch einmal bem Burgerausichuf mitguteilen, wann mit ber Ranalifierung ber oberen Rheinau begonnen merbe. Es wunbere ibn, bag bon feiten bes Rheinauer Gemeinberats noch nicht ernftere Schritte in biefer Begiebung unternommen murben. Wenn die Ranglifarionsfrage berart lange bauern folle wie die Einperleibnugs. rob. Lostrennungsfrage, tonne man bie Mitburger in Rheinan ja noch auf recht lange Jahre binans vertroften, Man muffe bie Cache boch einmal jum

Abichlug bringen. Burgermeifter Bolg führt aus, bag ber Mehrbeirag für bie Rheinau baber fomme, bag bie Ranalisation in ben Rhein anch mehr tofte ale wie in Gedenheim in ben Redar. Bos nun bie Rastalisation ber Rheinau betreffe, fo tonne er mitteilen, boft bierfür brei Brojette vorlägen, nämlich 1. Entwäfferung ber gangen oberen Rheinau burd Benühung eines Teils bes Stranggrabens, 2. Ausbehnung ber Stanalisation auf Die gange Rheinau und 3. Ginleitung ber Abwaffer in ben Rhein zwei Rilometer unterhalb Rheinau. Der Sauptfanal folle 2 Rifometer unterhalb des Bumpwerfs in ben Rhein geleitet werben. Bom Begirtsamt jei gefagt worben, bag es am vorteilhafteften ware, wenn man fich in biefer Angelegenheit an BRannbeim wende, Der Gemeinberat bat bies getan, die Antwort fei aber in abichlägigem Ginne ausgefallen. Das Begirtsamt babe bann geraten, es einmal beim Stadtrat in Mannheim zu versufen. Das Begirtsamt babe felbft bem Stabtrat ju erwagen anbeimgegeben, bag 3 Brojefte für bie Ranalifierung vorliegen und bag bas erfte, die Entwafferung noch bem Rhein bon ber Stadt gang unabhangig gemacht werben fonnte, mabrend bie andere Ableitung aber unter Mitwirfung ber Stadt gemacht werben mußte. Das Begirfsamt

nab ferner ber Stabt gu erwagen, ber Cache naber gu treten. B.A.M. Bobelen bemertte, bag ber Buftand in ber oberen Rheinau ein gang unhaltbarer fei. Es fei bort immer ber reinste Gee. hierzu fomme noch ber fürchterliche Geftant. Er mochte nur wünschen, bag ber Gemeinberat einmal babon feine Rafe voll befomme. Betreffs ber Ranalisation mare es bas bejte, wenn man 66 mit Mannheim einigen fonnte. Dann murbe bie Gemeinbe viel Welb fparen. Man follte nichts unversucht laffen in beging auf bie Ranglifation, eine Ginigung mit Mannheim berbeiguführen. Rebner richtete bann bie Anfrage an ben Gemeinberat ob er felbft einen Antrag bei Mannheim geftellt babe.

Bürgermeifter Bolg entgegnet: Gruber icon, aber jest finb bie Stromungen boch anbers. Das Begirtsamt babe in einem eingebenden Schreiben bie gange Ranalifationofrage Hargelegt

und bem Stabtrat Mannheim gur Erwagung übergeben. B.A.R. Sobelen; Bielleicht ift bas Begirlsamt glieflicher, wie ber Gemeinberat,

Auf Antrag aus ber Mitte bes Burgeransichuffes erfolgte bie Berlejung bes Schriftwechfels burch Ratichreiber Stoch, worauf vom Gemeinberatetifch aus barauf hingewiesen wurde, baft, wie aus bem Schreiben ju erfeben fei, ber Gemeinberat bie Sanbe nicht mußig in ben Schof gelegt babe. B.A.R. Bruftle glaubt, daß bie gange Ungelegenheit auf bem toten Bunft angelangt fei. Er glaube nicht, bag Mannbeim Schwierigleiten mache. Bargermeifter Bola betont, bag man in ber Cache borlanfig nichts anderes enn fonne, ale bas Schreiben bes Stabtrate abgumarten. B.A.M. Bobelen glanbt bag Mannbeim mit ber Ginfahrung ber Abwaffer 2 Rilometer unterbalb ber Rheinan wegen feiner Rheinbaber wohl nicht einverftanden fein werbe. B.M.M. Mrnolb fiibrt Beifemerbe wegen ber Abmaffer ber Gadfabrif. Bürgermeifter Bolg verfpricht, Erbebungen barüber auftellen gu laffen.

Die Borlage wurde bierauf in namenilider Abstimmung auch für ben Oristeil Rheinau mit 78 Stimmen angenommen (Semeindebeichluß über ben Rudering ber Roften fur Berftellung und Unierhaltung ber öffentlichen Gehmege, ber Rinnen und

Rauale in Gedenheim und Rheinau. Die Borlage murbe in namentlicher Abftimmung für Gedenbeim mit 08 Stimmen und fur Rheinan mit 70 Stimmen an-

Kommunalpolitisches.

P. Lubwigshafen, 11. Jebr. Der bentigen Stabt. ratefigung log bor ber Boranichlag ber Urmenpflege pro 1910. Derfelbe meift auf in Ginnahme 358 053 Mil., in Musgabe 357 183 Mt. mitbin Mehreinnahme 869 Dif. Radi ben Darlogungen bes Oberburgermeifters war bas Jahr 1908 ein befonders unaunfriges, es verurfachte eine Webransgabe von 15 085 Mark Die Mehransgaben in biefem und im laufenben Jahre follen gebedt werben aus ber erhöbten Ablieferung ber Sparfaffe, Die flatt 25 000 Bt. 35 000 Mt. berragen foll, wie aus einer Summe von 20 000 MR, and bem Betriebsfond. Ein Stud Be-

ichichte bietet ein alter Bobf, ber nach vorhandenen Aftenftiiden bis sum Jahre 1798 gurudreicht und ben ber Stadtrat nun gestern endlich abgeschnitten bat. Damals mar bie Rirchengemeinde Mundenheim - fie war noch Filialgemeinde von Mannheim — noch ungünstig gestellt und erhielt von der politiichen Gemeinde Mundenbeim einen Buidus von 100 Franten, der später auf 450 FL anwuchs und jest 766 M. beträgt. Nach Ausweis ber Aften war es nur eine perionliche Leiftung, Die fiets an ben Biarrer bireft entrichtet murbe. Die Stabtgemeinde Ludwigshafen bat ben Betrag auch nach bem Aufhoren ber politifden Gemeinde Munbenheim noch fortbezahlt. Nun ift jeboch der ehemalige Mundenheimer Bforrer Erönlein gestorben und ber Stadtrat fiebt feine Berantaffung mehr, ben Bufchug noch meiter gu begahlen, für beren Leiftung fich auch in ber Gemeinbeordnung fein Anbalt bietet. - Ger, Meper befürmortete polizeiliche Bestimmungen, wonach bas Tragen von Masten und Berichmieren ber Gefichter auch in Lubmigshafen mabrend ber Baftnacht verbotenfein fein foll. O.B. Grafft bemertte, bag nach Anficht bes herrn Boligei-Infpettors biergn noch tein Anlag borliegt. Er merbe aber bie Sache prufen bis jut nachften Saftnacht. - Der Reservefond ber Ortafranfenfaffe foll betragen 254 200 M., beträgt aber nur 163 200 M., mithin befrebt ein Mings bon 91 000 M. Bon einem Ausgleich burch eine Erhöhung bes Beitrages von 2 ein Drittel Brogent bes prisiibliden Togelobnes auf 4 Prozent foll Abfrand genommen werben, ba bas Jahr 1909 ginftig abgeschloffen bat und 23 000 M. an ben Bond abgeführt werben fonnen. Im Jahre 1910 hofft man die notwendige Restsumme abzuführen. Inbezug auf die Musführungen ber Str. Bergberg und Brofit in ber letten Stadtratsfigung erflärt Direttor Grofc von ber Stäbtifden Ab. inbrauftalt in einer Buidrift an ben Stadtrat, bag feine Firma mohl an ben Industriellen-Nachweis angeschlossen sei, aber noch niemals einen Arbeiter bon bort bezogen babe.

* Die Stadt Rarisrube wird ifgen Umlagefuß ebenfalls für bas kommende Jahr um 8 Pha. echöhen. Die Erhöhung ift nicht nuo wegen des Oftroivegfolls nötig, fondern auch weil die Einnahmen ber fiabtifden Betriebe infolge ber allgemeinen ungunftigen Birtschoftsloge nicht die empinschien Heberschiffe lieferten.

* Der Stadt Burgburg entiteht burch ben am 1, April erfolgenden Begfall der ftudtischen Getreibe-, Debl., Brot- und Fleischfieuer ein jährlicher Ausfall von 184 230 D. Es wird eine Erhöhung ber Schlachtgebühren erfolgen; weiter folfagt die Finangkommission den städtischen Kollegien eine Erhöhung der Gemeindeumlagen um 15 Progent auf 180 Progent vor.

modimaffer.

Echtes Aprilivertar! Den einen Tag Froft, ben anderen Schnee und Rogen. Weitern toar das Schneegefieder fo bicht und anbaltend, daß noch abends eine weiße Dede die Anlagen auf bem Kanadeplan überzog. Da fann es nicht Wander nehmen, das unfere Müsse nach steigen, obwohl vom Dberlauf ichen seit zwei Logen fallenber Wafferstand gemeldet wird. Der Rhein ift von 6,60 auf 6,78 Weter, ber Redar von 6,59 auf 6,72 Meter ge-

madsien. Bon auswärts liegen folgende Meldungen bor: Wertheim, 11. Jehr. Wain und Tauber find heute erhebild gestiegen und haben den angrenzenden Nellern einen merfrenfichen Besuch abgestattet. Da weitere Steigungen vefürchtet werben, rummen die Angrenzer die fieserpelegenen Woh-

nungen. Der Begel zeigt heute abend 3,60 m über normal.

* Feantfurt, 11. Jebr. Der Rain erreichte gestern nachmittag bier seinen Söchistand mit 264 cm und ist wahrend ber Rock auf 257 em zurückgegangen. Wach den Wachrichten vom Spermain ist für morgen noch eine geringe Steigung zu erwarten.

* hanau, 11. Jebr. Die Ringig faut jest wieder. * Rilln, 11. Gebr. Des Steigen des Mheins ift feit beute frub gum Stillftand gefommen, Geit miltag fallt der Stront um 4 cm. Bon der Mofel und Rube wird gleichfalls Fallen gemeldet.

* Paris, 11 Jebr. Die Seine ift in ben letten 24 Stun-ben um 22 cm geftiegen. Morgen wird ein weiteres Sieigen um 20 cm erwartet. Bom Doubs, der Saone und der Rhone wird Steigen bes Weisers gemeldet. Bei Chalon feben gefilreiche Berke fill; die Strase nach Lyon ift abgeschnitten. Im Depactement Miler, teo ber Schner 2 Meier boch liegt, witten Gonce-

Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Berliner Bureau)

[] Berlin, 12. Februar. Die nationalliberale Inter-pellation liber die Beamten-Magregelung in Bojen wird im Abgeordnetenhaufe am Montag pber Dienstag nachfter Boche besprochen werben. Die Beantwortung ber Interpellation wird verausfichtlich ber Ministerpräfibent felbst übernebinen.

Mulen Cafibs Born.

Derlin, 12. Jebr. Mus Baris wird berichtet: Dem Matin" wird aus Jeg gemelbet, ber Gultan fei über bie bon El Rofri mit Frankreich getroffenen Abmadjungen febr ergurnt. Er habe einen Butanfall gehabt, in bem er ben Befehl gab, alle bon frangofischen Offigieren geschulte Truppenforper aufgulofen. Die im Dienfte Oberft Mangins stebenben Offigiere murben ind Gefangnis geworfen. Undere Berhaftungen fteben bevor. Mulen Safib fpricht Drohungen gegen Franfreich aus und weigert fich, den frangösischen Konful in Fez zu empfangen. Die frangösische Militarfontmiffion hat fofort ihren Dienft eingestellt und bereitete ben Bericht über bie Ereigniffe vor. Roch femere Bwifdenfalle

find gu erwarten, wenn Mulen Sofid fich nicht andert. Go berichtet ber Korrefpondent bes "Watin" aus Feg. Bugleich meldet die Temps" meiter, baft ber Gultan querit bie Abmachungen GI Mafris ohne Erregung borgenommen habe. Erft Tags barauf nach genauerer Brufung fei er in großen Born geraten, Gine Beröffenilid; ung ber Abmachung Maroffod, über bie Absichten bed Gultans ift noch nicht erfolgt. Doch bat ber frangoffiche Ronful in Bes feinen Intereffen gemäß ber maroffanifchen Regierung mitgeteilt, daß Frankreich eine ichnelle und lategorifche Antwort erwartet. Die "Temps" verlangt, bag bie Regierung nunmehr mit voller Energie gegen Mulan Safib vorgehe. Ge foll ihm in Norm eines Ultimatums angegeigt werben, bag bie Bolleinnahmen bon Cofablanca mit Befclag belegt werden, wenn Mulab Safib die bon feinem Abgefandien gugefandten Gacantien berweigere. Frankreich habe die Berpflichtung gegenfiber Guropa, feine weitere Nachficht walten zu laffen.

Bur preugifden Bablrechtereform.

[] Berlin, 12 Bebruar Bon ber national-liberalen Graftion bes Abgeorbnetenbaufes find als Mitglieber ber Babl. rechtstommiffion vorgefchlagen bie Abag, Dr. Friedberg, Schiffer, Dr. Krause und Dippe, Die Bablrechtstommiljion wirb bornudfichtlich erft am 18. Gebruar fich tonftituieren und ihre Arbeiten bann erst in ber nächsten Woche aufnehmen

Der Untergang des Dampfers "General | Chanen".

w. Madrid, 11. Febr. Der Untergang des Dampfers General Changu" erfolgte an der Nordfifte der Infel Menorea in der Rabe von Cindadella, mo auch der einzige überlebende Paffagier, ein Zollbeamten, geborgen

w. Marjeille, 11. Febr. Der untergegangene Dampfer "General Changy" war beute nochmittag 1 Uhr bon Marfeille nach Algier abgegangen. Infolge beftigen Sturmes verfehlte ber Dampfer die Ginfahrt in die Strafe swiften Mallorca und Menorca und wurde gegen die Gelfen geichleudert. Es bestätigt fich, daß der Dampfer 87 Baffagiere und eine Befatung bon 47 Mann an Bord batte. Reueren Radriciten gufolge

follen zwei Versonen gerettet worden sei. w. Marieille, 12. Febr. Unter den 87 Bassagieren des untergegangenen Dampfers "General Changh" befinden fich unter anderem: ein Hauptmann, zwei Leutnants, zwei Unteroffiziere, fechs Goldaten, gwei Matrojen, ein Priefter. fünf Künftler, vier Künftlerinnen, eine Kammerfrau und drei Rünftlerinnen. Der Dampfer batte 222 Bofifade mit Briefen, Boftpateten ufm. an Bord.

w. Balma, 11, Febr. 91/2 Uhr abends. Der Dampfer "General Changy" lief mit voller Geschwindigkeit auf die Selfen von Ciudadela auf. Die Bahl der Berungliidten fieht noch nicht genau fest, noch den leuten Weldungen wird fie auf 200 angegeben. Der geretiete Bollbeamte beißt Marcel

w. Algier, 12. Gebr. Die Nachricht von dem Untergauge des Dampfers "General Chanzu" bat hier große Be fturgung bervorgerufen. Wan boffte immer noch, daß der Dampfer trot der Berspätung eintreffen werde, denn der Kapitan bes Dampfers Canol war als ein Mann von äußerfter Borficht befannt. Ben den 87 Paffagieren waren 35 Rajutte- und die übrigen Iwijdendeckspassagiere. Ein junges Madden erwartete mit bem Dampfer ihren Brautigam; Die Sociseit follte bente ftattfinden.

w. Paris, 12. Febr. Nach den bon der Compagnie fransatlantique frammenden Angaben find bei dem Untergange des Dampfers "General Chancy" 153 Wenichen um gefommen. Die Baffagierliffe, welche 86 Berfonen aufweift, enthält auch einige Teutide Ramen. darunter ein herr Bollenftern, Unter ben Berungliidten befanden fich 10 Schaufpieler, Canger und Runftlerinnen, welche für das Kajino in Algerie verpflichtet waren. Der Seepräfeft von Toulon, Admiral Jaurequilecrety fragte telephonisch beim Marineministerium an, ob er ein Rriegsichiff entfenden folle, um nach dem "General Chancy. su finchen. Die Blätter erinnern daran, daß der "General Chancy" am 10. Juli 1896 in der Rabe von Bergen (Norwegen) auf Grund geraten und von der deutschen Korvette "Greif" wieder flott gemacht worden fei. Brafident Faure richtete darauf an den Raifer für die Silfeleiftung ein Danktelegramm.

Berlin, 12, Jebr. Aus Paris wird aber das Dampfer-nuglud nuch gemelbet: Die Jabl ber Opfer wird amtil 6 auf 164 angegeben. Nach anderen Weldungen find 2 Monn der Befatzung gereitet und fein Basiagier. Die beiden Lente erzählen, daß daß Schiff bis jum Einfaufen in den Kanal zwischen Mallarca und Mi-Schiff bis aum Einlausen in den Kanal awischen Mallarca und Minorca den And trop des inkatideren Unmetterd auf einkalten lonnte, aber aus einer Ursache, die wohl niemals ausgetlärt wird, wersehlte der Kapitän den Beg jum Einkrift in den klanal. Bom diesem Angendisch wurde das Schiff ein Spiel der Wellen. Der Vallagiere demachtigte üch eine fur diedere Pault, old dan Schiff an den Kellen rannte und durch einen mehrere Meter dreiten Ris Baiser in alte Männe drang. Die metken Leule iprangen über Bard und übrem Beilglet wilgten einige andere Basagiere, Las Schiff fant wenige Minuten nach dem Ausse und die Aliepe, Unter den Schifferüchigen befanden nich mehrere tranzösische Effiziere und eine französische Effiziere und eine französische Erichtengruppe, die im Algier Bordenungen geden wulke.

Der "General Edanch" suhr mit einer Geschwindigen befam erst gestern mittag Renntnis von der Kaiatrophe. Ans iehr imrz gestern mittag Renntnis von der Kaiatrophe. Ans iehr imrz

gestern mittag Renntnis von ber Rataftrophe. Ans febr furs geholtenen Melbungen ift ju entnehmen, bag bie Baffagiere in ber überwiegenben Bahl aus Gubiranfreich u. Rorfita ftammen, Unter ben Baffagieren 1. Rloffe befand fich ein Englanber, Deutiche und Defterreicher waren nicht an Borb. Der gerettete Baffagier ift noch außerftanbe, zuverläffig bie an ihn gerichteten Fragen über die Möglichfeit ber Rettung anderer Baffagiere gu begnimprten.

Aus dem Aleinhandelausschuft der handelskammer.

In ber H. Gigung beg Rleinhanbelsaus. es ber Sandelsfammer wurde bes Begirforate bom 28. Januar betreffent Unebertaniemejen im Amisbegirt Mannheim und eine gleiche Entidliegung bes Beinheimer Begirlorate gur Renntnis genommen. Die Berfügung ichlieft fich ben bon ber Sunbelsfammer beim Begirterat befürworteten Bunichen bes Aleinhanbelsausicuffes an. Gleichzeitig murbe bem Buniche Ausbrud gegeben, es möchte ein Buchelden geichaffen werben, bas in überfichtlicher Borm bie für ben Mannheimer Raufmann wichtigen Beftimmun. über den unignteren Bettbemerb, Labenichluß, Conniagorube, Ronditionen etc. enthalte. Diefe Angelegenheit ift bereits in bie Bege geleitot. Der Gang bes Berfahrens bei ber Ausführung ber Bestimmungen über bas Musverlaufemeien wurde feftgeftellt und eine Lifte bon Cachberftanbigen aufgeftellt, bie ben Beborben und ber Sanbelstammer gur Berfügung fteben follen.

Mis Bertreter von Sodenbeim ift Berr Louis Bollerftein

in ben Rieinbanbelsausidun foontiert,

Bur Frage ber Sanbelsjahresichule murbe nachfolgenbe Refolution gefant: "Der Befuch ber Foribilbungsichule mabrent ber Lebrzeit ift eine Enelle bauernber Unguträglichfeit für Bringipale, Lebrlinge und Lebrer und erichwert gleichzeitig Die praftifche Ausbildung ber Lebrlinge Der Rleinbunbelsausidug betrachtet bie 3abredichule ale bie eingig richtige Lolnng ber Grage bes laufmannifden Unterrichts. Der Raufmann muß, ebe er feinen Beruf ergreift, eine genligende thenretifche Borbilbung erworben baben. Bon ben Gegnern ber 3abresidule wird in ber Sauptfache jur Begrunbung ibres Stanbbunftes angeführt, bag mit bem gunehmenben Alter ber Angeftellten auch bas Auffaffungsvermogen größer wirb, Demgegenfiber fann mit Recht hervorgehoben werben, bag in ber Sabresichule bie Schuler alle ibre Gabigfeiten und ibre gange Aufmertfamtei ber Schule wibmen tonnen; bie Goffler treten mit ben nötigen Borfenntniffen ins Geschäft unb, ba fie nicht burch ben &

Schulbefuch bom Welchäfte fernbleiben muffen, werden alle notsommenden praftischen Arbeiten bes Geschäfts, Die teilmeise gu gang beitimmten Beiten berrichtet werben muffen, cher befannt. Die Stabte Mains, Dresben, Chemnis, Bofen, Freiburg ufm. haben die besten Erf olge mit ber Jahresichule erzielt. Es ist baber nicht su verfteben, bag man in Baben bem berechtigten Wuniche ber Raufmannichaft auf Julaffung auch biefer Schulart Biberftand entgegenfest, jumal es im Intereffe bes gefamten Louimannsttanbes gelegen ift, wenn burch Ginführung eines einjährigen ganztögigen Unterrichts, der fich an die Bolfsfchule anfoliegt, alle biejenigen, die Streben nach Beiterbilbung nicht besitzen, vom Kansmannsstand fernbleiben. Es ift befannte Tatfache, bag leiber im Raufmannsftanbe fcon beute biel an viel mangelhaft ausgebilbete Beute fich befinden. Der Rleinbanbelsausichug verlangt mit aller Energie die Zulaffung ber Jahresichule und bittet bie Sandelsfammer, unentwegt für biefe Reform bes taufmannifchen Bilbungswefens einzurreien."

Berner fand eine Beiprechung über Dangel im Gubmiffionsmeien ftatt.

Oberrheinifde Berficherunge-Gefellichaft Mannheim. Die Gefellichaft beruft ihre Aftionare gu einer aufices ordentlicen Generalverfammlung auf Mittmoch. 28. Februar 1910 ein mit nachstehender Tagebordnung: 14. Beichluffaffung über bie Erhohung bes Attientapitals um eine Million Mart burch Ausgabe ber b. Gerie Affien (Interimejdeine) = 1000 mit 25 Brog, einbegablten auf M. 1000 Rennbetrag lautenden Ramensattien (Interimsfdeine) (8 ber Statuten). 2. Beichluftfaffung über die Mobalitaten ber Ber

gebung berfelben. Rheinmühlenwerfe Mannheim,

Der Auffichterat beichlof in feiner geftrigen Gibning, ber auf ben 8. Marg einzubernfenden GeneralverfammIning bie Berteilung einer Dividende von 8 Progent (im Borjahre 0) in Borfcblag gu bringen.

* Ronfurfe in Baben. Michael Gotele, Danufgiegefei und Baumaterialienhandlung in Freiburg-Haslach. Rontursberwalter Stanfmann Starl Montigel-Preiburg. Brilfungstennin: Withwork. 16. März. — Shefran bes Deforateurs Max Bauje, Binda geb. Rieft in Beibelberg, Konfursvermalter: Bewohnum Bollibb Rib. jamen in Beibelberg. Brüfungstermin: Freitag, 18. Marg.

Telegraphische Handelsberichte.

(Telegromme unferes Berliner Bureaus.) Breibermäßigung bes oberichlefifden Bementfunbitate. Derlin, 12. gebr. Rach einer Melbung ber "Brestquer Sig. feste bas oberichlefifche Zementinnbifat Die Zementpreife um 10 Bfg. pro 180 Ag. San berab.

Breistonvenzion fur Drahtmare und Drabtftifte. Derlin, 12. Febr. Mus Duffelborf wird gemeibet: Die gestrige Sibung ber Breistonvention fur Drahtwaren und Drahlftifte beichlog, die Bertaufspreise für bas 2. Quartal freigugeben und die Breife um 25 Bfg. pro Doppelgeniner gu er hoben.

Reues vom Divibenbenmartt. Derlin, 12. Febr. Mus Dresben wird berichieter Der Auffichterat der Begbrau A.G. in Rulmbach ichlagt 5 Brog. (i. B. 4 Brogent) Dividende bor.

Berlin, 12. Febr. Aus Galle wird berichtet: Don Auf. fichterat des Salleichen Bantvereins pon Aubiel, Rempf ut Co., Rommanbit-Gefellichaft auf Altien follägt 9 Beogene Dimbenbe (mie i. B.) vor.

Gffener Steintoblenbergwert.

* Gifen (Ruhr), 11. Febr. Die Aufficiteratsfitzung ber Gifener Steintohlenbergwerte beichlog, ber am 81. Mai fraiffindenden Generalversammlung vorzuschlagen, dem Reservesonds 200 000 Marf und dem Unterftuhungsfonds 70 000 Marf guguweisen, sowie für besondere Abschreibungen 200.000 Mart zu berwenden und endlich 10 Brogent Dividende (wie i. B.) zu verteilen, fodaß ein Bortrag von 713 630 M. (im Borj. 495 057 M.) berbleibt.

Wafferftandsnachrichten im Monat gebruar.

The state of the s	or other second						Account to the contract
Begelftationen	Datum						
nom Rhein:							Bemerfungen
Couffaus		100	8, 4	3,37	3,85		THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN
Waldshut	1000		4,00	3,40			A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Suningen*)	2,33	4,20	4,25	3,89	2,95	2,76	Albert o Her
Stebt	9,60	3,45	440	4,79	8,95	8,63	R. 6 Hife
Banterburg					6,50		Mbbs. a life
Marau	4,42	5.10	6,02	6,65	6,98	6,26	2 Uhr
Germersbeim	1		5,50	6,20	6,68	100	BP. 18 Uhr
Manubeim	3,84	4,18	5,63	6.28	6,60	6,78	Morg. 7 Her
Diains	1,52	1,59	3,33	2,08	3,33		FP. 19 Har
Bingen					3,95		10 Ubr
Daub	2,68	3,04	3,85	4.62	4,94	49.00	2 Hhr
Robleng	Bis	1000	4,91	4.50	5,87	SCU	10 Uhr
Soin	100		5,17	6,33	6,55		2 H)r
Muhvori			3,39	5,64	6,21		6 Hhr
vom Redat:	1					5	1 1 1 m
Mannbeim	3.92	4,84	5,98	6,46	6,59	6,72	3. 7 Uhr
					2,05		18, 7 libr
AN OWN LOVE OF E	F-W	11- 40	1 19				

Bitterungsbeebachtung der meteorologifchen Station

Petum	Beit	g Barometer.	Infttemperal.	Buftfenchtigt.	Mindrichtung und Stärte (10-theilig).	Miebero [chlagdmenge Biter per an	Semeri- ungen
11. Febr.	eRorg. 7"	7614	-0,8	ME	SSE4		
11.	Mittg. 2"	758,4	+2,0		54		
11	Abbit, 1840	757,4	+0,2		53		
12. Febr.	Merg. 7"	763,7	1,0	-	68	1,4	1
	he Lemper	atur	den 11		+2.5 °		2

" Rnbeitein, 11. Gebr. Schnechobe 60 cim; Tomperaint 4 Grab Ralte; Sfibahn febr gut. (Mitgeteilt bon Gebriber

* Eriberg, 11. Jobr. Stibahn gut; Robelbahn tabellos. (Mitgeteilt von ber Aurpermaltung).

MARCHIVUM

Gr. Hof-u. National-Theater Mannbeim.

Samstag, den 12. Webruar 1910. Bei aufgehobenem Abonnement.

Optiette in einem Boripiel und 2 Affen von Bictor Leon. Regie: Emgen Gebrait. - Dirigent: Erwin Suth.

> Boripiel: Der Ctubent. Berjonen:

Bindoberer, ber Bauer vom Lindobererhoi Bincena, fein Cohn Scheichelroither finnamiri, feine Tochter Baucen Endlehhofer, Zupt, Obrigfeit Der Voltiflon

Eva Mebr Mifred Landory Jacques Deder Elle Zuichtau (Bithelm Rolmar (Gukan Rallenberger Sugo Belfin Joief Balter Spielt im Dorfe Obermang in Oberofterreid, Berbit 1895.

Erfter Mit: Der Doftor. Berfunen:

Mathueut, Scheichelreither Stefan, fein Coon Annamirl, feine Tochter Linboberer Bincong, fein Cobn Endleybofer, Bauern Bept, Obrigteit Die roie Liff, Rubbiru Beinerle, ihr Bub Boucrnburia Dritter Bauer

Alfred Lanborn Jacques Deder Elfe Zufchtau Rarl Mary Sans Coponn (Bilbelm Rolmar (Buftan Rallenberger Sugo Botfin Margarete Beling-Schafer Belene Deinrich (Georg Rierapfo iLouis Retienberger Franz Schippers (Karl Föller (Hugo Schöhl Bauern, Bouerinnen. Gautler, Kauflente, Spielt am Mathattag im Dorfe Oberwang in Ober-ofterreich, Fruhjahr 1906,

3meiter Mit: Der Brofeffor. Berfonen:

Bebeimer Sanitaterat, Profestoria leine Frau Striederife, deren Tochter Dorft, deren Cobn, Benthant bei den blauen Oufgren Mathaeus, Schricheltvither Stefan, fein Sohn Munamirl, feine Tochter Binceng fein Cobn Der Centor einer Gtuben. tenverbindung Toni, Ctubenmabden

Rarl Renmann-Bodig Julie Sanden Cene Blantenfeld

Alfred Landorn Jacques Deder Elie Tulchfan Karl Marx Фана Сороно

Rourab Ritter Georg Maubang Panta Shuthe Stubenten, Derren, Damen.

Eptelt im Derbit 1006 in Wien, in bee Bobunng Ciefans,

Rafteneroff. 7 Uhr. Unf. 1,8 Uhr. Ende n. 10% Uhr. Gine größere Baufe nuch bem 1. Art.

ateine Preife.

Im Group, Hottheater. Conntag, 13. Febr. 1910. 31, Borfiellg. i. Abon. A. Wallenstein

Ballenfteine Lager - Biccolomini - Ballenfteine Zob 99 Anfang 4 Uhr.

Benes Cheater im Rosengarten. Conning, ben 13. Februar 1910: Der Waffenschmied. Unfana 71, Uhr.

NeuesOperetten-Theater

Telephon moty.

Direktion: K. Weiss.

Zu bedentend armassigten Preisen Parterresita 80 Prg., Orchesterfaut. Mk., 2,-Hente Samstag 8 Uhr:

"Der Ligeunerbaron"

Morgen Sonntag, nachmittags 31/1 The Volksvorstellung Logen u. Orchesterfaut. Mk. 1. Parkettpl. 50 Pf., Bulkonpl. 40 Pf.

"Ber Vicendmiral". Morgen Sountag abends 8 Uhr

su kleinen Preisen. "Wiener Blut"

Apollotheater. praciss 80hr Houte Samstag: Kurzes Gastspiel

Sylvester Schäffer jun.

vorher das grosse Varieté-Programm. Morgen Sonntag, 13. Februar

große Vorstellungen 2 nachmittags 4 Uhr: ermässigte Preise in beiden Verstellungen

Sylvesterschäffer jun.

der grösste Künstler der Welt! vorher dus grosse Varieté-Programm, daruntes Mizi-Gizi! in threr neuen Mizi-Gizi!

Die Tageskusse ist im Theater-Bureau von 10 bis 1 Uhr und ab 3 Uhr geöffnet.

Passepartouts sind keute eine Ausnahme in beiden Vorstellungen absalut ungültig.

15 Mk. monati, tietert

Pfr, Ebert's Höh. Lehranstalt, Frankfurt a. M. *Konz.

Certa bis Prima incl. meiftens geteilt Schularbeite ficht. Befond, Rlaffen jur Borbereitung f. b. Gin-Gingelfurfe jum erbiturium f. Berren u. Damen und für junge Lindlander jur Erlern, b. Deutschen.

Penfion im eigen. Saufe mit groß. Garten, Ind vib. Bebanbig, ichmacht. Schiller. 20 Lebrer. Brofpette. 1863

Sprachen- und Haushaltungsschule Burnand, Yverdon-Schwelz II 20579 L.

Rosengarten Mannheim

Sonntag, den 20. Februar 1910, nachm. 3 Uhr olks KONZ

zu Einheitspreisen ansgeführt von dem

Hoftheater-Orchester Mannheim Leitung: Hofkapellmeister Albert Costes

Programm:

1. Richard Wagner. Kaisermarsch

2. Anton Rubinstein: Ballettmusik a. d. Oper: Der Damon. 3. Johannes Brabms: Symphonic Nr. 3 F dur

a) Allegro con brio

b) Andante

e) Poco allegretto

d) Allegro.

Der Eintrittspreis beträgt gleichmässig für alle
Plätze 20 Pig., überdies ist von ieder Person über 14
Jahre die vorschriftsmässige Elnlasskarte zu 10 Pfg. zu Garderobegehühr 10 Pfg.

Die Ausgabe der Karten (einfache u. Doppelkarten) geschieht vorzugsweise auf Bestellung durch hiesige Arbeiterverbände und Arbeitgeber und zwar nur für Arbeiter und niedere Angestellte, deren Jahresverdienst den Betrag von 1800 Mk. nicht übersteigt. Bestellungen sind spätestens

his Mittwoch, 16. Februar, nachm, 3 Uhr schriftlich bei der Stadtkasse (Kaufbaus) einzureichen, Die Ausgabe der bestellten Karten daselbet erfolgt am

Freitag, 18. Februar, vormittags 9-1 Uhr Sodann wird ein kleiner Toil der Karten bei der Staftkasse zum allgemeinen Verkauf gebracht und zwar am Samstag, den 19. Februar, vormittags 11—1 Uhr. Für eine Zurücknahme bereits abgegebener Karten

wird keine Gewähr übernommen. Täglich Concert # BORSEN Leitz, der Wiolin-Wirtmosin

Frünlein Anny Pöschl. im Börsengebfinde. Täglich KONZETT des erstklassig.

"Familie Kreuzig".

Manu N 2, 13,

Tagt. 12—17, Uhr Matinee, 7—11 Uhr Konzert des ital, Gesang-, Musik- u, Tanz-Ensemble Addio Napotl. Taglich zu sehen von morg. 10 bis abds. 12 Uhr Mr. Tröpe, das lebende Skriett u. Hary Hnag, der Gummibantmenach. 4820 : Konzerthaus

Storchen K 1, 2

Terminus 66 KONZERT des Lechten Ort-Kunststr. N 2, 12 m Schweiz. Nachtigallen.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung!

Dleinen wert Freunden u. Gonnern, famie verebri. Rachbarich.ft geine bierd. ergeb. an, bag ich bie Birtichaft

"Zum weissen Bären", L 6, 7 übernommen habe und Samstag, 12. Februar d. 3.

Durch Auslichant von prima Bier, bell u. bunte, aus ber Brauerei Hoepiner, Rarlstube, und reiner Ratur-Beine, fomte Berabreichung vorzüglicher Speifen gu feber Tageogeit, wird es ftets mein eifrigftes Beftreben fein, meine wert. Gafte aufs B.fte nt bebienen

Bur Eröffnung am Samstag: Schlachtfeft. Um geneigten Bufpruch bittenb, zeichne Dodachtungevell

Henry Blischke. NB. Empfehle meinen vorzügl Mittage u. Abendtifch.

Restauration Waldpark' Ferd. Schli

Lindenhof, Waldparkstr. 20. — Tel. 3689 in niichster Nühe des Waldparks. -In. Bier (Bürgerbrün) hell und denkel, */15 Ltr. 10 Pfg. Prima Weine ___ : Jeden Freitag Fluschenbier, hell u. dunkel. : Schlachtfest

Tanz-Institut Hch. Ungeheuer

Montag, 21. Februar im Caale ber Baderinnung, 8 6, 40 Dienstag, 22. Februarim Caalegum Rotoffenm am Megiplat teginnen abenbo /, 9 Hor weine

🚃 Frühjahrs-Tanzkurse. 🚃 Geff. Mumelbungen erbitte in obevormannten Lofalen und in meiner Mobiumg Laurentinoftrage 20. 5494 Dodadiningerell

Hch. Ungeheuer, Berufs-Tanzlehrer, Privatstanden zu jeder Tageszeit.

die ihre Wäsche schonend behandelt - - haben wollen, lassen in der - -

Dampiwaschanstalt Lindenhof

von Wilhelm Wörner, waschen, 4703
Telephon Nr. 1322. Man verlange Preisliste. - Prima Referenzen Jahrelanger Kunden, -

Diesterweg

Dienstag, ben 15. b. D., abenbe 8 % Uhr in der Aula ber Friedrichiquie: Bortrag bon Fraulein Roja Grunbaum über Kind und Sumor.

Gintritt für Jebermann frei.

7, 1 Ab Heute: 1 7, 1 Das neue sensationelle

mit seinen erstklassigen

Geschieden

(Sensations-Drama)

Der Koffer des Malers (komische Szene).

Besteigung des 300 Meter hohen Eiffelturmes (interessante Naturaufnahme).

Glück muss man haben (Eine lustige Lotterie-Geschichte).

Die letzte Illusion eines Lebemannes (ergreifendes Drama).

Herrn Unbedacht's Revanche (Humoreske).

Hente von 2-6 Uhr

Friedrichs-Park.

Sonntag, den 13. Februar, nachm. 3-6 Uhr

der Kapelle des II. bayr. Pionier-Battl. Speyer Leitung: Obermusikmeister Fritzsche, Eintrittspreis 30 Pfg., Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.

Kaiser-Panorama Rausbans

Ausgestellt vom 13. bis 19. Ørbrnar 1910, 1651 Bei ben Indianern

Gubamerifas. Comintereffante Reife bes Boriders Wrie.

Heute und morgen Moninger = Bertold-Bräu. Direkt vom Fass.

E. Linsner.

Bente Samflaggroßer Malagatag.

Edten alten Malagamein p. Flojche nur 1 Mf. Gratis erhalt jeber Befucher ein Glas gur Probe. Bei Abnahme bon 11 Flafthen nur DRL 10 .--Ganftige Raufgelegenheit f. Birten, Bieberverfäufer

Bitte.

Die untergeichneten Bfar-rer biften, ihnen auch in biefem Jahre Inwendungen von Gaben fur bedürftige Confirmanden machen

2. Simon, Defan, R 1, 18 A. v. Schoepffer, R 3, 2 Th. Adenich, G 4, 5 28. Conerbruun, Binbedftr. 1, B. Rlein, Dammftrage 20 3. B. Beigheimer, Butber-

M. Sobler, Troitteurftr, 48 Dr. S. Soff, Molftrage 84 R. Maler, G 4, 2.

Vermischtes.

Wer beforgt Banffrebit? Offerten unter Rr, 15145 an die Expedition diefes

mein neuerbanies großes Birischaftsanweien, die, an der Babn einer Stadt an d. Bergürade, nur mit I. Dopoleitet, gegen Nachbupothef. Reiffauflicht, Afrien, indensfreies Terrain. Guthaben ca. 85 000 & Offerten u. Br. 28707 a. d. Erved. ds. Ble.

Belder Banmeifter ober handbefiger murde tildtiger tourionstab. Verfon Beinswirtschaft einrichten. Dff. u. Rr. 25805 a. d. Exp. de. Bl.

MIS Damenfdneiberinnen mpfehlen fich ben geebrien berrichaften 25771 Befdin, Bregel, Rennere. bofftrage 28, 4. Stod.

Albers

unpoliert, unverfälscht, gross-körnig, nahrhaft, bei 1 Pfd 35 Pfg., 5 Pfd 30 Pfg., 10 Pfund 28 Pfunnig. 15092 Reformhaus z. Gesundheit

F' 7, 18, Heidelbergers Niederlage I Mittelstr. 46, II Gentardstr. 31. Badhulberbeer Gaft.

Bachholderbeer Taft.
Reinen, echten selbstgemacht.
Bachholderbeer Saft v. Orn.
Prof. Dr. Bitthein u. Geren
Dr. Sanoli in Münden gevrüft. Aur ich allein bin im
Belige diel. Belega. Empfohten in mein Bachbolderfalt
gea. Ousten, Katarrh, Berichleimung, Ragans. Rierenund Lungenleiden, Pleichu. Bassersucht, Gich, Rheumatismus, beuptlächt, zur Blnireinigung. Kur zu haben
Montag, den 14. Februar
Hauft zur gleichen
Kabe der Fleischernände, da
ich vor Frührahr nicht mehr
fomme. Kathi Begg. 25200
Gesche milbringen!

Bur garantiert friide,

Trink-Gier,

welche, well meniger als 55 Gramm wiegend, nicht regu-lär, luchen wir Abnehmer. Eierabieilung ber Dampf-molferei Ingelfingen e. G m. u. D.



Kopfwaschen

mit Shampoon, Tee, Teer, Ramillen, Eigeld. Elektriiche Trodnung, dog, vollfommen, Hachmännische Daarpliege. i, Atelier für Saararbeiten jeber Art, in fünstlerticher Bollenbung. Söchke Ans-geichnung. Gold. Pedaille, 3 feparate Kadimetts. 81268

A. Bieger, Rof-Friseur. Speatalliai: Daarpflege. 4, 13, numur & 4, 13,

Unterricht.

Americaine cherche pour un soir par semaine l'échange de la conversation anglaise contre la conversation française. On prétère un Français, Belge, ou Suisse français.

Offres sous 25786 A l'Administration du jour-

Wirtschaften.

Birifdaft mit Dengerei in einem Borpri Mannbeims günftig au verfaufen Offerten unt, A. S. 15160 gituftig an unt. A. S. 1810. an bie Expedition be. Bis.

Konfirmanden- Um 7 Kommunikanten-1

in nur soliden Qualitäten - - - in enorm grosser Auswahl

fertig am Lager . . von Mk. . . . von Mk. 32.— an nach Mass

bis zu den feinsten Qualitäten.

== Beachten Sie unsere 5 Schaufenster! == Grüne allgemeine Rabattmarken.

Mannheim

Anerkannt reelles Spezialgeschäft für solide Herren- u. Knabenkleidung

Der elektro-physikalische Sauerstofferzeugungs-Apparat

"Adjutor" (Helfer)

wird vielfach angewandt, und bewährt fich felbst bei gang veralteten, schweren, hartnadigen Leiben. Auch von Merzten und Autoritäten lobend anerfannt und empfohlen. Borgugliche Erfolge wurden bisher mit dem Apparat erzielt, ipeziell bei: allen Mervenleiden, Afthma, Bronchiens und Lungen leiden, Abenmatismus, Gicht, Bergleiden, Magens, Darme und allen Unterleibsleiden zc., worfiber glangenbe Anerfennungsichreiben vorliegen. Einsache und schmerzlose Amwendung. — Rein Leidender versäume es, den Apparat zu erproben! — Die Sihungen werden von erfahrenen Schwestern verabsolgt, und gwar taglich, außer Sonntags, von morgens 8 bis abends 6 Uhr. — Sitzungen im Hause à Mk. 1 .--, außer bem Saufe a Mk. 2 .- Es werden auch Apparate gegen monatliche Leibgebilhr aus bem Haufe verlieben. — Bei Anfauf bequeme gablungsbedingungen. — Wegen Brofpetten, jowie um jebe nabere Ausfunft wende man fich, bitte, an die

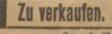
Oberin des "Adjutor"-Schwesternbundes, Mannheim, K 1, 11, part.

Zeitungs-Makulatur Dr. H. Hags liben Budidruckerel.



Rauchgas in Zimmer und Küche bei Häusern deren Kamine versehen sind mit 2070

Zugregulierung System ROHRER Garant. Erfolg v. unverwilstl., erfordert. Rohrer's ces. gesch. Zugregulierung Patent angem. — eine einmalige weit geringere Ausgabe als das voraitete Kaminaufsatz-System. Prosp. Modell Preise grat. u. unverbindi. Alleiniger Carl Rohrer Schlosser-Pabrikant Carl Rohrer Schlosser-Luisearing 5t. Mannhelm. Tel. 2648





ichr wachsom 1 Striegohund, 1 Sagdhund, ferlig briffirt 2 Rogterier, 2 Behpinicher fl. Lirch, I Dobermann 2 Ednauger u. i. m. 2580 M. Mitter, habenwiesenweg 4.

Statt Karten. Anna Hofstätter Willi Eickelbaum

Verlobte: 25823

Mannheim, 12, Febr. 10, Mülhelm a. H.,

Kräuter= Bonbons

Sofort lösend! Dosen a 30 s. 50 Pfg. W. Albers, "Reformhaus" P 7, 18, Heidelbergerstrasse, Niederlage L. Mittelstrasse 46; Niederlage II: Gondartstr. 3L Albers Reforms

ackigen Fällen Verdauung u.

, Pfd. 65 Pfg. 1 Pfd. Mk. 2.40 Im Gebrauch wegen seiner Ausgiebigkeit billiger als an-Kaknos. Probebeutel 10 Pfg.

Reformhaus Zur Gesundheit P 7, 18, Heidelbergerstr. Niederlage I Mittelstr. 16. II Gontardstr. 31.

Conntag, 13. n. Mou-tag 14. findet i, Saalt Shomperte, Kanaiftr. Rr. 68 i, Ludwigdhafen großer Sundemarte aller Raffen finit. 20791

Stellen finden

Raffierer für lanbwirtichalti. Gat, unfgeb. 1200 M., bei freier Bohnung, 180 M. f. Fener, 4 Julag, a 180 M., Werfmeifter Gadmeifter freie Wohng., dis Ison M., Ginfaffterer, Kantion 500 M., Gunfaffterer, Raggius bermalter, Schreiber und Borleier, Billialleiter, Maichinen-dreiber. Bureau-Berband "Reform" Db. Glignetfir. 7.

Lugtige Rederrigter ofort gesucht. Offerten unter ftr. 15179 an die Erp. d. BL

Gine gang perfette 15159 Caillenarbeiterin

welche felbflanbig auffteden fann für bauernb fofort gef.

Regina Loeb, M 4, 4, Filialleiterin für Wafche Ja. Dame f. Berfanbgeichaft Raffiererin filr Rurgmaren

Auffichtebame für Weiße u. Wollwaren Stenotypiftin f. Anm., fof. Bureau-Verhand .. Reform'

Wadchen

mit guten Zeugniffen fucht und empfiehlt auf 1. Dars u. 1. Mpril in nur guten Banfer. Buro Apfel, T 1, 10, II. D 1, 45 1, ant mobil. Sim.



tungen u.Zeitschriften der Welt

Hervorragende Gelegenheit zur Geschäftsgründung

biefet sidt einem seriösen, Intelligenten Berrn mit 4-6000 Mk. Barmitteln. Derseibe konn sich durch Fielss und Intelligenz ein bedeutendes Einkommen verschaffen durch die Uebernahme unserer Generalvertretung für

Mannheim.

Brandiekenntnisse nicht erforderlich.

Bewerber, welche das 40, liebensfahr noch nicht überschriften haben, wollen ausführliche Offerten mit Altersangabe und Vermögensverhältnissen richten u. I. I. 5944 an Saasenstein & Vogler, Berfin W. 8.

Zum Anlegen und Beitragen von

Büthern, Hufstellung von Bilanzen

empfiehlt sich gewissenhafter Kaufmann (Prokurist).
Anfragen erbeten unter K 135 an Haasenstein & Vogler A.-G. Mannheim.
6162

beren Gebrau überall gut eingeführt u. gerne getrunten wirb, fucht für Mannheim und Ums

tügtigen Bertreter.

Offert, unt. F. 1454 an Saafenflein u. Bogler, Frantfurt a. DR.

Möbl. Zimmer

B 4, 8, 3. Sted links gut mobl, Wohne u. Schlafe 3immer an gebildeten Herrn oder Dame per 1. März ober ipäter zu vermieten. 15003 B 7, 11 3 St. ichon mobil. Betra zu vermieten. 16248

D 1, 3, 2 Er., fcon mobil. Simmer, cotl, Wohn u. Schlafaimmer auf Paredepl.

geb., fep. Ging., au verm.

B 7.45 1 Tr., Wohn u. m. Diano u. Schreibt. a. om.

C 6, 2, icon möbltert. Bar-terresimmer mit fepar Eingang auf 1, Mars an vermieten. 23780 6 7, 21, frel, mobl. 3im, an

H 2, 8 a Er. r., gut mibl. gim 3, 3, 8, Stod, icon mobil Simmer ju verm. 1816 5, 2 Er., einf. möbliert. Stmmer an verm. 2580 K 2, 8, 8, GL, I icon mebt. Sim, auf 1, Wars 2, 8, 2, 20680

im Centrum ber Stabt zu fanjen gejucht.

Geft. Offerten unt. 202 an Saafenflein & Bogler, 21.18. Mannbeim.

Heirai

Gebildeter Gefdaftsmanu mit eig. Geimaft (10000 9Rt. Jahreseinsommen) in guten Berhaltniffen, 28 Jahre alt, ev., wünicht die Befanntichaft einer liebenem., banel. Dame mit Bermogen zwede fpaterer Beirat ju maden. Ernftgem. Offerten unt. 15193 mir Bilb an die Gep. b. Bl. erb. Dietr. Chrenf. Bermittl. verb. 15193

P 2.4-3 a Tr., ein ichon vermieten. Simmer au vermieten. 14649

8 3, 1, 3. Stock fcon möbliertes Bimmer preismert ju vermieten. 14658

U 5, 16, Ring, 2 Er. L. 501d. mbf. Sim, m. o. ob. Bent, an vermicien. 25456
U 1.20 n 1 Er., vorzügl. Wittag: n. Abenbe tifc an 1.50 £ 15072

Werkstätte.

Gr. Mergelfir. 27, Werfel. Rell Do beinib. bell. gu vern. 255

Im Kampf ums Ich.

(Radbrud verboten.)

(Fortichung.) Bie leer, wie unmöglich erichienen ihm biefe weifen Regeln gur Entfaltung ber Berfonlichfeit ibr gegenüber! Es gab eben

doch fomplizierte Falle, wo alle Weisheit und alle noch so flugen Wedanfen nicht pasten. Wo bas reale geben febr nuchtern einen Bemmichub vorlegte, der alle feelischen Regungen, bie gur Bobe

Gie fprach weiter: "Marie ober Du, jebenfalls einer von End beiben, bat mir einmal ben Rat gegeben, mehr aus mir gu machen! 3br fagtet, ich folle meine Individualität nicht beständig an andere ausliefern. Es mag ja wahr fein, bag mein Dafein weit unter ber Grenze beffen verläuft, was mir wohl "geiftig" möglich ware, aber jo wie die Dinge nun einmal liegen, muniche ich es mir felbit nicht mehr. . . . Es mare ja nur unbequem, wenn ich gewahr wurde, ich fonnte mehr wirfen und ichaffen und bod blieben mir bie Sanbe gebunben.

Der Duft ber foftlichen Frucht mag febr icon und wob!tuend fein fur ben, ber ben Sunger nicht fennt - und fur verwöhnte Blüdslinder, benen beigeiten ein freundlicher Gartner ericeint, um Die gewünschte Frucht nom Boume gu fcitteln. .. Wer von ferne ftehen muß und gang genau weiß, bag in feinem Dofein folde Gartner nicht auftauchen werben, foll felbft ben Duft ber fufen Grucht meiben. . . Er macht nur bungriger, meifer nichts."

Gie atmete unregelmäßig und fab in ben lichtblouen Simmel, auf bem weiße geberwolfen im Jächerbogen langfam vorüberdogen.

Barme, ja Connenglut, Bogelleben und Rafergefrabbel rings berum. Gine weiche, fatte Luft, die blubenbe Straucher aus ben noben Unlogen mit ihrem Duft burchtranften.

Rur biefes Mabdenbafein bier neben ihm im boben, beig von ber Sonne burchgliibten Gilbergrofe wugte niches von einem fatten Brieben. Ihr Mugen faben leer in die forbenprachtige Commerwelt. Er mußte bei ihrem Anblid unwillfürlich an gefrorenes Waffer benten.

Er raffte fid auf, benn er fagte fich felbft, bag biefest Schweigen feinerseits eine grengenloje Bein fur Trube fein

"Das eine große, innere Rluft gwijchen Dir und Beiner Mama von jeber bestanden bat, haben Marie und ich — Du sprachst ja vorbin von uns beiden — immer gewußt. Wir hofften allerbings, Du würbest Dich freimachen tonnen. Run ist jo freilich burch bas Jugleiben Deiner Mama — Deine — Bflicht" - er ftodte.

"Ja, ja, ihr — Marie und Du — tvaret fehr klug", sogte fie

"Aber Trube!" rief er in feiner trenderzigen Urt. "Das fannst Du uns boch nicht nachtragen. Gieb mal. Marie und ich find, glaube ich, beibes Menichen, bie ihr eigenes Sich lebbaft fühlen muffen, fonft ift uns nicht mohl. Wenn man fich felbft einem fcbliehlich bodi alles Das meinten mir und ba haben wir wohl ein bigden viel getan und gerebet. Aber nur um Deinempillen, mit bem ehrlichen Winniche, es moge moglid fein, nun, gerade beraus gejagt, Dich emporgurappeln."

Ein liebestrauriger Blid rubte lange auf ibm, bann fagte wieber in ihre jest jo monoton geworbene Spreckweise

"Bas mißt ihr zwei Connentinder bapon, wie bas ift, wenn grane Schatten ber allerniichternften Mengerlichtelt burch bas Saus ichleichen! Ans allen Eden friecht es grau und ichwer berauf; wie fette Spinnen malgt es fich mit vielen Beinen beran - und legt fich bleiern auf alles, was icon ift und Warme fpenben fonnte.

Es icheint alfo boch tatiadilich Menichen ju geben, die nichts erleben", ichlog fie wieber ungemein bitter.

"Das fann ich mir allerdings nicht porftellen", fagte er, "Ach tonn mir nicht benfen, bag bie Beiten fur irgenbeinen Menichen leer find, und bag fie ipurios burche Empfinden rollen."

"Gaus fo mirb es mobl auch nicht fein, benn Du fiebft es in an mir, bağ man innerlich jurudgebt, wenn man nicht bormaris fann . . . Man befommt auch einen ichlechten Charafter, man wird trage und felbitfuchtig und weiß doch nicht, wogu. Go bobe ich mir jum Beifpiel nie eine Schwefter gewünscht, mar früher recht frob, bag ich feine batte. Best mochte ich eine baben. mur weil es bequemer für mich mare, Wir fonnten uns abwechseln - ich meine, es brouchte jurgeit nur immer einer von und bei Mama gu fein."

Sie brach ploglich ab und ftupte ben Ropf in die Sanb. In aufwallenbem Mitgefühl griff er nach ibrer neben ibm im Grafe liegenden Rechten, aber fie entzeg fie ibm raich.

"Bag nur", fagte fie bumpi. "Es ift beffer, wenn Du nichts jagit und auch nichte tuft. Du bedarift beffen nicht, und mir nust es nichts mehr."

Er abnte ja gar nicht, wie febr fein ganges Wefen ibr beute verriet, daß sie seinem Herzen nichts, gar nichts bedeute.

"Ergable mir emas bon Deinen Blanen, vom Kranfenbaufe, von Marie. Sie schrieb mir, daß es leer in den großen, hoben Mauern sei seitbem Du gesund bist."

Er fcwieg, Seine glangenben Blide eilten fiber bas tiefblaue

Wie gufrieben, jo, wie glüdlich fab er aus!

Enblich fagte er: "Bon meinen Blanen willft Du etwas wiffen? Dun, ba will ich Dir berraten, bag ich im Oftober mieber binans muß. Radi Inbien geht es biesmal - bie Mutter weiß es noch nicht. Erit furg bor meiner Rudlehr nach Riel will idi es ibr iagen. Sie regt uch immer jo auf. Trubden nidte. Es ichimmerte nun auch elwas in ihren

Augen, ober Trauer mar es nicht, "Du freuft Dich auf Die Reife?" fragte fie und beobachtete

iba beritoblen. "Ich weiß nicht; ich glaube, biesmal wird mir ber Abschied idwerer als fourt." "Bie fonberbar!" meinte fie. "3ch finbe es febr fcon, wenn

Du - meun Du" -

Wenn ich recht weit jort bin", warf er löchelnb ein. "Ebrlich actout, ja."

Aber Trube!" Gie fprang ploglich von Boben empor und ftrich fich über das fablgewordene Gesicht. Best im bellen Licht, das blendend über fie bahinglitt, fab er deutlich wie icharf ihre Jüge gawer-

ben maren. 3ch muß beim", fagte fie:

Er erhob fich langfam und folgte ibr.

Weißt Du übrigens, baf Doftor Bartwig bier fir" fragte fie, ale fie bie Straften erreichten. "Mein."

"Ich fab ibn geftern. Doffentlich reift er balb ab." En wünscheft allo alle Deine alten Jugenbgespielen ins Bfefferland, Trube?"

"Dein, bas nicht, aber ich mag ibn nicht. Er ift wir un-

Mun lachte er.

"Ach fo, er ift Dein Freund", jagte fie empfindlich.

Mein, bas ift porbei."

Bie merfwurbig! Alles anbert fich - alles. Man wirns bert fich ichließlich über nichts mehr."

ifortfenung folgt.)

Willa

10 Bimmer mit

reichlichem Zubehör

icone Ausnattung, geinnbe Lage, gu Mf. 60,000 gu verfaufen.

Gebr. Simon, 07.7.

Teleph. 1252 u. 1572.

Spelzengarten

2200 gm. Bauterrain preis

firbig in verkaufen. Geil

Verkauf

Staunend billig!

Rofengartenftraße 32,

d aussergewöhnlich

Siering, C 8, 8, part.

Sandwagen leicht, nen ju vert,

Begen Uming Schlefaims mers und Andeneinrichtung, Auszugitich u. Robritable. Spiegelichtant. Schreibitich, Chatielougue und Anderes. Etapf. Q 3, 11 uur 2, Stod.

Badeeinrichtungen

Sabemannen, Bafdmaidinen

u verf. u. 311 vert., eml. auch auf Teilzahlung in monatlichen Raten von 2—20 URf. ¹⁴⁰⁴⁶ Karl Schatt J I, 20, Bademannenverfeihanstalt.

14026

erstklassig,

billig bei

Docheleganter Gereibtich

Raberes 14955

Unterright.

Sprachen-Institut W. G. Hackay D 1, 2 am Paradeplatz D 1, 3 Telephon 4483

Gegründet 1808 Englisch, Französ., Spanisch, Russ-, Ital., Holl., Schwed. etc. Grammatk, Conversation. Handels-Korrespondenz.

NurLakrer der betraffend Nation Deutsch für Ausländer 127 Usbersetzungen BesteReferenzer

Englisch.

Grammatif, Literatur, Can-beld-Korreipondens, Konver-fation, Borberettung, Brü-tung, Mit Deatly, Beethoven-trage 18, Tel, 3108, 10881

Pädagogium

Höhere Privatschule MANNEEUM, K. B. 98 Tel.925. (A. Bartsch) prechst.3-6

Nachhilfe und Vorbereitung, Sprachen lür surückgehliebene Schüler Honorar J. n. Klasse, Erm. sici bei Monalakurs, Anskunft und Prospakt bereitwilligst.



Gründlicher Unterricht im Stenographie, Majdinen-ichreiben, Buchführung, Eddnichreiben te. Ariedrich Burdhardts Rachi.

(St. Oberheiben) gebrufter Mebrer ber Stenoe graphie, Tel. 4801. O 5, 8. Burrou |. Schreibmafcinenar-

Deiten u. ftenogr. Aufnahmen. Examen

Eriahrener Praftiter be-reitet Sindierende u. Mechis-praftifanten auf die jur. Früfungen von Off. unt, 14746 an die Exped, de. Bi. Behrer bereitet einen Bolfa-nb. Burgerichuler gur Prii-fung i, eine Mittelichule pur, nb, beauffichtigt b. Genounfigeben eines Minetichulers. Exped. b. 231, an rimten.

Vermischtes. Mchtung!

Empfelle mich im And-beffern, Reinigen und Auf-bügeln für herren- u. Ang-benfleiber bei aufmertfamer u. bill. Bedieng. Polif. gen. Johann Rübel, S 6, 29, 4 Tr. 1961

Kakao — Billiner mie Ter u. Ruffre, well abne goll u. Gtener, jehr nabrheit u. fraftig bas 1/a Pfund 60 Big. 1267 Jaegers Teehaus, P 7, 16.

Steppdecken

in Bolle u. Gebern werb. a b. billigh. Breifen abgenab u. alte Bolle aufgefclumpt Gran Stoll geb, Ouft, Goi aingerfirage 35.

Robes. Emofehle mich im Anfertigen eleganter Damengarde

Berta Halbreich. Ruppredititrage 16, 8 Er. L.

Magenleidende

teile aus großer Daufbars 0 4,13 - Tel. 3663 meiner Fran und mir nac langen pergeblichen Berfuber enblich gleich großartiggeholfen bat. Erbrer Tehmann, Samburg 86, Musichläge ermen 32. Beiffitiden, Raben u Bliden

Perfette Beignaberin, ichen mehrere Jahre felbitd., empftehle 3ch für in u. außer dem daufe. fr. Berta Kar-bacher. K 2, 0, 4, Et. 20076

Geprüfte Arantenpflegerin empfiehlt fich fpeziell im Racht

L 15, 2, part. Strbs.

Damen finden jederzeit in beserer Familie distrete Ansnahme, Frau M. Paner, pratt. Debamme, gold. Med., Bialdpartiurake V. 11300

Damen find distr. Aufnahmer, Sanaen d. Dameniak 10478

Bangen b. Darmitabe. 1647 Damen finden u. firengft jafr, angen, Anfentb. ! Distr. angen, Anfenth, b Bran Maul, Deb., Cherftab b, Darmftabt. 2301-

Dame a. bell, Giand, m nandesgem Anin u. Maj t. blenba Angelead, ür. gewill, u. obeniu distr. Off. u. Ar. 2003 a. d. Ermed, dia Mis,

Ludwigshafen a. Rh.



Jahren als streng reell bekannte Modewaren-Geschäft von

Ernst Jac. Stutzmann, Ludwigshafen Hismarckstrasse 67

geht demnächst in andere Hände über. Aus diesem Anlace wird das noch über zwanzigianzend Heter betragende Milelderstoffinger weit unter Preis ver-Icawit. - Tiglich werden grouse Quantitaten moderne Kleiderstoffe zu 75 Pfg., Mk., L - und 1.25 u. s. w. abgegeben und bietet sich meiner rahlreichen Kundschaft aus Mannhelm Gelegenheit zu billigen Einkäufen.

Wer fennt nicht bir mobituenbe Wirfung bon Wachholder= Extraft

bei Attenbeichwerben u. Rheunen

Son briter Bethaffenheit ill bie Marke Binco in Halden à ML 0,75 and 1,50 in der Market-Progerie Boppelmayr, & 2, 9,

Zeiephon Rr. 4668. (Grune Rabatimarfen.) Uhren, Juweten, aparie Gold und Silberm., Theaterglafer, Belofteder



Teilzahinng obne Breiterhöhun Beji eingeführtet befanntes Speziali gefchaft, welches bir feuen Gebranche- u burneartitet ju er leichterfen Johlang leichterfen Johlung Urfert, wir : Taichen nhren in Gold und Gilber, moberne

Brillauten, Jumelen Schmudinden aller Art, ülberne und verfild. Befiede Tufelgerale ze, in großer Auswehl. Reialog mit ca. 1600 Ubilbangen bitte ju befletten Banichliehlach 3.47 Manu-teim. Streuge Tielreifen moet.

Gegen monatlime Ratenzahlungen

thalten Gie bon reellem Berfanbboule Damentleiber. froffe, Ungugftoffe, Uns Damenund Berren-Ronfettion, Wetifel. Gell Sifert. um. 15190 an die Expedt d. M.

Wein Selbjigebaute

Rot 50, 60, 70 Pfg. Weissy. 60 Pf. ab d.Ltr. g. Miller, Weingutebesiter abmigshaten, Bittelevochur, be

A. Rauch

Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Hygiene

Artikel f. Wochenbettpflege; Gummi- u. Holzwoll-

unteringen Werbandwatte, Irriga-Bettschüsseln,

sämtt. Thermometer, Kraderschwämme, Eisbeute), Leibbieden, Brankentassen, Brusthütehen Windelhosen,Sanitaswindeln Damenbind, u. Gürtel

Niederinge

von Malasiris

D. R. P. tas die normale Figur des Kör-

dealer horsettenersatz TATION OF STREET

Gebildete Arnufeupflegerin mpfiehlt fich. 258

Berfette Rodifrau BRüller, Teraunt.



Rheumatismus, Gicht Ischins etc. Orogerie z. Waldhere,

Kernseife

Ankauf. Unfauf

allet Ari gebranchter Röbel, sowie kompt. Zimmereinrichtung., serner gange Waren.
n. Konfurologer gen. Kaffe.
Rüheres Friedr. Bodonie, Mundenbeim. 2540 Eirengfte Tiokretion.

hinftampfpapier mit, Geranfte bes Gin nampfenst, alle Melaite alte Glaid. Gien u. umpen, and E. Bridler, 62 7, 48. Leienban Rr. 709 1001

Einstampf-s'apier, Bücher, Akten etc. nter Garantis des Einstampfens Altes Einen, Rupfer. Messing, Zinn.

Zink sowie sämtliche Metallaschen, Lumpen and Neutuchabfälle kauft zu böchsten Preisen, men

With, Kahn Q 5, 16. Tel. 1386.

Altpapier

fauft unter Garantie bes Cinfiampjens 1445 Hb. Rura, U 0, 5, Tel. 1128

Liegenschaften

Renervantes Hans Beinrich Langftrafe 7 mit mobern eingerichteter

Mehgerei

ju vertaufen ober in vermieten, Rabered Beinrich Laugitabe 7 Leienbon 4415 ober bi. Jurf &

Sohn, Enbinigshaten a

In Friedrichsfeld Schone Bille, gwei # Rim mermobnungen, groß. ten, mit ober obne ant dem Banplas, fomie Edbane als Gefcattabans gerignet nabe ber Dain Redar-Bab preismert au pertaufen. Rö-beres Deinrich Weng, Fried-

richofeld. Villa

m. Garten in iconer Gegenb gu mieten ob. faufen gefucht. Bevorzugt Gegend m. guter Jagh: u. Fifchereis Gelegenheit. Preisangabe erbeten, Offert, n. B. 276 erbeien, Offert, u. B. Res D. bef. Danbe & Co., Frant.

Metzgerei

Redarance Uebergang, vidivis Epar- u. Banverein Lage in verfaufen oder an vermieten ver 1 Juni, evil früher. Röheres W. & A. Baibel, P. 1, 6, 2, St. Fern-iprecher 8328, 18608



D 3, 1.

gemahlene ischt am besten

Woon Sie gute moderne

ci enormer Auswahl billig kaufen wollen, so besich tigen Sie unsere Lager U I, 5 and U 1, 23.

Reis & Mondle U 1, 5, Gambringshalle



Beift ladiertes Fräuleinzimmer en, umftandebalber billigft u verfauf. G. 7, 19, 1 Rebrere tann, frang. Beit-ftellen mit Batentroft u. Deerate, wenig gebraucht, alle. Feberbritung. Rab. G 3. 18,

1 großer Buderfahenidrauf billig zu verlaufen. 19709

Akademiestrasse 11, Sinierhaus Glasdach

für photographitches Mieller Beter 200, Baugefchaft Antife, alte eingelegte Rummobe

billig an verfoufen bei 14943 Stapf, Q 8, 11. Täglich frifche Cellerie und Diei-Bowle

1/4 15 Pfennig, gu haben in blauen 2ff S 1, 9. 14 46 2 aut erhaltene Cantineter eriāmer pa verfaurer 1910a **Q 7. 16**. 2. Bade:Ginridiungen und Wannen, nen und gebraucht billig. 14856 Q 7, 2-3.

Guterb, eifern, Rinberbett m neuer Matrage a vert. Un aufeb. v. 12-2 u. 614-8 tibr

Pianinos

gebraucht, aber porgualich er alten, einige faft neu, mit Ga rantie, 311 M. 300, M. 350 450, M. 480, M. 525 bei Siering, C S Nr. S. Rein Laben. Breielifte frei Riese con monatt. 5 M. at Reue erfiffaff. Plantnos vo M. 425 an; Harmoniums pon M. 50 an. Zwerglpitter, 8 Mon., Rab @dimeldari, R 4, 10/20.

Englifde Doggen billig au 14050 perfouien. IJ 5, 9, parierre,

Stellen finden

Gine große Rabrif in ber Rabe Beidelberg's fucht per fofort einen tüchtigen

Plak- und Verlademeister.

Offerten mit Wehaltsanfprüchen und Beugnie abidriften unter Str. 5622 an die Erpedition b. BI

fleifig und unbefcotten, erhatt fefte Mufiellung. Rach furger Probezeit Wochens ober Monatofalar. Intelligenter Arbeiter ober Sandwerter findet ebenfalls Berudfichtigung.

Man wende fich fofort unter V. 164 an die Expedition Diefes Blattes.

als Controlleur bon einer Dynamofabrif gum fofortigen Gintritt gefucht. Bewerber, welche befähigt find, geitweise ben Meifter gu ver-treten, erhalten ben Borgug. Offerten unter Rr. 5573 an die Expedition be. Bl.

Ginige Pracinous-Aundichleifer 1 Bertzeng-Anndichleifer

um fof. Gintritt für größere Fabrit geiutt. Arbeitonadmeis

ber Induftrie Mannheim Sameningerfir. 17. Kaulmannicherderein weiblicher Augenellter

(E. B.), Mannheim. Roftenlofe Stellenvermittfung, Unterrichtefurfe, Bortrage, Die-fniffond- und Unfrehaltungs-nbenbe, Bibliothef und Andfunft-Skitgliebergabl

telettung, mitgite Jüngerer Buchhalter,

in boppelter Buchaltung be-wandert, intelligent, flost u. umfichtle, ber fich fpater jum it Intereffe verbinbet, um ib eingearbeiten, von biefiger abrif gefucht. - Offert. m ebalidangabe unter Chiffie

15105 an bie Erveb. be. 291 Tuditiger

Vernickler 30 3L alt, fofort gefucht. Arbeitonadweis ber 3n. duftrie, Mannheim, Schwegingerftrage 17.

> Berfette 3uldineiderin

für Damen-Wälche jeb. tirt juden gum jeforts igen Ginfrift. 15118 Epostein & Gerstie Mannheim.

Tüditige, felbftfinnbige erkäuferin

für bie & nehaltge-Abt, per fofort gerucht. Bemerb nur nus br Branche bel. Offerte, S. Fleischmann Nacht Raijerstautern. 14798

Verkäuferin_.

Gut empfohlene Mabden. nicht unter 18 Jahren, wandt im Rechnen Stellung als Bertauferin m Rotonialwarengefchäft Offerten unter 9tr. 15097 an bie Expedition b. BL

Befferes weibl. Berional für In- und Ansland fuct und empliehlt 11063 Bed Rebinger, P8, 3.1

Tüchtige Jackenarbeiterinnen für mein Ronfeltiansgeiche per fofort gefucht. 150 Albert fiscel, D 1, 1. Baradeplan

Berf. u. burgert, Rodinnen. Bimmer, Cano u. Allein-mabden finden per 15. Gebr. osote L. Mars u. J. Mpril Burean Areichel, T 5,

Placier-Institut S 6. 17. 14632 Anständige Madden juch. 14632 u, finden gute Stellen.

Tüchtige Taillenarbeiterin, genbte Raberin u. Lehrmab-chen foi. gej. B 4, 5, 20664 Tudt., folib, Alleinmabden au 3 erw. Beri, auf 1, Mar; gef. Bu erfrag, v. 3-6 Uhr Rheinvillenftraße 20, III.

> Tuduges joubes wert Mädchen

> ür Rude und Sonsgebeit

L. 11, 19, 4, St. Dienstmädchen, bas auch perfett fochen tann per 1. Dary gefucht. Raberes

Frau B. 200, Friedriche.

au t. Mary gefucht.

Tuditiges folibes

plat 10, 4. Et

Mädchen für Rüche u. Sausarbeit auf 1 Mary gefucht. L 14, 19, 4 Stod.

Bureau Klauser, K 3,12 jucht und empfiedt für Der unt tingiodris beff, weibt, Rachen-Danes u. Wirricharisperioual. 19784

Mabden jeber Mrt luchen u. finben Stellen, Fran Darts mann, G 6, 2, 2, St. 14724

Tüdtiges Mibben, bas alle Sausarbeiten verrichien und fochen fann geg. hoben Bobn gefucht. 25748 E 1, 14, Edfaden.

Stellen suchen

Kaufmann 35 alt, welcher mit ber Buch-führung, somie famtlichen porommenben Burequarbeiten archaus bewandert, inverweitig bauerntes Engagement, Rantion tann genellt merben. Offerien unter L. A. 15005 an bie Erpen, ba. Bl.

Betriebofdloffermeifter, Mitte Der Jabre, langere bell, ca. 200 gm, far jeb. Be-Jabre i. Betriebe totig, febr trieb geeig., m. eleftr. Rroft, erfabren, gute Beugn., noch in unget, Giellung, wünicht fic bald, an verand. Geff, Offerien erbet. u. Re. 25685 an die Expedition dis. Bis. Behritelle.

auf faufmannifdes Bureau gefunt für einen Anaben m, auten Jeugniffen, welcher im laufenden Jahre aus der Schule eutlaffen wird. Off. u. Rr. 25656 a. b. Erp. b. Bl. Modifin tacht, 2, Arbeiterin auch ratteit im Bertauf, fucht Stelle. Offert. u. Rr. 25606 on bie Erpebit

Brantein aus g. Fram. m. g ich. frig., w. i. Metja. n. Mufichn. Geich. tat. war, f. andern, Steng, a. liebft, i. and, Br. Euf hoh, Geh. iv. u. refteft. Offerten unter A. P. 25115 an die Exped.

Suche für meine Schweiter als Rinderfräulein. Selbige iit befabigt, bie Schulrbeit, ber größeren Rinber gu Marga Linfe, Lubwigebofen 285 lerfirage 18a. 15102

Sraufein, gefest, Miteis, m. No. Begon, in stude u. Daus-

Endinge Hanshalterin

Siellung ju 1 ober 2 beif. Burs Arofmel, T 5, 10.

graniem, aus guter Kamilie, m. ben. Zeugn, über mehrjährige Suveau-praxis, gewandte Stenoth-piftin, lugt jam 1. Mycll sber teiber grigure Steffung auf hir-figen fanjm. Burens. Sp Off. igent faufm. Burenn. Gf Off. unt. Rr. 25740 an bie Expebition

biried Blattes erbeten. Gebildetes, gefegt. Frankein fucht Stellung in feiner Fam Beff. Offerten u. Rr. 25618 an die Expedition bs. BL. Geiegtes Frautein fucht Stellungale Filialleiterin

ober bergleichen. Rin. L 4, 6, 2. Gt. 25611 Aelierer Menrerpolier m. guten Jengn. indit Stelle. Offert, unt. Rr. 25745 an die Exped. do. Bl.

Tüchtige Bertäuferin Lebenomittelbranche fucht Stelle per fofori ober fpater. Gerten unter Rr. 25726 an bie Expedition Dis, Blattes. Rouge tuchige Fran Structe

Mietgesuche. Eine 4 Bimmer-Bohnnng

Muifenftrafe 2 in Brabt.

it Speifetammer u. Bab, nebft Bubebor in fibner Lage ber dwebingervorfiabt von jungem nberiofem Etepnar per 1, Upru 910 in mieten geincht.

Offerten mit Breisgabe unter dr. 15126 an bie Uprebition.

Geräum. 4/5 Jimmer wohnung, Rabe Blanken, mögl. Ede, von finderl Fam. gel. Off, unt. Nr. 25599 an ote Expedition ba. BL.

Junge annand, Fran jucht einf. mobl. Zimmer au miet. Breis 15 .C v. Monat. Rab. Lullenring 57, 5. Stod, bei Gran Erbelbing. Größerer Beinfeller gef. Preisoff, m. Größen-angabe n. 25295 an die Exp.

Wirtschaften.

Tüchtige Metger- und Wirthleute, den größere 28 rtfchaft ob. Birtichaft mit Mengerei gut ibernehmen. Gefl. Off unt. Rr. 25730 an bie Erp. b. Bl. 5 2, 1

an tüchtige, fautione. fabige Wirtele ute per 1. 2:prif gu verm. 15140 Raber. Gichbaumbrauerei.

Werkstätte. (2, 11, Wertft, ob, Lager-fraum 3. v. Rab, 8, St. 25400

Häfertalerstr. 35 Sehr ichone belle Werf-

and ale Magagin paffend 12604 au vermieten. Telephon 3072.

ftatte mit Reller, 45 qm.

Qangar. 26, Bertfatt gu vermieten Seckenheimerstr. 30a

Belle Bertftatt, Wogazin ob. Bagerraum mit Reller fofore au permieten.

Fabrik-Räume eleftr. Licht n. Gas, gang vo Reieilt a. D. 11046 Rab, Sandieilfir, 17, 1 Er. Serfftatt, 92 gm grob (Toreinf.) fol, bill, gu verm.

Groke belle Rinme für Wertifatte ober Lager-raum geeignet, preifimert gu

Rab. Miphornfir. 13. Magazine

S 6, 16 3-4frod. Magazin Anfaug, eb, mit Conterroin per 1. April 1910 pang ober getellt mi v. Man. Augarien= freige 13, part Tel. 1739 tmas P 7, 6

döner, eirea 300 am großer Refler fofort gu bermieten. Rab. &. 21. Geber, Weinneim, Zel. 158, ob. 3. Bines, N 5, 1. Zel. 876. 19786 Ungartenftrofe 13 gweisiodiges Mogazin mit Liureau für Berthätte und

Bohnung per I, April ober frilber au verm. Rab. Sedens beimerfir, IB, D. Gt. 10400 balrung burcha, ert., i. Stelle Deffe Magaginnaume a. Saush, a liebit, z. einzel en, mit Burenu, per fot, od. Setru. Geft. Offerten unter ipater zu verm. 1867?

20717 an die Erpebt, b. BL. Rab. Angerernftr, 18, 2. Ge

Anichlus verhanden evil.

Oberrheinische versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch

ausserordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, den 23. Februar 1910. vormittags 111/2 Uhr im Gerchäftslokale der Gesellschaft Lit, N 2 No. 4 hierselbst ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals um eine Million Mark durch Ausgabe der Sten Serie Aktien (Interimsscheine) = 1000 mit 25% einbezahlten auf M. 1000 Nennbetrag lauten-den Namensaktien (Interimsscheine) (§ 4 der Statuten) 2. Beschlussfassung über die Modalitäten der Begebung

derselben.

Mannheim, den 28, Januar 1910,

Der Aufsichtsrat:

Die Direktion:

gez.: Carl Esswein, Commerzienrat gez.: Oscar Sternberg. stellvertretender Vorsitzender

Süddeutsche Bank, Mannheim, D 4, 910 Telephon Nr. 250, 541 u. 1964. - Fillale in Worms-

Eröflung von laufenden Mechaungen mit und ehne Kreditgewährung, Provisionstreie Check-Rechnungen und An-

Annahme von Wertpapieren zur Aufbe-wahrung in verschlossenem und zur Verwaltung in offenem Zustande.

Vermiethung von Tresorfächern unter Selbstverschlass der Mieter in feuerfestem Gewörde.

An- und Verkaut von Wertpapieren, sewie Ausführung von iförsenaulträgen an der Manheimer und allen auswirtigen Börsen.

Besondere Abteilung für den An- und Verkauf von Werten ohne is örsennotiz.

Dies ontierung und Einzung von Wechseln auf

Discontierung und Einzug von Wechseln auf das In- und Analand zu billigstes Sätzen.

Ansstellung von Checks und Accreditiven auf alle Handels- und Verkehrsplätze.

Einzug von Coupons, Bividendenscheinen und verloosten Efichten.

Versicherung verloosbarer Wertpapiere gegen Coursverlust und Controle der Verloosungen.

Bierpressionen repariert 4680 Tel. 1571 Theodor Hess Q7, 17b.

Büchertisch.

(Angeigen bei ber Rebottion eingelaufener Bucher und Beitfdriften. Musführliche Befprechungen nach Answahl.)

Ginen Traum von Schönheit, von Sonne und Jugendirende vertörwert die iklubrierte Monatsschrift Die Schönbeit (Berlag der Schönheit Berlin SW 11 halbjäbrlich 5 &) In dem vorliegenden dest 8 in alles was textited und iklubrativ geboten wird, wieder von cdlex Kenschbeit ersüklt. Gegen die Tendenz, aud "gelunddeitlichen ändertischen und littlichen Gründen die unbesangene Gewöhnung an den Andlid edler Nachbeit, die Förderung männlicher und weiblicher Korperschönheit durch vernünstige Leibespilege, die Bslege der Schön-beit in der Kunk, im Miliag, in der Reitdung, in Tanz, Spiel und Geselligseit, im Liebesleden, in der Rainr und in allem, was das Dasein reich und gludlich zu machen geeignet in berbeizusglübren, wird Riemand eiwas einzuwenden haben, der die Art der Durch-schrung in diesen Gesten tennt. Derwann Deiberg: Streifzige ins Leben, Eriver Band, Pagi-kanund von Iohn Oditer. Berlagspesellichaft "Garmonie", G m

schaued von John Görter. Berlagsgesellschaft "Garmonte". G m b. G., Bersin W., Ein böcher eigenartiges Buch, das sich der allem durch seine sermickene Spaceche und durch seinen soszinierenden Gedankenreichtum auszeichnet. Die "Streifzilge ind Leben", die in 21 zum größten Teil längeren interoffanten Erzählungen niedergelegt find, find mitten aus bem Leben benausgegriffen oder dem Leben mit feinem Berfichndnis abgelauficht. Die Streifzüge find fesselnd geschrieben und bilben eine den Geist neu besebende, wertvolle Beltitre für jedermann. Weitschweifigleit sennt der Verfasser nicht; feine late, frische Schreibweise licht auf ein reiches Ersalfertalent idiliegen, von dem man noch vieles Schöne und Heng

Die Spazinthe.

Sumoresie bon Sanny Berg.

(Nachbrud perboten.)

Also - verebrte Tante - ich erlaube mir - Dir meinen tiefempfunbenften Glidmunich zu übermitteln und Dar ein Leben voller Arcuben und mit bem Schluffe von 108 Jahren in blübenber Schönhoit, Gefundbeit und Frifde zu wünschen. Möchteft Du viel Freude an ber Menichheit erleben, und die meifte Freude nird Die Dein Reffe Rarl beroiten! Und bier, liebe Tante," mit biefen Borten ftellte besogter Roffe Karl ein Spagintbenglas glas mit darauf besestigier Iniebel vor die verblüffte Taute erlaube ich mir, Die ein fleines Angebinde zu überreichen. - Du mußt nicht etwa benten, bag bas eine gewöhnliche Spazinthe ift ein Freund von mir ift Kaufmann in Horlem, und der fandte mir gestern mei Exemplare ber Tripoli Ducen, einer gang neuen

Conte. Im gangen find erft feche Zwiebeln vorrätig - vier bavon pilegt die Königen Bilhelming von Holland felbst — eine bat mein Freund und eine ich - notabene hiermit Du. - Mein Freund ift nämlich Geschäftsführer in ber großen Blumenbanblung von Bobefton und Comp. in Harlem." Mit biefen letten Worten batte fich der etipas verbumunelt ausschende Student an die anwesenden Damen occounts.

Er fußte feiner gerührten - noch immer feines Wortes möckeigen Tante galant bie Sanb und wiederholte biese Soflichfeit noch bei einigen anderen, alteren Damen - beren Gergen daburch im Sturm gewinnend. Gin gleiches gelang ihm durch bertrauliche Sanbebrude bei zwei anwesenben jungen Damen.

Richernd friegen fie fich an. Die afteren Damen hatten fich mittlerweile ber toftbaven

Spoainthe oswibmet -

"Die Ponigin bon Solland, fagten Gie -" flotete eine lange, binne, bom Jebenstrinde ftart mitgenommene hopfenftange, "wie intereffant!"

Ebe Reffe annuorten konnte, frürinte icon ein anberes heer von Progen auf ihn ein und ichlieftlich fühlte er fich bon feiner Cante umschlungen und ein Lug brannte auf feiner goburnfenen Wange.

"Parl, Rarl - Du bift bod ein guter Junge Und biefe Roftbarfeit bringft Du mir? - Junge, ich fagt's ja fmmer, in Dir ftedt ein guter Reen! - Und wie bubich er zu ichenken weiß. — mie fammigooll die Nede mar — ~

Bekauntmadung.

Das Recht gur Anbringung von Retfameplateten in bem Strabenbahumagen foll im Wege des öffentlichen Angeboto an einen feiftunge-fähigen Unternehmer ver-Die erforberlichen Unter-

lagen tonnen im Sefreia-riat bed Strafenbabnamtes luitoftraße 2/12 mabrend er liblicen Bureauftunden der ubriden. 33215
Singebote find portofret,
verfchloffen und mit entfprechender Anfichrift ver-

ben beim Strafenbabnamt ipateftens bis gum Montag, 28. Februar 1910,

wermittege 10 libr einzuliefern, wolelbit die Eröffnung der eingelaufenen Augebote in Gegenwart fugebote in Gegenwart ima erichienener Bieter iatifinden wird. Siabt, Etragenbahuami:

Versteigerung. Mittivam, 16. gebr. 1910, tadmittage ben 2 Uhr au, Berne gerungs iten & 5.1 - Eingang gegeniten & 5.1 - Eingang gegenbei bem Schulgedanbe - bieöffentliche Berfreigerung
berfallener Pfanber
gegen Bargabinng patt. 38204

genen Borgablung natt. 32204 Die Uhrens, Golde und Silberpfänder fonmen Preti-tag, ben 18 b. Mets, natim. von 2 flar an jum Ausgebot. Das Berfleigerungstofal mitb emeils um baib 2 Ibr gebifnet, Rinbern ift ber Buteit micht

Manubeim, 1, Februar 1910. Stadtifches Leihamt.

Studenfleifch gelatgene, (Rippen-, Ropfflude, Schneugen, Chren, fleich, Bloten), friich Rudene, garantieri Rubel m. 25 u. 50 Pfe. Inhalt p. Pfe. nur 35 Pfg. verleubet ab hier Radu. Heh. Krogmann, Nortorf 1/H. 247 Bad. Rote 🛖 Geldlotterie Ciching: 12. März 1910

44000 M. 2 Hauptgewinne in Bar 20 000 M. 586 Geldgewinne

1-2 (D(D(D) M. 2800 Geldgewinne n ab ababab M. Lose à 1 Mark

11 Lose 10 M., Porto u. Läste 30 Pig., empfiehlt Lottorio-Unternehmer J. Stürmer Strassburg i. E.

Langstrasse 107. In Mannheim, M. Herzherger, E S, 17, A. Schmitt, R 4, to. Aug. Schmitt, F 2, 1. C. strave, G. Engert, Fr. Metzger, Neues Mannh. Volkablatt, Bad. Gen. Anzeiger.

Sofort Geld auf Dibbel u. Waren

jeber Mrt, melde mir aum verftelgent übergeben merben,

Anfauf gegen bar. Taufche gebrauchte Mobel gegen nene. 4915III Logerung bon Mabeln und 2Baren lowie gange Dand-Ginrichtungen.

Cepar. Lager-Släume. Bch. Seel, 8 3, 10. - £el. 4500.

Bum Abidlug von Ge-Bilangen etc. empfiehlt erfahrener Bantbeamier, Anmeldungen erbeien unt. 7. 14894 an die Exp. d. Bl.

holz-Verfteigerung Aus Diftrift II ber fir-denararifden Balbungen, Gemartung Mannheim Ra-

ferfal werden am 6185 Montag, den 14. Pebr. d. 3., vermittags 3-10 Ithe im Rathaus Sandhojen 200. gegen Zahlung vor ber Ab-238 Ster Echein, Rollen: und Prügelbolg, 590 Stud Wellen,

Anotunft erteili Balb-bilter Bertel in Canbbofen. Mannheim, 8, Gebr. 1910. Evangelifche Rolleling,

Vermischtes.

Schreibma idinenarbeiten Berpielfältigungen Schreibburo Schurig, T2. Isa

Verkauf

unt. Garantie für gute Qualität. instigate Berugaquelle für Brantleute!

Telizahlung gestattet ! Spez.: kompl. Schlafzimmer komplette Küchen la pol. Chiffonnier. 48.— ... Vertikow 48.—

. . Spiegelschrank 75. Ia. Plüsch-Divan aufFed, 65. .. Ghaiselongue . . . 32 .. 3teilige Wollmatratze mit Polster 25 .-. Stahlrost m. Seboner 18 .-

Luckierser Mübel Prima lack. Chiffonnier 35.-

Möbelhaus Wilh. Frey nur H 2, 6/7, — Tel. 2388, Mannheim. 10940 Chocoladen-Greulich

am Speisemarkt Q I, S H 3, 21 empfiehlt infelge grossen Umsatzes immer frisch;

Gold-Kaffee Nährsalz-Cacao feine neue Mischung per Pfd Mk 140 Allerfeinste Qualität per Pfd Mk, 240 feinstes Frühstücks-Tee Speise-Marzipan von letzter Ernte, Pfd. Mk. 2 .-Pfd, Mk, 120 Hafer-Cacao ff Nähr-Cacao bestes Frühstlicksgetrünk Pfd Mk. 1,20 u. 1.40

garantiert je sur Hülfte Cacao und feinst. Hafermehl per Pfd. Mk 1.20 u. 1.60

- Grüne Rabattmarken. -

Zahn-Atelier

Rothardt Schmidt's Nachf.

F 2, 4a Nähe d. Wochenmarkt F 2, 4a Zahnziehen nut Miglithiat schmerzles à 1 Mark. Speziell für Nervöse u. Schwache sehr zu ompfehlee. Sprechstunden: 9-7 Uhr, Sonntags 9-1 Uhr.

Zahn-Ersatz sowie Plomben aus bestem Material.



Fradibriefe

affer firt, their correcting in one Dr. S. Saaside Budidruckerel

Hautleiden

būsartige sowie tuberkulūse Geschwüre, Gelenkentzündungen, chronische Nasen-, Hals,- B onchial-und Lungenkatarrhe

Röntgen-Bestrahlungen elektr. Hochfrequenzströmen. sowie mit Natur- und elektrischem Lichtzellverfahren-

Nab. Austaunft erteilt Direktor Heinrich Schäfer Lichtheil-lastitut "ELEKTRON" nur N 3, 3, Mannheim.

Wunderbare Erfolge. Hunderts Dankschreiben, Damenbedienung durch Frau Rosa Schäfer. Zivite Preise, Prospekte gratis, Tel. 4320. Erst, grösst, u. bedeut. Institut am Platce Ausführliche Broschüre graifs.

Lupus, Flechten. Hautjucken, gut- und

Sprechstunden; taglich von 9-12 und 2-9 Uhr abends, Sountags von 9-12 Uhr.

faft mie ein Dichter!" meinte ein bertrodnetes Manerblumden im braunen Rleib, "wer weiß, mas für Talente fich ba verbergen."

"Ja, ja - fein Bater fagt's ftets", - loft fich ba bie Tante

pernehmen und fest die fostbare Opazinthe auf ben Geburisiag. tifch - "aus ibm wird viel ober nichts, entweber Genie ober Strafenbummler!" "Genie - Genie," tonte es im Breife in ben bodiften Tonen,

"Bie voerisch von einem jungen Mann — wie gart — einer Tante Blumen gu ichenfen Obelobte ob.

Dan gruppierte fich um ben Roffcenisch. Rari fag gwifden den beiben jungen Mabchen und bas Geipruch drebte fich noch eine ganze Weile um bie fostbare Spazinthe.

Starl hatte ben Brief feines Freundes ans ber Tafche gezogen dabei mar ein weißes Blatteben geschieft zu ben fassen ber Tante geflattert.

Er ichien ben Berluft nicht ju bemerfen - boch mabrent er nach ber beiprochenen Stelle fuchte, batte bie Tante gelefen. Es war ein fälliger Schulbichein über gwanzig Mark.

Sie verftand ben Schidfalemint und verfenfte bos Blattchen in bie Rleibertaiche.

Babrend beffen las Rarl:

.Allo nicht nur an Farbenprach - sart grünsweiß - fiber. trifft die Tripoli Ducen alle anderen Spazinthenarten - auch thr Geruch ift so angenehm - burchbringend und boch wieber 3art — an Spezereien ber alten Aeghpter erinnernb.

In ber Bharaonen-Geschichte find berartige Geruche bes öftern erwähnt. Du fiebit - es ift eigentlich ein fostbores Geichent - das mit Geid nicht aufzuwlegen ist, was ich Dir da mache - boch bas gebort nicht mabr bierber." Er fattete ben Brief aufammen und ftedte ibn ein.

Geichlet wußte er jest das Thema zu wechseln und bezauberte mit feiner liebenswürdigen Beredfamfeit bie gange Tafel-

Rachber fette er fich an bas verftimmte Riovier und fang mit fettiger Bierstimme ein paar Kommerssieber. Die beiden jungen Mabden hatten fich ju ibm gefellt, und bie alten Damen in ber Coppoede fcumiebeten - banbebrudenb und hinüberfcielenb Heiratsplane. Die Lante bermachte ihrem Reffen bie Sälfte ibner Gliter.

eigener Fabrikation Neuheit: Afrikandermöbel und Gesundheitspulte Glogowski-Kartothek, Glogowski-Yertikal-Registratur Giogowski & Cc. Mannheim, 0 7, 5. Heldelbergerstr. Katalog grotis u. franko Filiales to 43 Station

Die jungen Leute batten fich noch einmal an ben Geburtstagstifch begeben. Milfternd erzählte Rarl ben beiben Mabden eine fleine Geichichte; die faben ihn auerft ungläubig an - bonn brachen fie in ein helles Gelächter aus, biffen fich aber gleich borauf in bie Lippen und unterzogen bie Spazinibe nochmals einer eingehenben bewundernben Writif.

So verging ber Machmittag. Beim Abschied lub bie begludte Conte bie gange Befellicaft fiber vier Wochen gur Bewunderung der herrlichen Bunderblume ein — die jungen fich mubiam beherrichend und gu Ran Näbchen versprachen — "Nur Imiebeln — Zwiebeln," — wehrte bescheiben ber also hinübergwinkernb — sich bes öftern nach bem Wachstum ber sonberbaren Bflange gu erfunbigen, unb man fchieb,

Reife Start Himperte febr fibel mit gwei Golbfeifen! -

Die Reit verging - bie Blume trieb und befam Blafter. Gie gebieb prächtig bei ber forgfamen Bflege. Und es war mabr die Tante machte die beiben Madeben bei einem Befuch barauf aufmertfant. - "Edon bie Blatter rochen fo gang eigentimlich forf und angenehm!"

Die bier Wochen maren um und gur fefigefehten Stunde berfammelten fich bie Gafte - nur Reffe Rarl war nicht ba ber ichwiste wieder angeblich im Eramen - bas fich jährlich wieberholte - von dem man aber nie ein Refultat erfuhr.

Dit feltsam berfniffenem Geficht empfing bie Tante ibre Confite. Als fie alle vereint um ben Raffeetisch fagen - holte fie bie

Wunderblinne berbei - fie mur verbaillt - alle bielten por Erwartung ben Atem an.

Bangfant nahm bie Bante bas Seibenpapier ab - ein allgemeines - ab - ber Bewunderung - bie Blume geht von Sand au Sand und jeber riecht baran.

"Echt apoptifch!" flotete erfterbend bie alte Sopfenftange, Grift eine refolute altere Dame fogie:

"Na, horen Sie mal, - bas ift ja eine gang gemeine Smiebel!"

Da bricht ber Sturm los -balb Gelachter - balb Entruftung. Die Tante aber faste es von ber beiteren Sache auf und fagt: "Der Schlingel — ich fag's ja immer — aus ihm ward viel ober nichts; - entweber Genie ober Strahenbummlen; aber bie Salite bon allem befommt er boch!"

Spezialbureau für Beschaffung I. u. II. Hypotheken, Anlage von Geldern. Für Geldgeber kostenfreier Nachweis,

Läden.

ID 2. 10

Schoner Laben mit Burean, allein, ober mit Bohnung im 2. Stod, beiteb, aus: 4 Bimnnein, boer mit Sognand in 2. Stod, beited, auß: 4 Jim-mern, Garber., Rüche, Speich, 11. Reller, per 1. Apr. 1910 zu werm, Näh. F 6, 4% pt. 12650 F 3-4 Laben m. 2 Zimmer ner 1. April an verm. 14481 Raberes E B, 5, Seitenban 14460

·G 2. 6 am Martiplan, geraumiger Laben mit Inbeh. v. 1. Apr au vermieten. 1406 Röheres 4. Stod bafelbit.

63.16 groß, Edladen m 28. Groß, U 1, 20, Tel, 2554

Q 2, 13 ichdner Laben mir Zimmer ebil. auch Wohnung ver 1. April bill. in verin. Nab. Geflaben. 14094 Galaden mit Wohn, u. großein berm. Naberro H. 6, 7, 28811

T 1. 2 Laben mit mob. Schaufeniter me Souterrain event, mit 25ohnung 146 1. April zu vermieten. 1404

Friedrichsplatz 3 Großer Laden

mit 2 Sim, fofort ju verm. Mab. F 5, 26.

Friedrichsplat 14 moberne Laben mit Bentral. beisung an vermieren. 25147 28. Grob, U 1, 20, Tel. 2584,

Keplerstrasse 13b Яспраи,

Loben u. Bimmer Mabered Bauburean Ord.

Langerbiterftrage 92. Увен ши Воринпа

Cedenheimeritrage 53, Saben mit Wonnung per tofort eventt. ipater in verm. Rab. 3. Beter, Rofengarten.

Edhans Zedenheimeritr.63

ioroet ober ipater in vermieten.

Laden

mit 2 Chaufenfter fofort ju & 4. 10. Jungbujditt.

aden

Rabe ber Bon, Marftplat nabe ber Don, mearten, und Bretten Gtrake, prodi-voller Ediaden mit 5 Schan-fensiern, gang oder geteilt, ver 1, Juli 1910 au ver-Raberes Quapp, U 8, 10,

Leben mit groß, Wertitätte Raberes F. T. Schmitt, Bangelchait. Tel. 1145.

Zu vermieten.

M 5, 12 1, Stod. 4 Bini ober frater air nin.

M 7, 20

4 Treppen, 5 Bimmer nebit Bubebor, gr. Beranda, per April zu vermiet, 1403 Rab. parterre, Tel. 1044.

M 7, 20

8. St., 8 Zimmer, Bad nebl Zubehör per 1. Juni an ver Rab. parterer, Tel. 1044.

0 7. 28 3-6 Jimmer n. Rüche nebst Indeb. p. 1. April zu verm. Nati. Gentardur, 29, Tele-

0 1.12 wegen Begang wohnung mit Bab. Speife lammer n. Manfarde per 1 Asheres Marin Beber, den. Teleph. 770).

Q 1, 13 2 n. 3 Jimm. u. 2. bei Rönia bajelbit. 14964

Q 1.13 4. Stod, idione 4 Oad p. April du verm.

S & 4, 2 Zimmer u. Ruche | m verun. R. Beiedrichspi. 9 5, St. Teleph. 1610, 14789

Q 7.5 icone B.Bimmer-Bobnung pr. April an endige Leite au verm. Raberes 2. Stod. 2000

R 3.2 5-Simmermobnung dienkirche) m. reicht. Bubeh Rab. Laben Tel. 2885, 1357e

R3, 2a Er. 188., 1 groß. Bimmer, leer. 31 bermieten. 25012 S 1, 14, 1 Sim. n. Stide u.

1 feeres Bim. zu verm. 33 Rab. Laben. 25732 Rab, Laben.
S 6, 15, 16), 3.3tm.-Boling.
m, 3ab, p. 1, Apr. a. vm.
3u erfr. 2, St. rechts. 25672
S 6.37 2, St., 4 Zimmer,
S 6.37 kinde, Bad und
Mansarde per L. April au
vermieten. 14905

T 1, 13 im 4, St., 6 Jimmer wohung, Bad, Schrant-aimmer, Rüche per 1, April au verm, Nah, borif, redis.

T 2, 16, Schone 4-Simmerperm. Rah. 1 Treppe. 14220 [] 1. 14 4 Stm., Stite, Aus VI 2. 2. Planjeite, abgeicht. Bobnung, 2 ft. Itmmer mit Judich. per 1. April au verm. Rah. I. Stod rechts.

4, Ita, 1 Bimmer, Ruche groß, leeres 3tm, Rab.

U 4.17 Ringftrafte, per 1. April in verm. Röberes Laben, 25350

U 4. 26 4. Stod, 8 Jim., Ruche, Bad., Speifet, p. f. April c. ju um., Rab, bei Deibel, U 4, 28,

U 4. 27

U 6, 5 Stod, icone 4-Bimmer wohng, mit Bub, p. I. April ju v. Nab 2. Stud rechte. [6.22 4 Bim., Ride n. Boril 1910 an verm. Rob. 2, Stod.

Augusta-Anlage 17 Upril 1910 2 ichime Zimmertvohnungen mit at Bubehör ju verm. Raber Bigentumer parl. linfe. Iphvenftrafie 26, 2, Limmer geg, die 2 Alphornftrafie 26, 2, St., 3 Bimmer geg. die Strafe n. Linge for, od, jont, an um.

icone & Zimmerwehug. Bad fofort an verm. L

faberes Gebelsbergerftr, 7 Bahnhofplan 3

Rimmer u. Ruche auf ? April gu verm, Rab, 2 Tr

Momardplay 13, icone, belle I-Bimmermob-uung, part., mit Jubebor p. Mpril an berm, Becthopenur, S (Ouv.), nen berg. 4-Sim. Bobing. (Bab) m. Jab. veriebb. I. o. lb. 4. vm. Kab. vart. reches. 2027.

Drahmsstr.12 parteere Ruche u. Manf. p. t. April 1. p. Mab. 4. St. 18850

Bellenstrasse 48 2 Jim. u. Ruche j. v. Rah Hordmann, 2. Stod. 1496: Burgftr. 19 Ren berger icht 4 Bimm. fof. ob. fpater ju ver mieten. Rab. part, 9532-Beilfir, 15, 2 Sim, u. Ruche 1. Mars su verm

Salbergitt. 5 (Buifenring), Maniarbengimmer nebft Bubebe mieten. Rab Geiterftraße 10, Telephon 2292.

Dammir, 35, 3, Gt., 4/3im. Schwegingerftr. 98, 1 Friedrichsplat 9, 8-11 Brigges und allem Romjort ansgenanen ju nermieten. 868 Währtes & Stock.

Friedrichsring

T 6, 25, part.,
Tenntoplat gegenüber.
jedufte Lage, nen hergerichtete Bobnung, 4 Jimmer.
Gas, und eleftr. Licht eie, fofort ober 1, April au ver-meten. Anofunit baietbb.

Ariedrichering ?a 15088 | A. St., eteg & Zimmerwohn. Duche | pr verm. N. Priedrichopi. 9

icone B-Bimmer- | Friedrichering 30a, 1, Grage,

Friedrichoring 44. 4. Stod, icone 2 Zim., Ande Mani, u. Ind. an ff. Fam. per 1. April 4n vermielen. Raberes 2. Stod. 25656

Gabelsbergerstr. 4 Schone gegunmine Bohnung in vermieten. Raberes baje partietre rechts. 148

Babelbergerftr, 7 fcone 4-Bimmermobnung p. April ja verm. 2 Rab. 2, Stod bafelbit.

Goethestr. 16

am Tennisplan 5-Bimmerwohnung m. allem Jub. (Babeg.) per April ob. ruber au perm. Goniardfrage 3, 2 Jimmer, Ruche und grobe Speifetam, im Abiching, nen bergericht, in befferem Cante an rubige finderloje Leute foi, ju ver mieten, Rab, 3, Stod. 1404

Gontardftr. 46 2. St., icone 2-Bimmerwohg, au 47 & fot, ob. ip. an verm, na 47 & 101, 00, 10. 12, 2, St. 10087

bmil Gedelitrage 4, lufort oder fpater eine icons Bad, Speifel, Maddengimmer eic, preismert gu verm

eine Treppe. Balbpart, icone 4.3immere wohnung mir Bad, Speife- u.

Emil Heckelstr. 8 u. 10 Schone 3 und 4 Bimmer

wohnung mit Speilet 4 Jimmer, Andie, Rammer, Bab u. Möddensammer ver Bad ver 1. April c. zu verm. josori oder ipoter an vermici. Rah bei Deidel, U 4, 23, 2. Stod, oder Baldel, P 1, 6, 2. Stod, Fernjox, 3828, 18650 unde 20, Teleph. 2169, 10802 handenftr. 4 Schone groß Simmerwohn., Bab, Ruche elettr. Bicht und Gas preien per 1. April an verm. 14546 Raberes 4. Stod linte,

Jungbuichftr, 22, ich. Wohng 4 Zimmer, Rache u. Bub. au rubige Leute ju vermieten. Raberes Laben. 25018

Jungbuschstr. 28 2. Stod, icone 2-Bimmer webunng, 3 Bim. u. Riffe per t. Mara an verm. 1475

Birdenfir, 10 (G 8) Schöne 7 Jim. Bohn. (2 St.) mit Bab, reichlich. Jub., nen herger, ver 1. April 1910 ge verm Rab 4. St. Us. Rafertalerfte, Bill, direft an ber Redarbriide, Bobunng, 4 Rimmer mit freier Rubl. Batton and Erfer, billig at

Raferthalerftraße 13, 3, 81 Fimmer und Ruche ju vermie

Käfertalerftr. 51 3m 9, u, 4. Stod je eine fonc 3-Bimmerwohnung m, Bubehor per 1. April gu vertelle Robellftraße 9, Friedrich

Röjerinlerftraße 53

icone 3.3im. Bobunngen mir Bab und Maufarbe ju vermiet, Rabered partere, Tetephon 6481. 14790

Repplerftrage 185 Bimmerwohnung mit Bas Brod, au vermiet. 19994 Raberen Ord, Laugftr, 24,

Anferialeritrage 83, Binmer, Riche u. Jubebor billig zu vermieten. Naberes baielbit 5. Stod ober U 6, 2,

Reappmühlftr, 17, Bimmermobnungen biffig

Lamenstr. 30

Offindt, Billenviertel, in neuerbanter Billa, elegante zweite Etage, 4-6 3immer, tinberlojes Chepaar, per

Luisenring 20, Bim, n. Rüche nebit Inbel Cangar, 9, vadie b. Frich-

Luisenring 13 6t. Merzelfrage 15/17 (Edbans)

chone berrichafti. 280 hman inn. und fount, reicht. Bubet per fofort gu permieten. Luifenring 13, 1. Gt. 1180

Landteilstrasse 4a Zwei febone belle 4-3immer wohnungen in 2. u. 3. Stod mit Bab, Manfarde per I. April zu vermieten. Rab im 2. Stod rechts oder

Landteilstr. 5, eleg. 4-Bimmerwohnnig mit famtl. Bubebor per 1. April

Raberes parterre. Lenaulirahe 8 u. 10. au verm. Rab. Lenauftr. Lange Rötterftrafte 12:14

Bimmer u. Ruche mit Ba ofort an vermieten. 25151 Laurentinöftr. 1 a icone Zimmer u. Kuche m. Zubehör ju um. Rab. 2. St. 18371

Langerbiierftraße 78. Rimmer u. Ruche, Speifet. Manjarbe ju verm. 2516 Langerötterfir, 92,

4-Bimmermohnungen au vermieien. Han. Lamar. 3 Daupitannbol gegenfiber b. neuen Bahupoftban, I Treppe b. 5 en. 6 Simmer mit Rucht. Sab und reicht. Inbefor auch für Bureau iehr gerignet per I. April im berm.
Rab, baltiba 4. Stod, tinks ob.

Renbau Seinrich Laugitraße 7

Moberne

Drei - Zimmerwohnungen Umolenmboben ic. per Mary-

Boril in permieten. Raberes Seinrich Langurage ? Telephon 4415 ober 29. Eftif & Cobn, Endwigshalen n. Mbein Erleubun 286.

Seine, Langite. 12 u. 15 je 1-4 Bimmer-Dachfode Bobnung ut. Bab etc, an beff rub. Leute per 1. Myril Bureau Fude. Teleph. 1331.

Deinrich Lang trage 17, 3 Tr. Shone 5-Stmmerwohns, m Dampibeig, it, elefte, Bim Lades., Speifetam, u. Mab. dengim, per 1. April 4. om Bu erfr. Max Schufter, Och Langfir, 15. Tel. 1218. 14898

Lorningstr. 9, fcone 4-Bimmerwohng, mit allem Subeh, auf 1, Apri

Lindenhofftrage 100. Schone 2 n. 3 Zimmerwohn, gr

Raberes Linbenhofftraße mie Treppe rechts. 10 Meerfetoftr. 33, große ichom 3 Bimmer, Ruche in Burelo 2010litrage 4, 4, Gt. Borbb 2 Simmer u. Ruche, 2 Bimmer u. Radie Sinths, 2. St. ju verm, Rab, Laben.

Monftrafte 5, 1, 2t, 2 3im. Di u. Ruche an rub. Fam.

Mountr. 30

Gieg. 4-3immer Bobnung 1. Bad u. reiffl. Jubebor, Glod. Nan. R 8, 2, Laben.

Mottkeitr. 5 wild. Kaiferring u. Rumftballe 6- Simmer-Bohnung ur. allen Somfort im D. und 4 Stod Wab, parterre. 81921

Meerfelditrage 41 te I Jimmer u. Ruce, Bal-ton, Bad, I. u. 4, Stock, au

Meerfelbitrage 67 (gegeniko d. Laurichen Kran-tenh. Wariend). Jahone Ed-wobnung, I Limmer, Küde. Bad, Manf. dis I. April 211 verisieren. Rab. Laden, India Letenhou Kr. 4700.

Meerfelbfir, 61, 8 grobe Barlab. Rioo, Elijabethfte, 2 earone Diergeiftrage 41 icone 3 gimmer per fofort ober fodter an verm. Raberes part.

Molifent. 7 2. Et. 6 Sim Ridir, Bab u Bube . unb im 5. St. a Binnn., Ruche, Bab mer u. Ruche au verm. 14761 Ray. 2. Ct. 11-2 ller. lEing. ju von. Ras. 4. Ct.

Mempleritrege 13a

4 3immerwohnung Rob Od. Laugftrafe 24.

Mar-Jojej-Stroke I u. bein anaged, 40 mub 8-4in Sohunngen mit Bab, Speile ammer, Manjarbe ic, Ga mb eieftriche Anglin done treie Auflicht, ju ver meten. Raberes Str. 8,

Max Bofeffir. 8, 10 unb 12, u. 4-Bimmerwohnung mit Balton, Bab, Speifet. Naberes War Josefftraße

Max Joseffir. 17 ein ausgenattete 4-Rimmer-Wohnung mit reichlichem Bubehör, per fofort eber ipater billg gu verm. 11008 Raberes part techto.

Max Josephstr. 25 ich ne 4 Zimmerwohnung mi 1. April ju vermieten, Rah 5 3, Ga parterre. 25619

Max Infefftr.28 Fratrelftr. 3. Schöne 4 u. a Ilimmerwohnungen mit Judehör fosort od. dis 1. April zu vermiet. Käh. Fratrellir. 2, 4. Stod.

Troenbie, Pausvermalier. Max Jojeffir. 30 (Renbau), Friermobnung, 3 gr Erfermobnung, 3 gr Bimmer mit groß, Mani. Bab u. Speifetammer und Beilfir, 12 part.

Muitsitrage. Zehr foone procito, gel. Battone, elette Bicht, per Mpril ju verm. - Raberei Roppprechtftr. 18, 3. St ife

(3469)

Muitsstraße 18 dione, geräumige Wohnung. Simmer, Ruche ,Bab, Man-

Beter 286, Baugeidaft. Nuitsstrasse 18. done gerdumine Wohnnug Zimmer it. Rucht neun Bab, janiaibe. Speifelammer ic, per

Beier Lab, Bangeichait, Dinbe Camenftrage 5, 1 Treppe bod, elegame 6 Bimmer

wonnung, Rüche, Svellet. Bab, Gos und eleftr, Licht n. per 1. April 1910 in verm. Nah. 4. Stock baielbit. 12120 Billugersgrundfrage 36. Schone i glemmer-Boboung mit Rube ju verm, Rat, Pfffigerb-rembffrage 40 vert. 14821

3. Querftraße 27 | Windemftraße. Edbaltonmobnung, 3 i. Kuche au verm. 25164

Rosengartenstr. 30. 2. Stod. icone 3-Bimmer Baboung mit Baberimmer p. 1. April 1 v. Rab. 3. St. lfe.

Rupprechiftraße 16, 4 3tm., Bab, Speifet., Man-iarbe, neu berg., p. 1. April a. om. Rab, Benger, part.

Rheindammite. 33 34 ... Bobm. m. Ber. u Anbet Zim. Bob, m Binot , Tr., W. 70 Rab. Banbteliftr. 17, 1 Er

Rheinauftr. 22 els-k-via ber Johannisfirche d. frb. 4-Sim, Bobng, i, bei . preism. 1. v. Nab. pt. 1242 Rheinbanferftrate 82. -Simmerwohnungen au ver-

Aheinvillenftr. 6 Schon ausgeftattete Barterre-Bohnung, 4 Bimmer n. reicht Jubeb, per 1, April vo. früber preism, ju verm

Ringfir., M 4, 13 teere Bimmer, Balfon, fepa

3 Bimmer u. Ruche ju verm Rab. Bindmublftr, 2 b. Dei

Rennershannrake 14, part. Rimmer mit Bubebor, auch Sout, ale Buteau ju verm Rennershofftrafe 23 " Luts

miebt. Simmer in ichoner Luge mit Amblicht auf ben Rhein j. v 14685 Stephanienpromenade. In verm, I. April i. beff. Saufe 4-Sim. Bobu, Bob., Bet. M. 1000, Benn gewänicht tann 1 Bim, verm, sielben & 30 obne Raffee. Eleine Rinder ausgeschl. Bo, fagt die Exped. 25447

Stephantenpromenade 24 chone 43immerwohnung nebfi Zubehör fofort ober 1. April Balbpartfir. 36, h EL T

Ehumannftr. 6 (Reubau) Riebe, Bab u. reicht. Hubehor p. fof. ob 1. April bill. 2. v. lab 21. 21 (penteiter, T 1, 11 5001 Telephon 2514.

Speigenstraße 13 u. 15. Schoue 3-Bimmerwohungen Nab Spelgeufer, 15, Burcon im Dof, Mertel. 14076

2:Bim.:Wohng. 1 Treppen, 311 verm. 14990 Schanzenstr. 9

parterre, 4 Jimmer u. Kuche jum 1. April 1910 gu verm. Raberes Bureau. Rofen-gartenftraße 20. 18574 Schimperftrage 18. Ranfarbeng, 3, vm. 20166

Tatterfaller. I, ichone Part. Bohnung. I Sim. n. Rüche nebu Zubeh. 3. verm. 14867 Zatterfallftr. 27, 4. Erod, Edwohng., 4 Jim., Ruche u. Inbeb., p. 1. April in pm., Rab. 2. St. I. 35481

Tullastraße 10 in-a-vis Rolengatten, fcone 5 Jimmerwohnung mit 3 Gtod. 14796 famit. Anbehor u. elette. Licht So, 13, 1 Ti, c., tein nobi.

Waldparkstr.26 icone 4-Bimmerwohnung. mit Jubeh, per 1. April au verm. Rab, bat, 2, Ct. r.

Waldparkstr. 30 4 Stod, hübliche I Zimmertochn. mit Mans. Zimmer a. Kichenbalf. ichenegel Coge, per 1. April preisw. pu vm. Nob. parferre links. 17828

Waldparkfir. 34 Simmer-Bohnung geg. b frigen parierre linfe. 14240 Waldparkstr. 41 elen. 4 Rim. n. b. Rhein 3, p

Berberftrage 10. 4 Zimmer und Jabehör per 1, April au vermieten Röberes 2, Siod. 18382

2 Bimmer, Rache u. Man farbe fot, preiom, gu verm. Rab. B. R. Schmitt, Ban-gefchaft, Tel. 1145, 1852i t icone I Bimmermobungen mit allem Jubehor per 1. März billig zu verm. Jafob Dir. Badermeifter, Abeln-

Auferftraße 88,

3 u. 4 Bimmer-Bohnungen in verich. Abreistan, u. Grabt pr. ipt, ab, Indit biffin pie o. If Bureau Fude, Tel. 1881. Schone Barterremohnung

(5 eventt, 6 Zimmer) mit teidt, Indehor per 1 3 ju vermieleit. 146 flöheres Archewitz, 4, pari Wohnung v. I 3im. u. Ruche Rheinbauferftrage 11. 20000

Bu vermieten. Die Barterre - Bohnung Schriesbeimerftr. 20 in Ba benburg, 4 Bimmer, Riche geräum, Dinterban m. groß Rellerräumen — für Wert flätte etc. geeignet — elettr. Bint, Bafferleitg, ift tof, od wat, an verm. Näbered durif berrn Ratichreiber Fren 1

Heidelberg. Beggugehalber ift ne 7 Bi umermobn mit Bab,

trick, Anbelt L. I. April 4, 15. Professor Bredig Rabringerfir, 19 15044 20 u. 60 d.

Möbl. Zimmer D 5,8 4. Stod, ein mobi.

D 7, 17 Tex., edg gut ... bl. an ben Seira in bern. 25027

F 4, 1, 111., foon mobileries Baltonaimmer a. p. 2500 Baltonaimmer 4. p. 25688 63, 20 2 Er., gut mobil. Serrit toi. ju verin. 14788 G 7, 20 1.4t., fcom obl. Bim. beit, Berru ju berinteten 14617

6 7, 41, 5, St, rechts, mobil, Bim, bill, gu u, 15, Gebr. 14829 H 4, 10 mart wobl. States, mit II 5, 3 u. 4, r., 2 Tr., gut möbl. 3im. m. 2 Beiten fofort au verm. 25000 J 2, 18, 4, St., icon möbl. 3immer, fep. Eing. on Bimmer, fep. Eing on 1 Serrn fof, an verm, 25684 A 1, 22, Breiteftt,, 2 Er., cin gut mobl, gimmer mit ob, obne Bent, au verm.

L 8, 11 part., mabl. Bem., 25559 L 10, 8 a Lr., ichones gios, aut para 1. Mara in verm. 15,18, Ring, (Nabe Babub.) Bimmer m. Schreibtifc, Rlasimmer m. Sobeleuchtg, an 1 pler u. Gasbeleuchtg, an 1 9d. I herrn auf I, Mary au 25441

permitten. N 2, 7 25237 Ginf. m8bl. Sim. an verm. N 3, 2 part , cint, mobi. Bint. N 3, 9 fcbon mobil. Manfarb. gimmer fof. ob. ipater ju perm. Rab. 1. Et. 14788 N 6,6ª mabl. Bimmer mit Bent. Au um, 14949

P 7, 20 2 Trepper, gemuif. mobl. Bim. febr preism in verm. 20756 Q 2, 18, 2 Tr., mbbl. Sim-Q mer an verm, 25262 Q 6, 8 9 8 aimt tot. 3, 2, 2223 Q 7, 9 part, ein mobl - u. 2 fere Zimmer j. verm. Raberes

Bu ertragen 5. Stod ober ben ati voo in vermielen, vadss rein habermann Charfoliens T. 1, Sa. 3 Tr., febr g. mobil. 1 1,20° 1 Er., eleg. mbf., 2 Setten v. tol. au vm. 15000
1 4, 24, 3, St., reftito. 2 aut. mbbf. Simmer cott. als 2500n. u. Schlafatmuser 3, v. 25000

Gontardftr. 21, Linbenhof) 1 fcon mobl. 3. wir Penfion ju om 25805 Lamcufir, 15, 4. St. I.,

mobl, Bimmer, evil. Wobn-u. Schiafgim, ju um, 14836 Luisenring 56 be tratt. 1 fem mont Bem. an Luifenring 57, 1 Treppe, nacht d. Friedr.-Briide frot, mobil Limmer an um, 15060 Mterrfetofte. 78 4. Ctod rechts vis-a-vis bem Langimen Rithaus Bein mobiteires Binnner an beijeres Araulein ober herrin

infunt im verm Mheindammftrage 64 fein mobl. Zimmer in beff Stupprechtfir. 5, part elegant moet. Wohn- und Soll falmmer ja vm. 14958 Sedenhfir, 8, 8 Tr. r., ein ich, mobl. Itm. g. vm. West Schon mobl, Zimmer

vermitten, Gifderftrage 24, Rabe Babubol, Mibl, Bobn. n. Schlof-gimmer an befferen Derrn an vermteten, Rab, Babn-bolplat 8, 9 Er, 2000

Beffere Bert finder 2 eteg. Jimmer, nobl. od. unmöhl treie Anosich, Batton u. gut. Befferer Berr finber auf 1. Bed. t. fl. Paushalt, Wab. Wolifestr. 8, 8, Giage, 18587 Schon mobt. Bimmer an unr befferen herrn ob, Dame ju vermieten. Raberes Rupprechthr. 11, 4, St. r. 14947 283bt. Zkmmer 10, pb. 1961.

Mittag-u Abendtisch

M 8, 2, Privat Penjion, ein-tad mödt. Jimmer mit gur. Pent. toj. 4s verm. 19962 N 4.6 2 Tr., guten Mit-

Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers

Deutscher Reichstag.

88. Sibung, Freitag, 11. Februar.

Am Tische des Bundesrats; von Seeringen. Bigepräsident Dr. Spahn eröffnet die Sihung um 1 Uhr

Die Beratung wird fortgeseht beim Kapitel "Gesleibung und Ausruftung der Truppen". Dazu liegt eine Resolution Basserungen (Rafl.) vor, die eine Dentschrift über die Organisation des Militärbelleibungs-wasens sowie über die Kollen der Berwaltung und Herstellung der Besleidungsstücke nach dem früheren und dem jeht in der Gin-schrung begriffenen Shitem sordert.

Berichterftatter ift Mbg. v. Etern (Rouf.).

Abg. Dr. Goerde (Katl.)
empfiehlt die Resolution. Wit der Umsormung der Besteidungsömter ist man anscheinend auf einen sals son Weg geraten.
Die Hossung, daß das Handwerf großen Borteil davon saben
wird, muß als gescheitert betrachtet werden. Die Ersehung der Williärhandwerfer durch Zivilhandwerfer dat hinsichtlich der Kosten zu großen Entiauschungen gesührt. Die Berhältnisse bedürfen einer sors falltigen Brüsung. Bei den Befleidungsämtern sollten vor allem Leute mit besonderer Rachvolldung angestellt werden. Der Redner weist auf Rissiande bei
den Tuch- und Lederliefernvoren din. den Duch und Lederlieferungen bin.

Ariegeminifter v. Deeringen:

Bir find nicht zu ben Bibilbandwerfern übergegangen, weil Bir sind nicht zu den Zwilhandwersern übergegangen, weil das eine billigte ware, sondern aus Gründen der Billigkeit und Gerecktigkeit. Die Williatvorwaltung konnte auch nicht mehr die nätige Zahl von Schneidern liesern. Daß das neue Shift om teurer werden würde, war vorauszuschen. Ein Dekonomie-bandwerser sostet und jährlich b50 Wark, der Berdienst eines Zivilhandwersers beträgt aber 1875 Wark. Ich din gern dereit, die Denkschrift vorzleugen. Die Williärverwaltung steht vorläufig der ganzen Frage noch zweiselnd gegenüber. Die Bordereitung der Offiziere dei den Bekleidungkänntern ist sehr einegehnd. Einem Besuch von Abgeordneten dei einem solchen Amte sehen wir gern erfaceen.

Mbg. Dr. Fagbenber (Bentr.)

bittet, bei Lieferungen befonders die felbständigen Sand-werfer zu bedenken. Erfrenlich ist, daß die Militärs und Bostverwaltung jeht die Bereinigungen selbständiger Sandwerfer unterfithen, die sich speziell gebildet haben, um sich an den Gubmiffionen befeiligen gu tonnen.

Abg, Stüdlen (Cog.)

Mbg. Ergberger (Bente.):

Mit der Abschaffung der Ockonomichandwerker ist ein alter Wunsch des Reichstags erfüllt worden. Es ging nicht mehr an, daß gerade Schuhmacher, Sattler und Schneider salt ausnahmslos zum Militärdienst ausgehoben werden, um in den Militär-betrieben zu arbeiten. Bor der Jertigstellung der Denkschift follte der Kriegsminister die Gandwertskammern de fragen. Der Redner wiederholt seine Ausführungen aus der Kommission über die überreiche Ausstattung der Be-lleidungsämier mit Aufsichtspersonal.

Abg. Albrecht (Sog.)

fpricht ebenfalls gegen bie unnötig großen Tuchvorrate. Die Bermaltung follte nur bei Unternehmern arbeiten laffen, die die festgefeiten Löhne auch wirtlich gahlen.

Mög. Wiebeberg (Bentr.)

fordert die Bergebung von Militärlieserungen auch an die Heim-

Rriegeminifter v. Deeringen:

Bir werden weiter mit den Sandwerferorganisationen in Gerdindung treten und ein ersprichliches Zusammenarbeiten zu erreichen suchen füchen. Wenn die Herrer eine Umgestaltung der Besteidungsännter wünsigen, dann müssen sie die Rittel dazu bewilligen. Wir find bestreit, den Arbeitern ausreichende Löhne au zohlen, doch ift die Attitutverwaltung allein nicht die entsichebende Justung dassen nicht die entsichende Justung dassen den Auch für 20 Arikionen Mark habe ich bereits in der Kommission derstrau i ich e Attitungen gemocht, die ich hier nicht wiederholen fenn

Abg. Sommer (Fr. Bp.):

Die Zivilichneider bellagen fich mit Recht, daß ihnen die Militärschneider ungulässige Konfurreng mochen. Ift es richtig, daß die Schloggarde eine neue Uniform besommen foll? dag die Schlaggarde eine neue Uniform befommen foll? Solche Erverimente find doch ilberfliffig. Barum jögert man folange mit der Herausgabe der neuen Belddienstunisormen? Barum halt man den Unterschied zwischen schwerer und leichter Kavallerie aufrecht?

Rriegoninifter v. Beeringen:

Für die Aenderung der Uniformen der Schlohaarde ift kein Pfennig aus dem Militareint nötig. Die feldgraue Uniform muß erst für die Truppe angeschafts werden, die im Modilmachungsfall zuerst ausrüden mussen. Das draucht geraume Zeit. E. st dann können wir die neuen Uniformen auch für den Gedrauch im Frieden anschaften. Sine Zeitlang wird man die alten noch neben den neuen linisormen tragen sehen.

Abg, Will (Benir.)

beflagt die schlimme Lage ber Maschinisten und Beiger bei den Belleibungsamtern.

fordert Rang- und Gehaltverhöhung für die Militärhandwerfs.

Abg. Behl (Kail.) führt Beschwerde über Diigiande bei Lederlieferungen und fordert eine bestere Borbildung der Offiziere, die die Einsaufe zu be-

Ein Rommiffar teill auf Bunfc bie mueften Leberpreife mit. Abg. Bauli-Botsbam (Ronf.)

Abg. Bauli-Boiddam (Konf.)
fordert eine Sebung des Standes der Willitärschneider und schuhmacher. Der Redner stimmt der Refolution Bastermann zu. Herr Sommer soll sein Gerlangen nach der nie u.e. Feld dien stiu.n. if or m zügeln. Sollen wir eiwa die noch dorhandenen sünst Garmituren wegwerfen? Und für zwanzig Willionen Tuch ist doch auch noch da. Die Forderungen der Raschinisten untersschreibe ich Wort für Wort. In der Frage der Dei mar beit muß die Berwaltung die gold en e Rittelstraße einschlagen. Wenn Soldaten auss Land auf Urlaub geden, dann gibt man ihnen eine ganz gestätte schifte Garnitur mit, Dannt sollen sie sich dann als Baterlandsverteidiger sehen lassen, Sind denn die guten Uniformen nir für Berlin das guten Uniformen mir für Berlin bal

Abg. Albrecht (Sog.)

Bir Sozialbemofraien benten nicht baran, die Beimarbeit mit einem Mal abzufchaffen.

Abg. Irl (Bentr.): Wir Sandwerfer find berzlich froh, daß Here Albrecht und Genoffen in Handwerfsfragen nicht maßgebend find.

Mbg. Biebeberg (Bentr.):

Wollen wir praftische Sozialpolitif treiben, so muffen wir ben Beimarbeiterinnen die Arbeit, für die sie fich eignen, zu angemeffenen Breifen übertragen.

Die Refolution Baffermann wird ange-

Abg. Finbel (Rail.) bittet um fleine Garnifonen für die hannoverschen Orte Einbed und Rortheim,

Abg. Dr. Goerde (Rail.) billet auch um eine fleine Garnt, fon; für habelberg.

Abg. Dr. Arning (Raft):

Auch Rienburg muß eine Garnifon haben. Er weist unter beiterem Beisall die historische Berechtigung des Anspruches von Atendurg nach: es hat seine Festungswerse im Vojährigen Kriege

Abg, Werner (D. Ref.) will die fleine Garnison für Sersfeld.

Oberft Wanbel:

Boroussehung find norffrlich die entsprechenden Lofalitäten: Wir erwägen die Berücksichtigung von Savelberg, Aienburg und Berejelb.

Abg. Berner (Refp.) äußert eine Reihe von Wünschen zur Aufbesserung von Wistiar-

Mbg. Dr. Goerde (Rail.):

Wir mussen einmal hier etwas jo laut sagen, daß man es draußen im Lande begreift. Wir haben uns mit dem Reichsschahamt geeinist, daß die Härten in der Ausführung der Bejalbungsardnung bein Etaf des Reichsschahamts bestprochen werden sollen. Daraushin werden wir überschwemmt iproden werden isten. Daraufoin werden wir überjamenmit mit einer ganzen Weige von Zuschriften von Leuten, die ed für eine Härte halten, daß sie der Gebaltsaufdesserung zu lutz gekommen felen. Rein, so war es nicht gemeint. Bir meinten nur die Fälle, in denen dei der Auslegung der Besoldungs-ordnung nicht nach unseren Winschen und Ansichten verfahren wird. Aber mit der Gehaltsaufdesferung hat co joht ein Ende. Wir muffen Rube haben.

Abg. Dr. Hermes (Fr. Bp.):

Die Berleihung ban Apothefentongeffionen an Willitärapothefer hat eine gang eigentümliche Birfung: die herren entbeden plöhlich, daß sie dienstunfähig geworden find und die Benfionierung wird ihnen auch immer bewilligt.

Generalleutnant bon Ballet bes Barres:

Die Sache berhält sich nicht gang so. Mit Venfion beralbichiebet werden nur die Herren mit forperlichen Gebrochen oder förperlicher oder geistiger Schwäche. Un Militäropotheter sind nur 0,61 Brog, der Kongessionen berlieben und Vension hat von die-

Abg, Dr. Müller-Meiningen (Fr. Sp.):

Reulich trug ich einen Fall vor von großer Harte bei Sandhabung der Kontrolle über Refervemann.
ichaften: 48 Stunden Mittelarrest wegen fasicher Adresse bei der Weldung. Ein Herr aus Meiningen schreibt mir, er hat dieselbe Strase besommen, weil er sich statt an das Hauptmelde. amt an bas Bezirkskommando wandie. Und nun kommit noch etwas Merkwürdiges: jeht wohnt er in Berlin und ba muß man fich an bas Begirtefommando wenden, Derartige fleine Rabelftidje maden bofes Blut.

Abg. Gothein (Fr. Ug.):

Henr b. Einem bat im vorigen Jahre zugesagt, daß salche Fehler durch lieine Geldstrafen gebüht werden sollen; anicheinend ift aber ein Erlaß herausgefommen auf icarfere Unmenbung ber Bestimmungen.

Oberit Banbel:

Ein folder Erlag ift nicht ergangen. Der Mann batte icon einntal fich an die faliche Abreffe gewandt und es dann wieber getan, trobbem er vom Bezirksoffizier aufmerkfam gemocht wor-ben war, daß er sich an das Sauptmelbeamt zu wenden habe. Im übrigen hatte er ichon früher Arrest bekommen.

Abg. Dr. Müller-Meiningen (Gr. Bp.):

Es ist doch aber rudsichtslos, die Saft safort zu beräängen und den Mann einfach aus seinem bürgerlichen Beruf herauszu-reißen. Welches ist denn der Unterschied zwischen Saupt-melbeamt und Bezirkstommandor

Oberft Wanbel:

Das find givei verichiebene Dienftitellen. Das Sauptmelbeaunt ift die Behörde, in der bie nächften Borgesetten der Mann-ichaften bes Beurlaubtenftandes find. Berhangt wurde bie Strafe am 4. Januar, angetreten ift fie am 5. Februar. (Beiterfeit.)

In Ausführung ber unejahrigen Refolution bes Reichstages auf Beseltigung der blinden Nationen bringt ber Giet zum Ersah dafür den Beginn des Einführung von Prendeneldern an diesenigen Offiziere, die sieder noch nicht beziehen, in erffer Linie an die Wencealilat. Die Mehre ausgabe in diesem Etat beträgt etwa eine halbe Million und foll fich bis auf etwa 21/2 Millionen fteigern. Die Budget-kommission hat mit Mehrheit die Pferbe-gesber gestrichen. Ohne jede Debatte kimmt bas Blenum bem Rommifftonsbefchluffe gu.

(Bentr.) in Wiederholung seiner Aussührungen aus der Kommission die Bentrums-Resolution, in der gefordert wird, daß die Kontrollversammlungen jährlich nur einmal stattsinden sollen.

Abg. Dr. Goerde (Ratl.):

Wir tragen Bedeufen, ber Resolution guguftimmen. Bir find gewiß für jede Erleichterung, aber folange die Militärverwaltung die zweite Kontrollversammlung nicht entbebren zu kannen erllärt, folange können wir in einer so wichtigen Frage keine Entschliffe sassen, die den Unschauungen der Militärverwaltung widersprächt,

Abg, Dr. Müller-Meiningen (Fr. Bp.)

Bir frimmen der Resolution des Jentrums zu. Wir dedauern daß der Kriegsminister unseren Wünschen gegenüber so wenig Entgegentommen geigt,

Abg. Stüdlen (Gog.)

weist auf die erbebliche gobe ber Gesamtsumme ber Reife. gelber bin. Wie ist es möglich, daß angeflogte Offigiere, die au ihrer Aburteilung reifen, noch besondere Spesen bekommen? Barum werden Offiziersbeputationen zu Begräbnissen nach Betersburg und Brüssel gesandt? Was dat die Siderheit des Reiches damit zu tun? Gin Offizier ritt zu Pferde nach Döberit und liquidierte dann Reifefoften. Ein General in Charlottenburg liquidierte ichen Umgugefosten, als er noch gar nicht umgezogen war. Ein folder Mann ift für fein Amt nicht geeignet.

Rriegeminifter v. Beeringen:

Ueberlaffen Sie die Entscheidung darüber nur der Milität verwaltung. Bie der Offizier nach Doberig kommt, ift seine Sache. Jedenfalls kann er nach den Bestimmungen Reisekosten erheben. Auch der General war sormell im Recht, da er sich schon dei seiner neuen Beborbe in Berlin gemelbet batte. Die Beftimmungen werden aber abgeandert werben.

Abg. Schöpflin (Sog.)

fritt im Intersse der Arbeiter für eine einmalige Kontrollvet sammlung im Jahre eine. Es ist genug, wenn einmal im Jahre eine solche politische Bevopaganda von den Militärbehörden getrieben wird. Ich selbst mußte derartige politische Belehrungen von einem Kontrolloffizier andören. Ertröglich wäre die Sache nur, wenn freie Diskussion stattsinden würde. (Sciterfeit.)

Die Resolution wird gegen die Rechte und die Rationallibe.

Beim "Militar-Ergiehungs- und Bildungswefen" bedauert

Abg. Emmel (Cos.),

Abg. Emmet (Soz.),
daß die Offiziere über Verfassungs- und Gescheskunde
sehr mangeshaft unterrichtetet seien. Auch die Offiziere
haben sich um die Gesche zu fümmern. Aber selbst der Artegsminister bat zu erlägt, daß die Offiziere in erster Linie zu gohorden bätten. Das ist derfelbe Lou, den derr von Oldenburg bier angeschlagen hatte. Es liegt an dem mangeshaften
militärischen Ditdungswessen, daß solche Aussprücke von Offizieren
hier möglich sind. Dade: sehr auf dockserrat sedenskängsliches
Auchthaus. Wie kann ein ehemaliger Offizier, wie Herr von
Oldenburg, der neum Jahre dei dem Gordenlanen gedient dat, hier
auftreten und dem Kaiser unterschieden, er würde einen Verfassungstreten und bei Verfassung von oden herab angetästet, dann
Besteht sie auch sur der große Masse dalles nicht wehr. Dann
gibt es auch seinen Fahn einerb mehr. (Unruhe rechts.)

Bigeprafibent Dr. Spahn:

Bitte, laffen Gie bieje atabemifchen Erörterungen. (Beiterfeit.,

Abg. Emmel:

Redit merfmurbig ift bas Berhalten ber Offigiere pegenüber dem Bublifum. Die Serren treten oft febr schneibig und bental auf. (Unrube rechts.) Sie sind mitunter eine Gefahr für das Bublifum (Erneute Unruhe rechts.) Daran ist die Raubbeinigkeit und ihr falfcher Ehrbegriff schuld. (Leftiger Widerspruch rechts, Beifall bei den Sog.)

Rriegominifter v. Derringen:

Ich sehne es ab, auf diese Aussührungen irgendwie einzu-geben. (Lebhaster Beisall rechts.) Rein Schatten eines Beweises ist dafür erbracht worden, das die Offiziere sich beutal benehmen. (Lebbasse Zustimmung rechts.) Wenn Sie so elwas bebaupten, dann beweiser Sie es auch. (Lebbasser Beisall.)

Abg, Lebebour (Sog.) (bon ber Rechten mit Gelächter empfongen): Der Kriegominifter bat fich bie Cache leicht gemacht. Die Derren Minifter wenden feht überall diefelbe triviale Redengart an. Im Abgeordnetenhaufe lebut heer Befeler eine Antivort ab. hier Heer v. Heeringen. (Laden rachts.) Die Borfommnisse ber lehten Beit, die Aeutscrungen des herrn b. Geeringen und des Serrn v. Oldenburg haben bewiesen, daß diese Gerten ton der Versaffung nicht die genügende Kennlnis haben. (Lachen rechts.) Warum antwortet der Kriegsminister nicht? In ihm bie Sache gu brunglig? In berfelben Sibung, in ber das Bernunciamento bes Geren b. Olbenburg fiel, erflärte er, bag ber Offigier feinen Gib nur dem allerhödinen Rriegsberrn politiwoten nabe, wie fie diefen herrn ja zu nennen pflegen. (Griterleit linfe, Unruhe rechte.) Damale erflatte ber Kriegeminifter weiter, daß diefe Mare einfache Inftitution auch jum Segen bes Baterlandes in vielen Schwierigfeiten gewesen ift. Wann war benn das der Jall' Früher dachten die preufischen Könige anders über das Berhälinis des Offigiers zum Andlifum. Der Redner ver-lieft eine Zabinettsorder Friedrich Wilhelms III. and dem Jahre 1700, in der der König die Offiziere davor marnt, die Bürger irgendwie zu brüstieren, da jeder Offizier im Breie der Bürger fiehe. (Hört! Hört! Tints.) Icht ist es anders geworden. Benn der Kriegsminister den Bedacht von sich admätzen will, a Is o b ber Kriegsminister ben Bebacht ven sich abwatzen win, als ob er gum Berfaffungsbruch heben wolle (Laden radis), so muß er erlären, an weldes Beispiel er bei seinen Worten gedacht hat. Dachte er etwa baran, daß Friedrich Wilhelm IV. durch ben Wajor von Bittenseld mit 100 Mann die preußische Wationalbersammung ausein-andersprengte? (Härt höret links.) Der Erdanke liegt in nahe, denn wir steden ja vor neuen Bertaisungsfämpfen. In Preußen sicht wieder ein Rojor bereit, der Major von Beihmaun Hollweg. (Unseine rechts, Geiterkeit links.) rube rechts, Briterfeit linfe.)

Bigeprafibent Dr. Spahn:

3d bitte, bie Regierungevertreter mit ben Titulaturen gu begeichnen, mit benen fie bier beim Reichliege angemelbet find. Mbg. Lebebour (Gog.):

Hajorsienisorm. Ich nahm baher an, er fei beim preußischen Landiage als Major angemelbet. (Große Heiterkeit.)

Bigepräfibent Dr. Spahn: Ihre Borie fann ich wohl nicht ernft nehmen,

Abg. Lebebunt (Gog.): Benn die Sache schezahaft aufgesaht werden lann, so ist ichuld daran, daß der Ministerpräsident so wenig Gefühl für seine Würde bat. (Unrube rechts.) Wo Neibt die Antwort des Ariegsministers? Ich nehme nicht an, daß er in den Tag hineingeredet hat, aber vielleicht geniert er sich. Er scheint derselben Aussalung über die Dissiplin wie Derr dan Cloenburg

Bigeprafibent Dr. Gpabn:

Wenn fich die Herren über die Auffassung des herrn v. Olben-burg getäuscht haben, so ift das ihre Sache. Mit dem Militär-prüfungswesen hat die Sache nichts zu tun. (heiterkeit.)

Abg. Lebebour (Gog.):

Es ift unter allen Umftanden ein Beweis, daß die militarische Erziehung der Herren gang außerordentlich mangelbast gewesen ift. (Br. Deiterfeit.) Zunächtl liegt mir baran, bom Kriegsminister auf die mit genügender Deutlicheit gestellte Frage eine beutliche

Rriegsminifter v. Beeringen:

Kriegsminister v. Peeringen:
Ich habe in meiner damaligen Rede nichts als die Zatsache seitgestellt, und über diese Tatsache ist gar nichts zu redem. (Anruse von dem Soz.: Welche Tatsache ist gar nichts zu redem. (Anruse von dem Soz.: Welche Tatsache!) Welche Zolgerung er daraus ziehen will, ist seine Sache. Er dat mich dann weiter gefrogt, welches historische Beispiel ich im Kuge datte. Ich dade gar kein Beispiel aus Preußen im Ange gehabt, sondern aus meiner engeren Seimat Pessen, und der Abgeochnete mage aus den dessein der Wessen der Vollagen und den der Katsachen der Vollagen. was ich damit gemeint habe. (Lachen der Soz. Aurust: Sind Sie bespischer Kriegswinisser?) — Kurhesssellen meine ich natürisch, nicht Darmhessen. (Heiterteit.) Der Abgeochnete hat mir dann borgeworsen, daß wir unserem Stand gegenüber andere unterschäften. Das ist nicht der Hall. Bon seder Stelle, dam stäre die dem kannerieitsanschen anderen Stand gegenüber andere unterschäften. Pass ist nicht der Hall. Bon seder Stelle, das ihr den dervartiges Konderseitsanschen anderen Stände von seiner der Offiziere, Unterofiziere und Wannschaften nicht einstitt. Das ist auch tatssächlich nicht der Hall. Weiserholt dase intritt. Das ist auch tatssächlich nicht der Koll. Weiserholt dase intritt. Das ist auch tatssächlich nicht der Koll. Weiserholt dese überen für unseren Berul. Wir lasse der Kollen von der der Geselber von der unseren Berul. Weiselbe den anderen Ständen genau dieselbe Ehee. (Weisell rechts.)

Abg, Lebebour (Geg.):

Dag ber Kriegsminister an Rurheffen gebacht bat, tonnte fein Mensch auch nur abnen! Ich weiß ans ber furbessischen Geschichte, daß in feinem Staate ein so elen bes, niederträchti-ges monarchisches Regiment geherrscht bat wie in Rucheffen. (Unruhe rechts, lebh. Buftimmung b, b. Cog.)

Bigeprafibent Dr. Spahn: Dall durfen Gie nicht fagen. (Burufe b. d. Cog.)

Mbg. Lebebour (Gog.):

Alfo das Bort "niedertrüchtig" foll auch einem berstorbenen Monarchen acgenüber nicht zuläsig fein? Dann soge ich: die kurhestischen Gegenüber nicht zuläsig fein? Dann soge ich: die kurhestischen dechannt ist, ist ein Schandlich für Deutschland. Dort ist mit Bertzssungsbruch und mit Zublisenahme aller Schland des Kolt ausgebeutet and unterdrückt. Es war eine Erlösung für das gand, als es 1886 bon Vreußen anneltiert wurde. Ein schlechterer Dienst sonne dem preuhischen Ministerprässenten und beutschen Reisselanzler von Verhaum nollweg, und dem deutschen Kriefer und König von Preußen Bilhelm II. vom Kriegsminister von Geeringen wirklich nicht erwiesen werden, als dah er sich auf das kurflickentum Vessen und seine Geschichte mit all ihren Verfassungsbrüchen bezog.

Der Redner ruft, als der Bräfident einen weiteren Titel auf-ruft, dem Kriegsminister zu: Wo bleibt das furheisische Beispielt — Alfo er kneiftl

Abg. Wieland (D. Sp.)

pricht im Sinne ber neulichen Erörterung für bie furnerifche Eriehung der Jugend.

Rach Erledigung des Ordinariums verlagt fic das Saus. Connabend 11 Uhr: Extraordinarium bes Mifitaretats, Siellenvermittlungsgeset,

Schlief 7 Hfr.

5667

Geldverkehr

Suche ein Bauplatz.

Darlehen u. Baukredite Centralburo für Darlehen P 2, 2, 11-12 4-8 Uhr.

Stellen finden Maufitionetüchtige

Herren Ar lobnenbe Stelle gefucht Offerten unter Rr. 15902

Hoher danernder Verdienst!

Füchtige, von Haus en Haus tgenten per sofort für den rertrieb von Sprechapparaten tach besonderem System ge-

Hohe Provision, festes Ge-halt. Kaution von Mk. 25.— erforderlich. 5063

Deutsche **Chronophon-Gesellschaft** S 1, 4.

Vorgustellen: Montag Nach-mittag gwischen 1/4 u. 5 Uhr Bur mein Stotonialwaren: und Delifateffengeschäft fuche einen fücht. Sausburfchen, ber mit Bferd umjugeben und au fabren verfleht. Bemerben wollen fich nur branches funbige und lebige, Studts funbige bevorg. 15190

Zafob 11hl, M 2, 9. Wefucht per fojort ein

tüht. Alleinmäden rad bürgerl sochen sann, ju fleiner Kamilie. 15182 Sandenstr. 4, 3 St. rechts. ertr. U 3, 24, part. 14224

Gelernter Saitler Maschinenzuschneider

Eug. & Herm. Herbst Neckarstadt

Lange Rötterstrasse.

Tüchtige Verfäuferin

für 21bt. farbige Bafde u. Stridgarne geincht. Offerten unt. feith. Zatigfeit, Cehaltoanfpriiche u. Beugnisabider, an

Louis Landauer, Q 1, 1. Braves fauberes

Mädden, für halbe ober gange Tage gefucht. — Frau Seefen, Umern Glignetitr. 7. 15204

Stellen suchen.

Junge unabhäng. Frau funt Stelle ale Berfauferin gleiche, welch, Branche, Geft. Offerien unt. Rr. 25824 an Die Erpedition b. Bi, erb.

Magazine

Magagin mit Bureau, für jedes Gefchaft paffend, per 1. April bill, zu verm. Rab. bet Meiher, 1. Stod. 25788

=== Montag abend 8 Uhr ====

Schluss unseres

Räumungs-Verkaufs

in Herren-Wäsche.

Wir empfehlen noch zu billigen Freisen: farb. Oberhemden, Machthemden, Mozmal-Unterwäsche, Sochen, Handschuhe.

Crawatten in allon Facons.

Gin Boston Zephyro aussergewöhnlich billig. Mite. 65 81.

Gebrüder Wirth, Wäschefabrih

0 5, 6

Jelephon 7166.

Heidelbergerote.

Die volange Voteat. Verhauf nur gegen bat.

Schüler-Genesungsheim für Knaben und Mädeben, Winter und Sommer, Villa Gelnbausen in altem 25 Morgen Park, Kohlensaure-Solbäder im Hause. Gebirgsluft, Tannenwald. Aerztl. Ueberwach., Familienpflege. Auch vorzügliche Gelegenheit zu Schul- und Privatunterricht.

Autogarage mit Rebenraum auch als Magagin ob. Wert-kätte per fofort ober fpöter an vermieten. 18911 Rheinhäuferhraße 77, Tele-

Verlobungs=Anzeigen

Dr. 5. Saas Ide Buchdruckerei G. m. b. 5. Dr. 5. Saas Ide Buchdruckerei G. m. b. 5.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliehe Mit-tellung, dass Herr

Sigismund Strauss

nach schwerer Krankbeit gestern entschlafen ist. Mannheim (Seckenheimerstr. 68,) Goldap, den 12. Februar 1910.

Die transrnden Hinterbliebenen: Frau Henriette Strauss-Siking

Dr. Otto Strauss, Kgl. Preuss. Stabsarzt. Die Feuerbestattung findet Sonntag, 15. Febr. um balb 5 Uhr pachmittags im Krematorium statt.

amgelebener Lebens in Minjull-Berficherungs-Gefellschaft gegen bobe Brootsom gesucht. Groberes Jufalso vorhanden, welches eine gute Kebenelmuchme abwuft. Resteffanten, welche über etwas freis Zeit verfügen, um fich de Rengeschäft widmen zu können, besieben ihre Therem einzwerden unter R. 621 an Saafenstein

Kopfwaschen u. Haarpflege

____für Damen ___



bei jeder Witterung; vollständiges Trocknen der Haare. Erkaltung ausgeschlossen. wende meine verzügliche Thee-Shampoon, Eigelb Shampoon, Kopfmassage. — Aufmerks, Be-dienung. — Sachgem, Behandig.

Spezial-Damen-Frisier-Salon Heinr. Urbach Planken, D 3, 81 Troppe.

Telephon 3868.

Wein= u. Liqueur = Etiquetten Frühltückskarten, Weinkarten

Wetterberichte.

* Baben Baben, 11. Febr. Die Frequenz ber gur Rur fich fier aufbalbenben Fremden erreichte beute bie Zahl 1131. Mittlere Temperatur 3,5 Gr. Celfing Betterverhaltniffe febr fcon. (Mil-

geteilt vone Städtifchen Berfehrabureau.) Schön wald (bad Schwarzen), 11 Jehr. Morgens & Gr. Knille, ichen, Schwechobe do Enric. Renichnee 10 Emrc., Stibahn jede aut. (Mitgeteilt vom Sti-Tub Schwinsis (Baden), Ortsgr. tes Sti-Club Editorizable)

Pergnugungen.

* Ratfer Banorama Roufhaus Bogen 57. Eine Reise bed Foriders Frie zit ben Indianern Sübamerikas ift ban morgen Sonniag ab im Ansserpanorama ausgestellt, Diese bochuteresjanten, wertvollen missenschaftlichen Aufnohmen, von Foricher Frie selbst, zeigen und einen Bollohamun, dessen Austierben nur usch eine Frage der Zeit ist. Ein Besuch dieser hochinteresjanten Serie ist nur zu empfehlen. Der Eptius "Montbloue"

ift noch heute Samstag zu besichtigen.
* Im Thalin-Theater, P 7. 1, wird von heute ab ein vollfrändig neues, brillantes Cenjationsprogramm gezeigt, bas die alleeleisten finematographijden Reuheiben entbalt. Mus bem ipannenben Spielblan feien ale hervorragende Sebenswürdigfeiten gang befonders herborgehoben: "Beineigung des 300 Meter boben Eiffel-turmes", "Geschieden" (Sensations-Denma) und "Die Lepte Illa-fion eines Lebensannes". Bir machen ferner noch auf den beute non 2-6 Ubr hattfindenden großen 10 Biennig-Rinder-tag aufmerffam und empfehlen einen Besuch beitens.

Aus dem Mannheimer Safdingsleben. * Das Roftumfeft bes Mannergefangveroine Lieberfrang "Im Bleiche ber Operette" burften ben frieberen Beranfialtungen bed Bereins in feiner Beife nachlieben. Es find eine Menge groß artiger Desprationen gemalt und aufgestellt worden, welche Szener aus dem Gebiete der Operette barstellen. Nabezu alle bedeutender Romponiften werben burch ibre Berfe vertreten fein, fo bag ein buntes, bielfeitiges Bild, bas auch bes fiminierlichen Befchm nicht enthehet, zu jeben fein durfte. Gelbstverständlich ist auch für Tang in jeder Weise Serge getragen.

Pergnügungs: und Portrags:Kalender

Doftbeater: 75 Uhr, aufgeb. Monn. (Rieine Preife): Der fidele

Boner.
Renes Overeitentbealer: 8 Uhr: Der Zigennerdaron, Apollothealer: 8 Uhr: Baricievorhellung, Bbriewesie: Kengen des Damenorcheters Boichel. Bilder Mann: Kongert des Damenorcheters "Famille Krengig". Termin us: Kongert der "Echweiger Rachtigallen".
Storchen: Kongert des fiatienlichen Gesang, und Tangensembles mahle Bangli

Storden: Konzert des ftallenischen Gesange und Tanzensembles Iddio Rapoli, Kaifer-Vanoramo, Kauftund, Bugen 67, ausgestellt vom 19. Dis 18. Februar: Bei den Indianern Zudameritas, "Tivolt", Lindenhof: Großes Konzert. Bofé Karl Theodor: Klinkler-Konzert.

Aus dem Großherzogtum.

* Seibelberg, 11. Febr. Ein lebiger Anglöhner aus Sandhaufen fiel gestern vormittag am Schwehinger Uebergang bei der Spegererschnaug, wo er mit Abnehmen von eleftrischen Leitungsbrähten beschäftigt war, mit einem Mast, der, als er ihn elion 10 Meter hody erflettert hatte, can Boben abbrach, zur Erbe. Er erlitt dabei einen schweren Schüdelbruch und wurde mit einer Deojoke ing Afadem. Kramfenhaus verbrackt, wo er beute nacht

petrorben it. " Benndorf, 10. Febr. In Brunnadern zielte ein Smulfnabe mir einem Flobertgewehr auf einen Spiellameraben

Ter Schuß ging unglückichenveise los und traf den Knaben in die Brust. Im diesigen Spital ist der Schwertverleite num gie ftorb ein. Ettlisee, 10. sehr. Das neueste Folgseug zu besichtigen, hatte man auf der Straße von Reuskabt-Hölzlebrus Gelegenheit. Es war ein Dotorichlitten, welcher mit bom Motor getrie benen Bindflügeln fortbewegt wurde, abnlich wie bei Zeppelind Luftichiff. Der Schlitten lief mit ber Geschwindigfeit eines fant trobenden Bfetbes und nabm mit Beichtigfeit bier die große Stelgung der Landireafie.

T. Borrach, 10. Gebruar. In der Schreinerwerfftatte ber Fabrit Röchlin. Baumgartner u. Co. brach gestern abend auf bis noch nicht aufgeflärte Weise Feuer aus, bas einen gang bebrob-lichen Charafter annahm. Die Feuerwehren von Börrach, Tillingen und Tumringen waren auf bem Brandplat ericbienen, boch vermochten fie gegen bas verheerenbe Element nicht mehr biel anggurichten. Es ift ibnen aber gelungen, ben Brand au feinen Serb su beidranfen. Das Werffiattengebanbe broch nachbem bas Beuer gelofcht mar, in fich gufammen. Eine Betriebsftorung wird ber Branbfall für bie Gabrit nicht gur Folge baben.

* Steiglingen, 9. Febr. Unter dem Berdacht, den am 1. Februar bei Landwirt Johann Rägele ausgebrochenen Brand gelegt zu baben, wurde bier ein Maurer und ein Toglöbner berhaftet.

Pfalz, Heffen und Umgebung.

V Frantenthal, 10. Gebr. Gin ich werer Unfall bat fich beute nachmittog auf bem Unwefen bes neuen frobtijchen Gaswerfes sugetragen. Bei ber Montage einer Schwebebabi brach ein Querbalfen bes Geruftes, wobei ber 20 3abre alt Schloffer Beinrich Dotfmann bon bier aus einer Bobe bon 7 Meter in die Dieje fturgte. Boffmann, ber bei bem Sturge mit bem Ropfe auf einen Gifentrager aufichlug, trug einen Shabelbruch und andere Berlehungen babon. Er murbe ogleich in bas Spital geschafft, wo er holfnungslus barnieberliegt. Drei andere Arbeiter, bie fich mit Soffmann auf bem ballfind ichling in Geruft befanden, famen obne Berlehungen babon, indem es Stuttgart mit 8:2. then gelang, rechtzeitig bom Geruft abzuspringen.

R. Renftadt a. D., 10. Beor. Ein falfder Cleftron te chnifer wirde gestern abend in Haard burch die hiefige Gen-darmente ver haftet. Der Mann, welcher sich May Bänker ans Rann heim neunt, entwendede in den letzten Aagen in der lath, Kuche in Deibesbeim und in berichtebenen Wirtschaften zu Deidesheim und Rupperisberg elektrische Wählbirmen und findte fis dann andermiris zu berömfen. Wan vermutet, daß er derfelbe ist, der auch in Mushach und Handach Ende vorigen Jahres die gleichen Manipulationen berührte. — Das Tuberfulofes Rufeum bes Febrifoireftors A. Benfinger in Mannheim turb in der Zeit bom 28. Jebenar bis 2. März d. 3. in der Aurn-balle dier ausgesiellt. Das Unternehmen liegt in den Händen des ineigen Vereins Tuberfulsje-Fürsenge und wird durch die Ben idserungsanstalt fotobl als burch Arandenfassen finanziell unters

THE DETERMEDIA frish die ea, 30 Jahre alte Chefrau des Babutouriers Ludtvig Eries, in ber Beinbeimerstraße wohnhaft. Gie ist bescheilbigt, den Tob ihrer finf Jahre alten Stieftochter durch Migs handlung und schlechte Ernährung berschuldet zu haben. Am Diending abend wurde eine Kranfenschweiter in die Wohnung zu Bried gerufen, ba bas Rind in ben letten Bugen liege. Educetier fund ober bas Rind icon tot und in einem Zusunde, och fofort ein Arzt gerufen wurde. Dieser konstatierte dann den midjeinend durch ichlachte Behandlung und Univerenährung eingetretenen Tod. Der gange Körper bes Kindes war mit eiterigen, dutigen Bunben, Mouen Fleden und Benlen bebedt. Es hatte veiter Sandivunden auf dem Ridden, ein Fingernagel war abges rissen und der Mund jaret angeschwollen. Heute früh imsede die Janu eingehend verhört und verhäftet. Wir ersabren noch, as die Frau immer über das Kind [chimpfte, obwohl es nach Aus icht der Rachbarn febr brow und folgfam war. Die Familie lebie auft febr gurudgezogen. Dem Linde war ber Berfebr mit anderen Beuten und Rindern unterjagt. Ueber die Motibe ben berglofen Mutter ift noch nichts beformt,

Sportliche Rundschau.

Dormitadt macht 2. It. Euler Berinde mit einem neuen Apparat, in welchen ein Sopierd. Modor eingebaut ist und der auch zu Boffagierfahrten dienen fall. Donnerstag abend frieg der Apparat mit Euler auf ungefähr 25 Weter Anlauf in die Bibe, fing aber bet einer Flughöhe non en. 100 Meter an zu vendeln und fill rate danr nach der Seite hin a.b. Anscheinend find Propeller und Untergehell unbrandbar geworden. Bum Gille erlitt Guler felbit nur einige Abiddirfungen

Bugball. Die Gugballmeifterichaft bon Babern gewann in Manden ber Sugballflub Bapern-Manden, ber ben Erften Maruberger Gugballflub mit 4:3 folug - Der Freiburger Ingballfind ichling in Freiburg i. B. bie Gu- Grennbe aus

MARCHIVUM

Heirat,

Frantein, Mitte 20er, incht d. Befanntich, e. beif, Derru gleich, Alters gwede Deirat, Ernftgemeinte Offerten unt. Nr. 25677 a. d. Exped. d. Bl

Heirat.

Suche fur meine Schwefter, (27 Jabr), bubiches Meußere, Mr. 2000 erfpart, in bliust Arbeiten bewandert, firebiamen Mann. Offerten unter Rr 26715 an bie Exped. be. 281

Beirat. Reftaurationowitme, evang. 50 Jahre, (Eigentum) mit if Mille Bermög., wünicht Re ftaurateur o. Benfionar, Off fianrateur o. Benfionar, Off. unter M. 15149 an die Er-pedition dieses Blattes,

Geldverkehr

15 000 Mark

auf rent. Geicaftsh, innerb 70% d. amil. Taxe v. pünfit. Sabl. nef, Gil. Off. v. Gelbft-geber erb. u. Rr. 25514 a. b. Expedition blefes Blattes.

Mk. 360,000 auf 1. Supotheten ohne Bantprovision ju vergeb. 14832 Julius Knapp

U 3. 10. Teleph. 3036. Ankauf.

Gut erhaltener, mittel-großer Ruchenherd gefucht. Offert an Dr. Borgnis, L 18, 7,

Beiragene Rleiber, Schube Betragene Rieber, Schoel faufe ich au den bochten Breifen, da ich dieselbe für mein neu eingesubrtes Geichaft drug. benotige. A. Giniger, Gi-chelsbeimerftraße 27. 25800

Sh begale is ge dringend geftragene
LOIOLOT

ige. Aeberzieher, Sosen un
de bestere Tamentieider.
le jehr militalige Preife.
keiephon 4810. The light

Bable bobe Breife für gebr, Robel n. Bett, gange Daub-balt. Fran Bederer, Jean Bederftrabe Rr. 4. 12277

Un= und Berfauf Bfanbiceine, Gold, Gitber, Mobel, Rieiber, Altertumer und Barenlager. 10008 M A. S Peter Haas M A. S.

Kaufe gebr. MM & No Cl Betten wie auch ganze Eln-richtungen z. d. höchst. Preis Postkarte genügt. Sandbrand, S 3, 11.

Adjtung! 14710 36 gable die bichten Preife für getr Berrens u. Damens Aleider, Schube, Stiefel etc. B. Startand, Traitteurftr.20

Had ben tod Breifen ges fauft, 21b. Mrras, Q2,19/20 pers Mobel, strider it, Stiefel tautt it,

Werkanf.

mittlerer Größe, febr funtiionierenb, für 175 fofort au vertaufen, Offeri u. 98r. 25000 a. b. Exp. b. 291

Befonders billia odifeines, mobernes Schlafzimmer

Berlmutter-Sinlagen, boben abiden Marmor, großer piegel-Rleib ridgrant mit Bäjcheeinteilung Au BRart 480 .-

in perfanfen. Rofengartenfir, 32, 3. Gt. It.

MIc Silbermangen an verfanfen. Offert, unt Danbmagen bill, abzugeben. 25737 Meit, J 5, 15.

5 hangende Gasgluhlicht-Campen

eine Cyra preiswert ju verfaufen. 1911 | W. H. 19 ... 3, 1, Belilateffengefchaft. gentheim.

Romplette Schlaf-, Speifeund Wohnzimmer furge Beit gebraucht,

jowie eine gurudgef. 2ichlöft. Betffielle und ein Sefreier.

Sigmund Hirsch, F 2, 4a. 5428

Gebr icone Budgiehtifch fallig ju vert, IC 3, 8, 111. une

Befonders billig Chones modernes Colai-

gimmer in Eichen, m. feiner Schnigerei und bubid, Marmor mit Epicgelidrant au

290 Marf au verfaufen. Rojengattenftr, \$2, 3, Gt. limfo.

Kaffenschrank

febr großer, mit Treforen großer Bilderraum, Brotel-torichlog, febr billig au verfanjen. Offert, u. Rr. 2569 a. d. Expedition dis. Bls.

Stannend billig Romplette feine Ruchen-Sinridinng in pitich-pine mit Liuoleumeinlage und

moderner Meffingverglafung 11 148 Marf an pertanfen. 14888 Rofengarienftr, 33, 3. Gt. I.

Abbruchmaterialien.

Labenfaffabe aus Gifenfonftruction m. eif. Türen n. Berglafungen, eif. Teeppen, Eingen u. Gänlen, tl. Zentralbeigung m. Leftel, Gantelnflade, Granifpiel-Dadategel, Dadfanbel Sentter, Turen, Bathola n. i. w. bis Mitte Rebruar billigft an vert. Raberes billigft an vert, Raberes Rartin Raper, Baugeicatt, T 6, 17, Teleph, 881. 14685

Junge Dackel, Prodieremplace, ichwara braun, garantiert rafferein, an verfaufen, Angufeb. 2-6 nachmittags O 5, 1, 1, rechts.

Lehrmädchen 36 fuche für mein Ronefftion ageicait

2 nette Lehrmädchen aus guter Jamilie. 150 Albert, Gönel, D 1, 1, Barabeplay.

Lehrmadmen i. Riebermach. ofort gefiecht Maria Gifen Robes. S 3, 5. 25716

Lehrmäbden. für Weißnaben u. Buidnel-den per lofert u. Oftern ge-fucht, hentel, K. 1, 2, 14941

Lehrmadden aur gründlich. Erlernung d. Buriades gei. Borgunell, jw. 8 u. 4 Ubr. D. Sondbeim, E 2, 11, 25700

Learlingsgesache

Lehrling

mit guter Schulbildung für Engroßes Willed in Bergitung für Constant ober frührt geren Bergitung für Constant ober früher gewöhlt großes unmöhl. Zimmer, pan, als Bureau ober Atelier verm. Rab. 3. Stod \$12025

Bankgeschäft fucht Behrling. Diferien n. 28r. 25674 an bie Expedition biefes Blattes.

Lehrling gesucht welchem Gelegenheit gebo-

Bahntedynik gründlich ansaubilden, Ein-iritt fofort ober per April, Schrift, Offerten u. H. K. 2818 a. d. Exped, de. Bis

Stellen suchen Befferes Madden,

mit guten Bengn., judit Stelle bet jung, Gbopaar iff. Gamilte) od, ringelu, herrn per 1. Mars. Gefl, Dit. u. Rr. 2008 a. d. Erpeb, d. Bi. Gebild. Fraul., ang Reuf. w. Stella, a. Reifebegl, ob m. Stella, a. Reliebegt, ov. Birtidiajt, a. n. gutfitniert. Geren. NR. D., U 4, 29, 1 Treppe. 25668

oder abnliche Stellung wird von tudttger gelchäftskund. Fran getucht. Gell, Dif. u. Rr. 20777 a. d. Exped. d. BL

Fraulein, 10 Jahre alt. incht Stelle als Anfängerin in einem Laben, Ronditorei vorgeg, Jugleich ;unt Stelle ale Rinberfrant. Angebote au richten unter W. H. 1900 paklage, Mer-

Läden.

ober ohne Bobnung ju ver mieten. Ru erfragen Bürgermar. Andisar. 11. K 1, 5b großerer Laden lane per 1. August gu per Raberes II. 1, Sa, Ranglei,

L 3, 3a Bacterne: 4 Bimmer und Inbebor per April m bermielen. Räheres bei

J. Zilles Immobilien u. Supothefengeichaft N 5, 1. Tetephon 876. Q 4, 1 Galaden mit 6 eptl. auch geirennt jot. zu verm

R 3. 5 12681 Bu erir. 2. Stod. 1 Laden mit einem Simmer per 1. Jan. 1910 an verm. S 6.37 Laden mit Soh-nung, auch als Bureau etc. zu verm. 14906

Burgitrafie 17 Laden m. Wohnung, Torein-fabrt, paffend fifr Mifch ob. Flaichenbierbandig, zu vm., Raberes I 1800, 1, St. 28945 Rheinbammfir, 60, Jungband Laben mit od, ohne Bobng billig gu vermicten, 25613

Laden G 2, 8, Ede am Martiplat. ein großer Edlaben m. Gin-richtung u. Magazin billig ju vermieten,

Schoner, geräumiger Laben obne Bubehör ale Burean geeignet, fof, ju vermieten. Beter 200, Bangeichaft Ruitsftraße 18.

Bäderei Eine febr gutgeb. Badere auf b. Lande (Edbaus) billig gu vermieten vo. ju verlauf Nab. Phil. Wenter, J 1, Cetephon 645.

Verkaufs-Lokal In bester Lage. Planken (Eckentresol mit direktem Strasseneingang) 8 gressen Schaufenstern, preiswert zu G. Fischer, E 2, 1/3, 3, St.

Gr. Läden mit Bobng. f. fofort und fpater in frequent. Lage ber Bellenfrage billig su vermiet. Raberes Lindenhofftrage 12, 2. Stocf.

Mengerei in ber Gicheleheimerftr. 51/53 lofort ober ipater au verm. Raberes S 8, 86, 18178

Ein iconer Laden

mit 3 oder 4 Jimmer und Küche (evil, obne Wohnung) in febr verfebroreicher Strabe, in welch. 2. It. ein jeder gutgebendes Kolonial-warengeich, betrieben wird, per 1. April an vermieten eventl. and früher, Offert, unt, A. R. 18108 an die Exped. ds. Bl.

Bureaux Burenu u. Lager 1, n. Rab 2, St. 8794

N Surcan so, Wohng, A. v. Geitenbau,

u-vermieten. Bureaux, und Lagerraume

07, 24 finb 2-8 fcb. belle fepar Mutg. u. belle, luftige Conterrainstäume p. fot, ober fpater ju bernt. Rab. b. Dies terich, 2. St., Tel. Nr. 3813.

Burcaus in Entrefol unteres Soufes Mufterlager, Mangelch. ober Bureau geeignet preiswert in verm, 510: Bit, Da onbeig, elefti. Bichi Dunia-Dans, 2L. (S., 1) 1, 7/8

ureau

namentlich auch i. Rechtsanmälte gengnet, am I. hunt ebtl and "über zu vermieben. Käheren Uber zu bermeben. Käheren Uber zu bermeben ber im obe renffe. Erwang birrens Toc

Büro-Räume

Treppe fiber Entrefol, bedebend aus bellen großen Immern per 1. April gang ober geteilt au verm. 13618 2. Filder-Megel.

Zu vermieten

C 2, 24, großer Laben mit Mieter erhalten z. jeder Zeit Wohnungen kostenios nach-gewigsen 2571 P 2, 2, Centralbureau 59

A 3, 6, Schillerplatz eleg. Bohnung, 7-9 Bimmer Babegimmer, eventl. für Wedansimede.

B 6. 1 2, icone Dochpart. Bod u. allem Bubebor, auch ale Bureau geelgnet gu ver mieten. Maheres L. 13, 11, 4, Stod,

B 7.4 (Edband b. Fried-richsparft ich. Bob-nung, 1 Tr., 7 Stumer, Bad n. Zubebor ver 1. April vber früher gu vermieten, Röberes I Treppen, 12631

1000 13 ift ber 1. Stod. beftebenb aus 8 Bimmern, Ruche nebft bebor zu vermieten. 11903

Raberes im Bureau von Roj. Hoffmann & Sohne Baugeichaft, B 7, 5. C1.45 2. St., 1 Stimmer Raberes B. Stod., 14748 C 2, 24 8, St., 4-6 Stmmer Bürgermftr. Fuchöftr. 11. C 5. 4 2 Stiegen, Wohnung Bubehör fanch als Burean per 1. April an verm. 12931 Raberes Bedel, O 3, 10.

C4, 9 4. St. Bobnning 7 B. it. Rub. eo. mit Buro ju verni, Rat. 2. Ct. 9229

38,5 Hochparterre, schöne Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer u. reichlich. Zubehör per sofort oder 1. April 1910 preiswert zu vermieten. 18554 Näheres 3. Stock.

C 8, 6 part. 4-6 Sim, and Raberes 2 Stod. 14481 C 8, 6 3 Si., 5 Simmer, Babegim, ju vermieten. 14484

D 1, 9 2 Et., 5 Flimmer, Ande nebn Littener zu vermieren. Nährtes A 3, 2, parterre rechts nachmittags.

D 2, 45 3 Zimmer, Ruche, Bad, Speisefammer, 5, Sioch, für 50 .A. gu vermieten. Räheres 3, Stock. 14066

D 2, 10 Maniardenwohng. mern, Ruche, 2 Ram u. Reller per fojort ju verm. Raberes F 6, 45, parterre, 14587

D 4, 44 Bohunng, 6 Simmer, Bades, u. Subebor per fofort od, I. April au berm. Rab, part. D 6.6 & Stod mit 3n-1910 au vermieten. 12462 Naberes Q 7, 15, 1, Stod. Telephon 2152.

Stod. nen bergerichtete

4-Bimmerwohnfing mit Bu-bebor ber fofort ober fpater Rab. T 1, 6, 2. Gt. Bureau. F2.5

St, Wohnung. 5 Bimm n. Klide n. Jubeb. per tof. 00. Moril preidio. In perm Raberes Laben.

F 4, 3 2, 510d, 6 Simmer, gubehor per 1. April eventl. [pater su vermieten. 23168 F 4. 7

Eleg. 6 - Simmerwohnung m. a. Zub. ift weggugsbalb für & 1180 gu verm. Wähert C 1, 17, Urtur Siric, Labe Rirdenftr. 9, 4, Stod, icone Bobna. auf die Strage, mit 3 großen, beden Simmern und Zubehor per 1. April an rubige Familie ju v rm. Rab. im Burean int hof mer

F 8. 8 11850 (Firdenfir, b) icone geröum. Bohnung, 8. Stock & Rimmer mir all. Aubebor. Badegim. mit all. Bubebor, Badegim, arob. Beranda jof. au verm G 2, 11 3 Zimmer, Rüche ober 1. April zu vern. 25626 Rabered Laber

G 2. 15 Beshinng, 2 Sim-

3 St., 2 Simmer u. 14.3 Ride, Seitenb. an rubige Ram. au verm. 14720 Rab. T'5, 4, 2, Stod. G 7.45 2. St. 4 Simmer u. Subeb. lof. au verm. Breis 60 .c monati. 14034

G 7, 28

nöchle dem Luisenring, schöne Bohnung im 2. Stod mit 0 Rimmern und Bad, sowie sonitigem Zubehör, serner 3 bis 4 Zimmer im Parterre sevil, als Komptoirs sowie großer Reller mit Padraum für Weinbandlung febr geeignet — per 1. April preisw, an verm. 1 Räheres L 1, 2. 18615

H 2, 5, 2. Etod 4 Bimmer, Riide, Bab und Manjarbe per April zu verm Rab. bafelbit parterre ober Bauburean Sch. Lauftr. 24. Telep on 2007. 13217

EX 7, 1, III. f große Zimmerwohnung m. Manjarde e. 1. April 3. Breis 750 & Rab, 2, St.

J1, 17 1 leeres Bim. an eing. J 5, 1, If. Wohng, an fin-

J 7. 1 icon 3 Zimmerwohng, mit Grer, allem Zubehör, per L. April gu verm. Rab. 1 Treppe. 25487 K 1, 15 Maniarde, B 3 permieten.

K 3.3 2, Stod. Grobe ge-de Bimmer, Babeaimmer. 6 Bimmer, Badegin Ruche, Maniarde und behor lofort ju verm. 1 Raberes S 2, 2, 4, Stod. K 3.28 g Stim, in. Riiche iofort au verm, 2384 L 4, 23, Stb., 2 Jim., Lach H 4, 23, Cib., Sente 3, 0.

L 13, 1, Schlefgartenftraße freie Lage, febr ichone große Bimmer : Gdwobnung allem Zubehör, 3 Er., mit ob obne Burcan zu verm 14686

L 13, 5 2. Stod, 6 Bimmer, 4. Stod 4 Bimmer per 1. Aptil ga vermier, Rab. bafelbft parvermiet, Rab. bafetbit par-terre. Teleph. 2110. 14759

L 15, 18 eleganie Wohnung, 1 Treppe hoch, 6 Jimmer, Badegim etc. per 1. April 1910 gu verm.

Naberes S. Stod. L 14, 2 5 S., Babes, u. Su-to 10-19 u. 2-4 libr. 14965 L 14, 19

Bismardftraße, 4. Gt., ichone Bobnung, 6-7 Bimmer, mit Baberaum und Babehör per 1. April er, preismert in ber-mieten. Raberes im Bureau ber girma Walther & bon Redow, L 14, 19, 14435

M 6, 17 (Yahers Garten) Shone 4.8immermohnung mit Jubehor, cleftr, Licht, bis I. April au verm. 14816 Raberes Bodir, 5.

Naberes Stocke. Simmer No. 15 isone Simmer Subebor v. 1. April au vermieten, Einaufeben 16-1 u. 748-4 Uhr, Räberes Sinterbaus im 2, Stod. 15967

0 3. 2 3. Stod, per 1. Juli ju ver-mieten 8 Bimmer, Bubebor. Geit 3abren Damenichnets

berei. Rah. patterre. 15184 0 6, 3

Seidelbergerfte., 6 - Simmers wohnung mit Balton und allem Jubehör, au Burenn-aweden geeignet, p. 1. April au um, Leins, O 6, 3, Laden.

() 6. 10 2 Tr., 5 gr. Zim. u. O. 6. 10 b. Sir. Bad u. Jubeh per Mpril ju unt. Nah. 1 Tr. 25296

0 7, 17, Sudparterre fchone Wohnung, 6 Rimmer, Bab, Riider, Speifel, it. Bubb. pil. noch 4 Bureauraume 3. p. K 1, 13 4. Stod. 7 Bin. permieten. 1. Räheres O 7, 20, part.

S 6, 24, IV., Friedrichoring, 4-Bim.-Bobng., fr. Loge,

1) 4-3im.-Bobing., fr. Loge. 800 .C. p. l. Apr. g. v. 25794

T 5, 13 Coone 1, 8 u. 4.3immer Bohnungen mit Bub-bor for ber ipater au verm Reberes T 1, 6 II Buteau

U 4, 10 U 4, 10 Econe 4 Jimmer, Babegim., Rude u. Manfarde m. allem Zubeb, p. 1. April zu verm. Räberes 2. Stod. 23651 U 5.27 2. St., 4 Simmer, Rucke, per 1. Apr. an vin. Rab. 4, Stod. 20810 Alphornit. 41 2. St. Claitoino Raberes 2. Ciof linte.

Obere Breitestrasse

M 1, 2a, 2. Stod, 9 Bimmer u. Ridde, geräumig, auch file Beichaft poffent, ju vermielen. Gott. a. geteilt. bafelbis Laben ober Tel. 620.

Beethovenftr. 8 (Dft wiertel) 2, Etage, fc. 3 Bim.s Wohn. m. reichl. Bubeb., per . April gu verm. Rabere partette rechts.

Dammitr. 19a, 4 Bim., R., Mani., Balk., 3. St., t. vid-d-vis p. iof. 8u v. 25433 Egellstraße 4

(erfte Strafe linte von ber Max Joieffirage), geräumige 2. und 1. Zimmerwohnungen, eilmeife mit Bab u. Manarde per 1. April gu verm. Raberes Bureau Architett Mibert Beiler, A 2, 5, Tele-phon 349 oder 2376, 14127

Friedrinsplat 16

Muguftaanlage 2, 5. St., eleg. Bobnung, 5 Zimmer, Babesimmer u. Bubeb., Ben-fralbeigung, eleftr, Berfonenaufzug ac. per fofort ob. ipat. Bureau. Tel. 881.

Caurentinoftrage 1 (2, Onerftrafte 1), 8 Jimmer u. Luche josort ober später au verm. Raberes 2, Giod r. 15675 Laugitraße 7,

Laben mil Wohnung per 1 April ju verm. 1490 Max-Rolefürake 14, Rendan. Eleg. 6- u. 4-Bimmer-Bob-nungen nebft allem Jubebor, er Reuzeit entiprecend aus gestattet an vermieten, 15091 Rab. M. Aronaver, Mittel-

traße 29. Telephon 386 Parkring 23a, Ri -. m. Bab, Speilefammer, Manfarbe per 1. April ober fpat, m vermieten, Rab. 2, St. 25028

Karfring 25a, Renbau moberne 4 Hummer, Allche, Bab, Nanfarbe, 3. und 8. Stof for over jodter zwoermieten. 12728 Räberes Loben. Pflügerögrunbftraße Rr. 88, Schone geraumige 1956-nungen, 2 und 8 Immer per

otort zu vermieten. Bflügerögrundfrage 40, bart. nich Belbhofftr. 48a, 2. Stod linfs. 12748 Bring Bilbelmftr, 17, 3 gim.

u. Ruche ev. ale Bureau gu verm. Rab part Ifa. 14852 Pring Bilbelmftrobe 17, 4 Zimmer, Bab u, Jubehör per 1. April gu vermieten, Rab, parterre Hufe, 14851

Neuban Poggiftraße 8, nächt der Mar Jofefftraßet Glegant ausgestattete 3-Bim mermobnung., Bad, Speife-fammer, Manf., fom, Laben, befondere für Frijeur geeigiet, mit Bobnung p. 1. Apr.

Ringfir, K 2, 17, 2. Stod lines. 14831 Ringfir, K 2, 17, 2. Stod, 8 Zimmer mit Zu-behör bis 1. April zu verm. Rah. 3. Stod. 25267

Ofiviertel Rupprechtstr. 5

eleg, 5 Amm. Bohnnug, voent, mit Garten, per 1. April 1. v. Ruppredifir, 10 eleg. 4. Bimmerwohnung mit Bad u. all. Bub, p. 1. April a. v. Rab, bafelbit 2. Ge, L.

Rheindammftraße 2, 3, Rimmer und Rüche auf April zu vermieten. 25 Rheindammftraße 49, part., 3 3immer, Ruche nebit Bu-behör per 1, April au ver-mieten. 13994 Raberes 2, Stod.

Iheindammurahe ol 4. Stod, icone 5 Zimmer, Ruche u. Manf. ver i. Aprif an vermieten, 14302 Rab, Karl Paul, Steph. Promenade 20, Teleph, 2160.

Mheindammurafte 64 am Johannisplas, Sochpart ober 1. Gtage, 4-5 Bimmer mit teichem Bub, in beff, Sau p. 1. April ju vm 2558

Rheinbanferftrabe 6. Rochnung, 2 Januer und fowie Laben mit 2 Z mmer, permieten, Rade, part. 15089 ju verm. Rab. L 13 5 part. Lelephon 211% 14758

Rheinvillenftraße 9. 3. Stod, ichen ausgent. 4-Jim-mer-Wohnung mit reicht. In-behör, ruh. Loge, auf 1. April au vernt, Grirag. 2, Gt. 1

Rheinparfftraße 3. allem Bab. n. reichl. Bub., preisiw, gepplerftr. 15 p. l. Mort au verm. Rab. vermieten. Raberes bet Beerfelbftr, 65, 2, St. 25651

Rheinhäuferfir, 40, ich, Manfordenwohng., 2 Sim., Küche fof. od. fpåt. du verm., 2540.

Simmerwohng, m. Manf. Stod, Breis 62 . monatl, au verm, Rab, part, rechts

Lange Rötterftr. 6, 4. Stod, icone 3-Bimmer. Bebnung ab I. Märg au ver-14005

Bange Rotterfir. 100

done 2. und 3 Bimmermobe

nungen tofort ju permisten Anteres Lange Rotters frage 106, Burcan. 8836 Riedfeftir. 68 a g. 5. 1. Went

Shlokgartenitraige (L 11, 25) Schöner I. ob. 4. Stod: je 6 beg. 5 Rimmer, Bod, Aubeb., per 1. April zu vermieten. Raberes 2. Stod. 12592

Stephanienersmenade 16 Belle-Giage (2. Grod) febr icone 8-Sim. Bobnung, Ruche, Spelfefammer, Babegimmer, reicht. Subebor mit ichoner, großer Terraffe und practvoller Auslicht auf ben

Rhein, fowie ber 4. Gind mit ben gleichen Rammen per fofort ober fpater ju vermieten. Rab b. B. Burbaum, G 2, 5, Tele-phon 434. 7681 phon 434, Stephamenpromenade 20 S. Stod, bocheleg, 5 Zimmer m. Bah n. Fremdeng, Kidde, Speilefammer u. Raddent, ver isfort oder 1. April, ver-jenungshalber zu vermiet. Kad, Karl Baul, Sieph. Promenade 20, Teleph. 2581, 1481

Schimperftr. 13

4-Bimmerwohnung 2. Sied mit Speifelammer, Babeaim., Maniarbe, Reller-und Speither ift am 1, April an beff, Kamilie an permieten. In erfr. Sauptl. 2. Dalfd. Schimperfrrage 13.

Stamibar 7 n. 9 Chone 4-Bimmerwohnungen mit Bab, Speifelammer und Bubebor, auferft billig gu vermieten. Raberes Bureau Angfimaun, Stamibftrage 7.

Schanzenstr-28 Schone geräumige Bohnung 3 gimmer, Rucht, Bab, Speife-fanimer it, per i. April gu vet-mielen Rab, Schangeint, 26, 3. Stod bei Root. 14820 Schweitingerftr, 2fa, 4, St, 1,

ich, unmobl, Zimmer fojort gu vermieten an bell, gran-lein bei gut, Gamilie, 25063 Sedenheimerfir, 100, 3 Bimmer, Rude, Balton fofort oder fpater billig an vermieten, 15006

Schimperfitt. 12 Bab, Speifefam, Mani, p. L.

Tullastraße 23 6 Zimmer, Bad u. Zabebür per 1. April 1916 zu verm. Raberes parterre. 1:068

28albparlitrage, 1968 Schone 4-3tmmerwoong, Bab u. Bub, mit u. ob. 2 Pholopartfirehe 25.

Perrid. 5-Bim. Wobiningen mit reicht. Indehor. Tiefe, Terrafie, 3, u. 4, Stod, an vermieten, 20083 25, Grok. U 1, 20, Tel. 1994. Winbedftraße 40, 2 Stod, I Bim., Rude, Bub., Balfons, per fofort au berm. Barterre: 3 Zimmer, Ruche u. Bubehör per I. Mara au vermieten. Wah, parterre,

rechts und bei Bh. Binter, F b, 1. 2080 Berberftraße 21, berrich. 5 - Bimmerwohnung, 3. Etage, mit reiffl. Inbener 30 vermieten, 25688 28. Groß, U 1, 20, Tel. 2554,

Wohnung. 5 Zimmer, Bades, u. Subeb. febr preisw. su verm. Rab, Rheindammfir. 45, 2, Stod. Bis arbis bem Rriegerdenfmal, Luifenring 11,

Majerialerfir. 185-1854 3 Jimmer-Wohnung

2 Rim. n. Ruche an vermiet.

Rab, Gedenheimerftr. 10, Schönes leeres Jimmer an eine tubige Berfon an verm, Rab, R 7, 32, parterre, 26701 4 Bimmer, Ruche, Babesim.

MARCHIVUM

Eilen Sie

da die in meinen Schaufenstern :: ausgestellten Artikel zu ::



schnell vergriffen sind und nicht nachgeliefert werden

Einig	je	Be	Isp	iel	6:
-	464	-400			

90 P Marktkorb . 95 für 4 Pfd.

95 Kasserole mit Stiel

Bundform Bendform 95

Elmer, 28 cm 95 Pf 6 Gewürztownen -

Einige Beispiele: Esstöffel . .) 255 & Kaffeelöffel 6 Kaffeelöffel 95 Pf.

1 Wäschetrock- 95 Pt. Hisenbrater mit Deckel . 95 Pf

Ausfahrung. . 95

Tranchier-Tranchier- 95 Pf Bürstenblech 95 Pf

E Stack Kern-Selfe . . 95 Pf.

Posten Rein Alluminium

Fleischtönte, Nudelpfannen, Milchtöpfe, Lauseralen, Omelettenfannen etc.

Kaffeekaune] Milchtopf 11 cm 95

Ringtopf mit 95 P

zum Aussuchen 95 Teller, tief 35

Fettläffelblech 95

223.

Pakete Sunlichselfe und

95 Seifenpulver Thompsons

Bible 95 Pf. grosse Markt-

tanche, exira 95 Pf. stark vers. Elmery

Schruber Putatuch . 195 rs Telgschüssel

Telgschüssel 95 Rensele mit | wus. Reibelsen 95 PA

Schüsseln . . . 95

Stück Milch-töpfe, kariert 95 Pf.

G 3, 7, Ecke Jungbuschstr.

Zuschneideschule Grünbaum, K 1, 13

Gründliche Ausbildung im Zeichnen, Zuschneiden und Apfertigen von Kostümen aller Azi, Kinderkleider, Haus-

Für tadellosen Schnitt und eleganten Sitz garantiert, Hoperar I. Menat 20. Mk., jeder weiters Monat 10 Mk. Beginn des neuen Kurses: am 1. und 15. jeden Benats.

Laura Grünbaum, akad, gepr. Zuschneldelehrerin, K 1, 13

am Samstag, Sonntag und Montag

mit Musikalischer Unterhaltung

WedifelsFormulare and a bottom in the ... Dr. B. Bang libes Buchdruckers! S. m. A. S.

S. WRONKER & Co.

Gekochter Schinken 3/s Pfund 30 Pfg. Kleine Landschinken Pfund 1.10

Thüringer Salami Prund 1.25

Land-Presskopf Pland 85 Pig. Hausmacherla.Leber-15 pig

Nur heute, Samstag HalberstädterWürstel 9 Pig. nachmittag.

Würstel 2 Stück 20 U. 24 Pig Pst. Süssrahmtafelbutter

Pid 1.32 Französischer Gervais Stück 25 Pfg. Camembert Stilick 18, 22, 25 Pig.

Schweizer, Gouda od. Edamer 18 Pfg Echt Westf. Pumpernickel Stück 16 Pfg.

Bierbretzeln 10 Stück 8 Pfg.

Fetter zarter Raucherlachs 25 Pig. Echte Kieler Sprotten 1/6 Pfil. 18 Pfe. Kieler Süssbückinge 8 Stück 20 Pfg. Fst. Mischobst Pfd. 38 Pfg Entsteinte Pflaumen Pfund 46 Pfg. Nectarinen-Aprikosen Pfd. 60 Pfg. Neue Bordeaux-Pflaumen 25 Pfg. Saftige Tafelapfel Pfund 15 Pig. Pariser Kopf-Salat Kopt 15 Pfg. Valencia-Orangen 20, 30, 40 Pg. Murcia-Blutorangen 55, 65, 85 Pig-

Erbelly-Tafel-Feigen

Bur ein erftes biefiges Popier- und Edreibmarenjefchaft mirb eine tüchtige u branchefundige.

Berfäuferin

gelucht, Offerten u. Anfpr. erbeien unter U. 325 F. M. an Rnb. Moffe, Mannheim,

Grite Directrice eritfiall. Salon-Geich. Granfluri a. M. gel. Reft. m. hervertag, Geldm, bab. n. befab. fein, ein Aretier felbit. au leit, Sif. u. F. J. A. III an Rubolf Mose, Frantfurt a. M. erb. 6356 Saus in Mannheim

auch Gabrit ob hierzu paff. Gas fante ac, wirb gefanft, wonn 29ohn- und Geichaftenaus n Frantjurt a. Main n Tauld genommen wird And-uhrl Overt, unt P. SSAP, M., unRudolf Mosse in Manun-

Lehrmädchen

Lehrmadnen gamilie gef. Edoroladenhaus (F. RIonower, P 5, 15/16.

Bekanntmachung.

Die Militärpflicht in der Türkel betreffent.

Auf Anordnung der Kais. Türk. Begierung hin wird bekannt gemacht, dass die Stellungspflich igen der älteren Jahrgange (vor 1909, nach türkischer Zeitrechnung vor 1824), welche den zur Stellung jestgesetzten Termin versämmt haben, straffrei bleiben, wenn sie ein Consulatz-Zeuguls beibringen, wonach sie nicht in der Lage waren, von der öffentlichen Stellungs-Bekanntmachung rechtzeitig Kenatais zu nehmen.

Mannheim, Februar 1910. Kais, Türk. General-Consulat.

Verein für Lenerbestattung Mannheim = Ludwigshafen

Unfere biebjährige

ordentliche Mitglieder : Berfammlung finbet Montag, ben 14. Mary be. 38., abente 1/10 Uhr im oberen Saal ber Centralhalle, & 2, 16 fratt. Die Tagesordnung berfelben lautet:

Gritattung bes Jahreiberichts.

Entlaftung bes Borftunbes und bes Bermaltungerats. Reumabl für 8 ausicheibenbe Bermaltungsratsmitglieber

und 2 Rechnungsreniforen, Beratung und Beichluftaffung über etwalge Antrage, fofern folche bis langitens 6, Mary bei bem Borftanb eingereicht merben.

Wir bitten um gablreiches Ericheinen unferer Mitglieber Mannheim, 12. Marg, 1910.

Der Borftand.

Deffentliche Verfteigerung.

Montag, ben 14. bo. Mis., nachm. 3 Uhr werde ich im Auftrage geman g 373 & .- 6. - 3. für Rechnung eines Dritten

50 Kisten la. Eier

am hiefigen Sentral. Guterbabnhof neben ber Gifenbahn-Bollhalle, Guterhallenfte, No. 1. öffentlich meilibletenb gegen bare Jeblung verftelgern. Mannheim, 12. Bebruar 1910.

Weber, Gerichtevollzieher.

would Principle les am Hauptbahnhof:

Sonntag Abend

2005 mit Wilitär-Konzert -

worn freundlichst einladet Ernst Schreiber.

Samstag, den 12, Sonntag, den 12 und Montag, den 14 Februar:

St. Franziskus - Bockbieriest. Kapelle der Freiw. Feuerwehr, Mannheim.

Frühschoppen-Konzert Sonntag 11-1 Uhr

Schlorum =

5665

Ober-Leiter: Krischdian.

Sonntag Abend 8-11 Uhr

im weisen Saale

1/0 Pfund 25 Pfg.

Pfund 40 Pfg.

Münchner Spatenbräu direkt vom Fass. lnh.: Heinrich Heiler.

Montag, 14. februar 1910, nachm. 2 Uhr. merbe ich in P 3, 13, im Auftrag bes Konfursvermalteis Rechtsammalt Dr. Spiegel bie jur Konfursmaffe ber Firma inglifch Glab bier gesorigen Wegenfranbe gegen bare Bab

lung öffentlich verfteigern: (18196
1 Ladenthete mit Bult, 1 Warenfdrant mit Spiegelturen, 1 Schaufenflerfaften mit Sutsfander und Glasplatten, 1 großer Spiegel und 4 Regate. Ferner: Riapphüte, Chlinder, Saarund andere Bute, herren und Rnabenmugen und Schirme.

Die Berfteigerung finbet biftimmt flatt. Mannheim, 12. Februar 1910.

Sagg, Gerichtebollifeber.

Mannheim Tuch-Versteigerung 1005 Q 3, 4. 700

Nachsten Montag und folgende Tage, nachmittage 2 Uhr, wird eingrosses Tuchlager, mehrere hundert Fabrikreste, daranter beste, hochmoderne Griginal engl. Stoffe für Herrenannlige, etots, Hosen, Damenkostilme and RS. gegen bar zu Taxpreisen versteigert. 5670



Vormittags ab D Uhr: Besichtigung m Kauf zu Versteigerungspreisen. Liebhaber ladet "ohne Kaufzwang" höflichst ein.

M. Arnold, Auktionator, Q 3, 4.

Vermischtes

Hühneraugenoperateur Fritz Frank, P 3, 3. estellungen im Frisenriade

Heirat.

Gar ein Frantein, 24 ! rvang., von guter Samilie i inbellosen Rut, mit einige Laufend batem Bermögen i oner Mutfleuer, mirb Beirat ucht, Beaut, bevorg, Bi mer tausgeichl. Anonym medl.

Verkauf. Gebrauchte Schreibmaschinen biverfe Spiteme, preismert abungeben

Glogowski & Co., 0 7, 5. Deibelbergerftraße

Boffen Derren-Lingunge Preis 7.90 jum Musfuche Mannheim, & 7, 22.

Compl. Schlafzimmer belluneb, bell. g vert. Mannbeim G 7, 22, 1 Er. 21814

Wittag - u. Abendtisch

Gnien bürgerl, Mittage und Abenbiffch 70 n. 50 d. empj. 140 u 70 n. 80 d empt. 18072 Brivat-Benfiun Hahfold. II 1, 14, 018-8-018 v. Tagblatt But, Mittage u. Abenbeifc, in n. auber Abounement. i. u. Vir. 25828 a. b Egyeb.

n gut burgert. Mittageinige herren teilnehmen. 14977 L. 12, 8, 2. St Rein Trinfamang, angenchmer Anfenstall im Begetarischen Speischaus Geres,
F 2, 4a, 1 Treppe boch Anerkannt guter Rittags und
Abendeisch von 70 Pfa, an,
in und anber Monnement,
Auch über die Etrabe, Geoffinet au fed Tagest, Aobe
Marfiplat, F 2, 4a, 1 Tr.

Montag, 14. Frernar 1910, nammiliage 2 Mer werbe ich in Q 4, 5 ernen bare Kahinag im Beiftredungswege dientlich verfteigeim 1 Mitchwagen. Diobet unb fonfliges, 1518t Manubeim, 12 Februar 1910 Dingter, Ger chivollieber,

3mangs-Verfleigerung.

3mangs.Verfleigerung.

Montag, 14. Februar 1910, nadmittags 2 Uhr werbe ich im Brandsotat Q 4, b hier gegen bare Latitung im Bollitredungstroege öffentlich ver-ilespern : 15107

Mobel und Berichtebenes. Manubeim, 12. Bebr, 1910. Song, Gerichtsvollgieber.

Vermischtes

Geftern abend Softbeater 1. Borfitt linte, fomerger Cheblot. Damen - Mantel, balb nefütters, vertaufcht gegen fleineren bimien, ungeütterlen,ebenfa Regenfchirm Bitte fofortige telephonifche Mittellung Rr. 8447 ober

Quifenring 51, parterre. Mineralwatter

Reto frifc und billigft liefert rei ins Sans Ludwig & Schlitthelm Cofbrageric, O 4, 3.

Grine Rabattmarten.



in allen Gebfien Vorderschlegel Pid. Mk. 2 .- , 2.50 Ragout Pfd. 50 Pig.

Hirschbraten Ragout Pid. 50 Pig. Renntierbraten Geffügel u. Fische

in größer Auswahl J. Knab, mildich Q 1 u. 2. Telephon 200. 15207

Mittag-n. Abendtisch

Mrael, Penfion. Cinige Derren erbalten por-auglichen Mittage u. Abend-tifd. F 4, 1, 111. 25000

Liegenschaften

Begangshald, hochrentabl. Geschäftsbams zu verf. od. geg. fleineres Objeft m. Derandgabe einig Tanf. M. zu verfanichen. Offert, unt. 15187 an die Exped. de. Bl.

Beckenheim.

Eine gutgebende Baderet an verlaufen. Offerten u. Rr. 28802 a. b. Exped, b. Bl. Billig au verlaufen

oder gegen ein Anweien in Ramsbeim an vertauschen, ist in einem größeren Bororte Mannbeims eine gut gebende altrenomm. RealsBietichaft mit 2 Langlöten, Nebengim. u. Wirtschafts-Birticali mit Birticalis-gebenhim, u. Wirtschafts-loral nebit Scheuer m. Gial-lung u. großen Garten etc. unter günftigen Zahlungs-bedingungen, ev. wird auch ein guter Restaufichtling in Zahlg, genommen. Gest. Diesten unter A. K. 15133 an bie Expedition ofe. BIB.

Zu verkaufen.

Begen Platmangel ein Schrant, jehr geeignet für Lagerichraut, billig au vert. Elijaberhftr. 6, 2. St. r. 15116

Buterhaltenes Bett billig ju berfaufen. 15146 Nabires Gedenheimerftr. 16

Stellen finden Existenz Iohnender Erwerb

geringftem Ropital blet. fich jedermann burch fleine Selbitfobrifation. 0355 Richard Bohmler & Co., Stutigart.

Einige Leute gum Berfauf eines in jedem Sanst, leicht abguiegenden 25 Pfg. Artif. gefucht. Staminftraße 4, 4. Stod lints. 25803 Gefund, u. fraft, fonlenflaff, Junge, von ordenti. Benten frammend, andbilfdweife ev. für dauernd ver fofore als

Diener gel. Chem. Laborat. Dr. Graff, P 7, 24, 25781 Debil, Dabden für Rüche n. Dausarbeit nach auswaris gefucht. Raberes Lamen-ftrage 17, J. Unfo. 25765

Konfirmanden- u. Komunikanten-Anzüge

in grösster Auswahl, zu ausnahmsweise billigen Preisen aus solidem Kamgarn, Cheviot ed. Melton fertig von Mk. 14.-, 16.-, 18.-, 20.- bis Mk. 35.-, nach Maas entsrpechend böher

Elegante Verarbeitung mit la. Zutaten u. Flickstücken!

Wilhelm Bergdollt

Mannheim Beachten Sie gefl. genau meine Firma! 5656

H1.5 Breitestrasse.

Grant, gel. Alt., a. Leitg. einer Biliale gel. Es wird nur auf eine füchtige, fantionsfab, u. dub, fol. Kraft refl. Off, m. Zeugnisabichr. Bbot., Ang. d. Gebalisaufer. u. Rr. 25807 a. d. Exp. d. Bl.

H 1, 5

Breitestrasse.

Mobes! Grfte Arbeiterin für mittl. u. beff. Genre fucht baldigft Steffung. Gefl. Offerien u. Nr. 25815 a. b. Exped. b. Bl. Snt empfohlen, Saude und Rüchenmadden per 1. Affara gelucht. Werberftraße 21. parierre links. 25784

Kındergärtnerin

geincht m. gut. fraug. Renni-nissen au 2 größ. Kindern nach andwäxis. Offerten u. L. N. 15174 a. d. Grp. d. Bt.

Mehrere rucht, biltg, Ruchin-nen, ord, Allein- u. beffere Simmermabden in fl. Jam., tiicht. Ladnerin in Mebgerei werden fof. n. 1. Mätz geg. bod, Lobn gefiedt. Bureau Bidenbäuser, N 4, 1, 1 Tr. 23816

Damen-Konfektion

für unsere Spezial-Abteilung Damen-Konfektion

____ per bald gesucht. ____ Offerten mit Photographie, Gehaltsanspr. und Zeugnissen, unter Angabe der Figur erbet,

Leonhard Tietz, A.-G. Elberfeld.

Mindmen

für alle Dausarbeiten, geg. hohen Lobn ver fofort ober 1. März gefucht, 25814 Räheres Sedendeimerftr. 12,

Wohnungen.

B 5, 15, 3 große Jimmer m. Bub, an ruh, Seute A. berm. Bu erfr. 2, St. 25779

Burgfraße 13. 2. St., 4 Jim., Küche u. Inb., 10f. beziehb., 3. verm, 16176 Räberes Eichbaumbrauerei.

Beilftraße 5. Greundt, 2-Jimmerwohnung mit Abichlub per 1. Mars au vermieten, Räheres b. Fran haberforn, 4. Stod. Egekkirahe 9, 2, Siod, icon andgestatiete Wobuning mit 8 Jimmern, Rücke, Bad und Inbehör per 1. April billig an verm. Röh, dalelbir örr. Heid, Telephon 3370. 25787

Rafertaterarage Di, Balteftelle, ju verm. Zel. 1430.

Langstr. 9 Laben mit Wohnung gir om. 14417

Gin durchaus auverläffiges | 5 Bimmerwohnung

Rabe Babubol, 3. Stod in nenem Baufe, mobern aus-flattet, per I. April ju verm Nabered parterre.

Groke Merzelftrake 11

Dittadt, Reubau, frage 32, uoderen genalitie 5 Zimmerwohnung natterre) mit reichliche Sabeth, itefre. Licht ic, ebtl. mit großem Batten per fojort ober finier

idone 8 Sunmerwohnung wit Surebor tofort zu vermielen. Näh b. O. Wege, 3. St. 25623 Rabe Rheinfraße, neu berger, 2. n. 3. St. je 4 Zimmer m. Jub. fof. od. fpåt. 2. vnt. Rab. N 2, 5, 3. Stod. 25615 Riedfeldstrasse 3

Bflügersgrundir. 17, 2. Stod

Stod, icone 4-Simmers wohnung mit Bubebor fotort 31s vermieten. 2562 Raber-s b. Saffner, Its.

Ede Rheinbanferund Krappmüblite, in, ichone 3 u. 2 Zimmermshug, per fot, ob, ipster au verm. Rab. 4. St. bei Bh. Ender.

Renbau Schimperitr. 4 Schone, tomfortabl. 5 Bime merwohnungen mit Man-serbengimmer u. allem Bub. per 1. April 1910 gu neem, Renban Schimperfer, 8

Sim. Ronn, fomfortobt. tim Melpl., Schimperfir. 2 Ein Laden nt. 2 gr. Schau-feufern ferurer 13028 Mittelftr. 4, Megplay. 2. St. fcone 5 Sim -Wohn. m. allem Bub, fof. ju verne-Rib ju erfr. Mittelftr. 4 u. Schimperfir. 2.

Rleine Bohnung f. eingelne Beib, Egellftraße 9.

5-u. 6-Zimmer-Wohnungen

bodberich. Arsflattg. (Barumaffanl. etc.) m. all. Bubeb. b. Redaut, Heinr. Lauestr. Nr. 12, 16 u 18, b. fof. ob. pat. 3. verm. Burcan Fude. Ecl. 1331.

Heidelberg.

Billa-Bohnung ju bermieten. 9 Zimmer, Erfer, 2 Beranda, Bab, fonft, reicht. Bubehor u. Gartengenut, in fconfter, ftaubfteier Lage, vie a.vis bem Schloffe, auf 1. April ju vermieten.

Raberes Biegethauferftrage 27, parterre.

Werkstätte Schöner, heller Fabrifraum

begm. Werffiatte, ca 400 Quabratme'er, ebent mit Gleis-benitzung, Burem und Stallung per 1. Juli zu vermielen. Raberes Lindenhoffrage 12. 5086

Tatterfallftr. 6

Rabe bes Sanptbafinbojes im 8. und 4. Stock. 2 fcone, mo-berne 6 - Zimmerwohnungen an vermieten. 12848 Rabered Ard, G. Commet. Telephon 8408.

Catterialftrake 12

Renbau, elegant ausgeftattete & Simmerwohnung, Bab elefte, Licht etc. per 1. Mpril an vermicten. 14394 Räheres Och. Odenheimer, Q 7, 8, Telephon 0418. Q 7, 8, Telephon or. Tatterfallfir, 31,

S. Stod, icone 6-Bimmer-Bohnung per 1, Sprii an permieten. 18747

Werderstrasse 8

Siodnung von 5 Simmern, Küde n. Judeh, im 2. Sted sowie 2 Simmer separat im parierre, zusammen oder ge-teilt per J. April zu ver-mieten. 15088

Raberes 2, Stod. mit affem Bubeb, p, 1. Apeil preism, gu verm. Bu erfr. Sedenheimftr, 48, II, 15168

Edladen

in Redarauerftrage 255 mit Bobnung von 3 Sim., Bad. Manl., Küche u. Sub. preis-wert zu vermieten. 1441

Guil Sedelfrage 107 und 115 gegenüb, ber Schillericule je 4 Stm., Ruche, Bab, Mani,

Rheinhäufftr. 33

Stod, 3 Jimmer, Ruche u. Bubebor febr billig gu berm läberes bei ben beir. Sauf. meiftern u. beim Gefcafio übrer bes Coar- und Ban vercins Ph. Rrat, L. 14, 7

28 ohnung

von 3 6.5 ichdnen, gr. Zimmer w. Zub. in d. Weldelbergerstr. a. mur rubige Mieter febr preismert fof, ob. ber 1. April ju vermieten. 98ab. Gebr. Simon, O 7, 7, Ict. 1252 unb 1572 oder O 7, 16, L.

Buntes Feuilleton.

neisen Zusel in der Baguslaw-Inselgruppe durch einen Bullaneus-

Gin Bulfanauebruch im Meere. Die Entftehung einer

braid unter bem Morne, die eine der interessantesten geologischen Chanomene ber legten Jahre darfiellt, ift von der ameritanischen 28 Menschaft genau beobachtet und untersucht worden. Eine aus fisseliche, burch Photographien erläutexte Darfiellung dieses Borrangs wird jeht im American Magazine veröffentlicht. Die erfie der Bogustan Infeln, die zu der Mentengempe in der Bebeing feroge gehören, wurds feit 1826 fichtbar immer mehr au; es bildet fic dann eine gweite Infel, die Ren Bogustaw genannt wurde und auch ein Streifen Land flieg aus dem Meer auf, ber die beider Buffeln miteimunder verband. Gine neut Bogirstap Iniel bisbete fich dann im Winter 1886/87 und im Juhre 1905/06 erschien ihrer dem Wifferipiegel eine bulkanische Erhebung, die den Ramen Wet-orif-Berry-Regel erhielt. Dieser Regel verschward am 7. Just 1908 und es bildete sich nun ein langen, enger Streifen Kandes herous, der die alte und die neue Bogusland-Jufel miteinembet berband und einer 4 emplijde Weifen Ausbehrung hat. Auf die ersten Angeiden diejer neuen bielentlichen Umformung der Justelgroppe hin tourde der amerikanische Dampser "Albatros" zur Be abackung dieser Ericheinungen abgesandt und konnte ein großautis merkwirdiges Schnulpiel betrochten. An einer bestimmen Stelle des Ogeans wällte fich die Oberfläche wie ein Dom empor, son down in fid, guiannen und idmoll wieder auf. Es war, wie wenn eine ungeheure Macht unter bem Meere riefige Bossen in die Hobe tolicfe, benen ein gewolliges Heranfftrömen von Gas, Rauch und Dampf folgte. Der Ausbruch des fühmarinen Lufkuns genann coolite ee likeer und himmel zu einem einzigen Cooos berichmeisen die Cherflide des Ogeans brobelte, fedite und raudte wie ein unermehlich großer Hochofen. Gine eine 3 englische Weilen breite Smild von Fewer und Mouds, in der Kell frücke und Lavonnoffen emer differen Mat und einem bisbinenben, bomernben garn Soute Explojionen fmallien dugwijden, wie gegantifche Schiefe mus unfichtbaren Riesenkanowen abgeseuert. Eine glächende Sibe brudgte die Diemmidsaft des "Micatros" mit berjengendem Beuererlem an und madite fich auf einem Hentreis bon 50 englischen Merien bemerkbar, And bas Baffer des Moeres war ethigt. dem gunimigen Steingewirr der Raudsfäufe war ein farter Jeuer trom an erfennen, ber rot bervorleuchtere und bann teieber in einem ichaurigen Farbenipiel burch gelbe, blaue und duntelbomme Reflexe verborgen war. Die in den Himmel geschleuderten geschmol ginen Matten tomen in einem gremlich abgeflichten Bustand wie der herunter und fiesen mit einem bestänzigen Zischen und Auf Matiden in den Ozean, wobei fie heise Bassenvellen aussand en "Montros" in Gefahr brachten. Ein Michenregen ging ber der Renersanse und und wurde in den Danpspoollen weithin getrogen. Nachmen der Andbruch elivos mehr als eine Stambe geenfihrt hatte, bildete fich allmählich auf dem Waffer rings um die Bosid der Americale eine danfelbraune fejte Masse von unregelmaifiger Conaft. Das neue Stild Land begann fich aus der glithen-Eiefe geworen, langfaur zu bilden, Die Lana batte das vielle himbert Jeden tiefe Waller über dem Araber ausgefällt und fried min über den Moercojpiegel empor. Hiber und böher wicks sie cuf, webseend bes Emportuallen von Mammen, Mauch und gefranchenem Gestein immer weiter fortemerte; immer weiter und weiter delaute fich diefer fenripe Berg aus, bis schlieglich ber Weisfel diefer neuen bultamischen Spie eine hobe von eine 1000 Ru erreichte. Bon der Entischung und dem Zufand der neuen 3 triceben geneuse photographische Cafricianen gemacht. Einige Rei pater legte ber amerikarische Rutter Gerrn" an dem neuen Larde an, und ein Teil der Mannskaft ging an Land, wo die auserianische Marge aufgepflitzet wurde. Der Boden war fan muenträglich beig, isdag die Schube beld durchonsunten; wenn man einem Ibermometer in ein Lach siechte, jo stieg des Quechilber so resemb in the Lobe, day as sofort das filles acrippenyle. Ataly solice deciment before Buri John John Spiles and Maringagner mit mir se trinden.

Gefahr minde die Infel durchforscht. Das Ennweichen große Dampf und Gasmengen auf einer Wosse von fliefiger ober halb-Histoger Lova verursacht die Endsichung saufer Ansannstungen bon sogenamitem Schaum auf der Oberfläcke. Dieser Schaum, der ine Blaten auf einem Wasserinung aus der unruhig glübenden lodge aufsteigt, bebedte noch ben Boben bes neuentstanbenen Filandes. Der Bullan blieb nach eine Zeirlang im Zustande bes Ausbeuche, dis dann sein hober Regel verfiel. Endlich verschwand ver Regel in einem faloffalen Ausbruch von Dampf und vulde nifder Masse willig, und nun erst gewonst die eings im ihr sich ansidehnende Kundfliche ihre bleiberde Gestalt, die die Erde um ein

neues Stild feiten Wodens bereicherte. - Der dinefifche "Leibofen". Der Chmeje bezet niemals fein Saus, und die Ecodition beseinnen oud seine Meidung, ohne die Binterkälbe zu berlieblichungen. Stoff und Schultt sind vorgescheieben, bod einzige Mittel gegen bie Kälbe sie das Ansegen breifacher Abeidung. Aber auch dies genügt nicht dem empfinblicheren Gobn des grimmels. Benn die Nätte des Winners ihn frösteln macht dann queift er zu seinen beiden "Leibösen" und nickts bennung ihr to leicht wieder ben ihnen gu trennen, che das werme Wetter wie ertomust. Diese sonderbaren Baxmeegenger find zwei Bambus fahen, in denem in einer Wechhälle glichende Wohlen verrochet find Sie begleiten den Chinesen bei allen Gängen. Nicht selten sieht man in den großen Chincienstädten, so wird in Ros Colfies benichtet, virrdige Randarinen einkerschreiten, deren Wangen von Opinio genug ausgehöhlt find. Sie fichwiten langfam daher und um die ficce Ceftalt flattert das treite Geidengenund. In der Leibgegend aber forsicht sien das Kiend zu erköreckender Diese Hier, unter dem Stoff verbargen, halt der Chinoje forgsam seinen Leißwürmer. Den Wildsgesegnete aber leistet fid zum dieser Wärmepontate: withrend er mit der Linken seinen Leibosen unbeweglich and die Leibgegend preist, gleiset die Bedite mit dem gweiten Leib ofen gärtlich über Beine, düften, Rücken oder Bruft und iseral

borthin, too der Spaziergänger friest und nach mobiliger Birme

ido febral — Berühmte Heberschwemmungen. In Baris beimenfrigt ein emeintes Steigen der Seine, die eine Bederholung der singsten Statusteephe androht, die Gemitter und aus den Gebieten der großen Ströme sonunen Recircutten, die von einem Steiden des Wasserjambes und dem Auftanden der Godinioffengefahr melden. Das gibt dem Auffahr einer englischen Wochenfahrlit befondenes Inderesse, er fich mit ben großen Ueberschwemmungsfalasieroeden beschäftigt rie im bergangenen Johrhundert die Werrichbeit beimgesucht haben fan idsveriten hatte wool Frant re ich zu leiden; im Ichre 1875 euroen ireite Landjireden Gistfranfreichs von Heberfelinenmungen eingefnatt, hundertimisende von Blenichen wurden obdachies und der Waterialfchaben betrug naheus 100 Williamen Fred. Aber noch exederalistics was die furchtbane godiffent, die im Juni 1856 infolge long anhaltender Regengiisse einsehte und die große Landstoeden enthem Baris und Loon ptoblic unter Beiler feste. Im Baint suggestande von Oxforms integ die Plan dennie bis in die Sobi der vierten Stape und in Louis errelitzte das Baijer in der Sia eine höhe von über drei Metern. Gange Dörfer tourden dennal jarigeschwenunt. Angesichts dieser Wassersatosbowden in der Nähe bon Baris ift es inteneffant, doran gu enimern, daß das Wappen bon Paris can Schiff auf fürmischem Meere zeigt urit bens Motto: "Fluctuat nec mergitur," dach nicht begruden . Ein ichrechliches Schichtet traf im Jahre 1889 die emerikanische Stadt Johnstonen Starle Regentziese liehen den Susaneharma-Mang philippin steigen. Das Cememonagh-Lal mit einer Melke enschlichenden Kant einer Reihe aufblidender fleiner Stüdte wurde in einem Unifpeist bon 40 englischen Meilen böllig benmistet; dasm broch die Zelmand, und die gewaltigen Waljermengen trugen die Reberjegrem nung weder. Die Sahl der damels in den Kinten ermanfener Bemidjen wied auf 6000 bereitnet; in Johnsonen famen 1600 Menschen bei der Feuersbrumst um die merkründigenveise im Zu fammenhang mit der großen Helserkfremmung bereigtmat. Zuer Indre früher war Ehina das Orfer einer gewolftigen Heberdivernmentig. Im India 1887 sprengien die Fluten des gelben Musses thre ther, midst weniger als 1600 gaste Darier murber ollig bernichtet, und handerhaufende, je Rillionen von Menscher

n Rord wina neue Neberjdsnemmingen ein, bei denen 5000 Meniden umfamen. Wieberum ein Jahr fräher, 1890, ist es ber gellse Strom, der seine Dämune durchbricht und eine riefige Streck Landes mit 4 Weter hohen Wassamengen überstwenunt. Der Ber luit an Menschenlieben und an Beijs, der dabei eintrot, is nie genau feifullert worden. Im Paste 1891 verarfactie in Spritten bet Einanguille eine Heberfchoemmung, bei der 2000 Menichen in bei Finden den Tob fanden. Much Umgonn ist mehr alls einmal der Schamplan gramenvoller Hadeflutlatorinophen geweien. Im Jahre 1876 wurde Szegedin von ben Waffern der Theif und des Marcos liberflutet, die alle gegen die Rebergdroemaning geeabt our verichteten Damme sprengten. Das midende Element vermidstete in harzeher Zeit gegen 6000 Hänser und 2000 Menschen gingen in bon Bluton under, Under den Opfebit der großen lieberschwent mangsfotofinophen namust England einen berhaldnismägig günfrigen Bled ein, denn tole sehr auch einige Gooff ooften unter Sodinasie et leiden gehaut haben, in den meisten Fällen war die Jahl der Menfchenopfer doch nur gering. 1896 murbe Aoro illen des von gervolligen Godflitten hemgefiedt, die einen Schaben amelitieten, der auf mehrene Millionen geschärt wurde. Auss Jahre seinder tent die Themse großen Windsor und Orford über die User und machte jeden Bosnwerlehr unmöglich. Aber aus schlammten wurzen die Mederickvennmungen in Kent und Effez im Jahre 1888; de mals fanden viele Mentchen in den Anten im Grab. Die ichtverste Ueberfcwemmungskatabrophe in Gugand without ben leisten 50 Jehre mar febals das Sociaraffer von 866, bas in Partition, in Concassive und Terboffine foundibree Bertwignungen unreichtete, Borgiverfe überflutete, Möglen und describen wogselsvemmute, die Bohnen heimfuchte und vielle Mensichen in seinen Muten mit sich fortrig.

Der Gegenbefuch bes herrn Gebeimente. Folgendes leitere Stüdden, besten Tatsächlichkeit verbürgt sein soll, wird der "Tägl in alien javialer Serr, Jangarielle, Jennogend, von univerleer icher Liebenstwürdsigkeit und Freundlichteit, beffen Weller ebenfe erahmt die wie some Basilischkeit und Freigebigleit. Der Berr Ge betimmet itt peinfildi Greng, mas blenjflide Romelflieit und mit Sitte anbelangt. Deskoppen fonn jeber, der bem Geren Gefinimon im Naufe dan Woche einen Antrittebeind gemacht bat, denn redmen: So bestimmt tole im Friibjahr der Sbeuengenes oder be Storch kommt, so bestimmt erscheint am nächsten Sonnlog der Herr Gehelmrat zum Gegenbejuch Kun geschah es tinglich bei ein never Kreisamtmann an die Regierung zu N. berscht wurde Da aber in R. zwischib für ihn leine Leohung aufzutreiben wa mußte er fich vorläufig mit einem Zimmer im Sotel des Itädickens begreigen. Die Gewahrfreit des alten Genen fennens but er diefen bei feinem Antrittsbefud), er möge feinen Gegenbefud aufschieden, dar er nach keine Weiseung habe und den Genar Ge beinnest unmöglich im Hobelginnner empfangen Winne. Gebr varien-aber bennach eine große Zumudung für den Herrin Gerinten. dass er nicht zur Zeit, wie er as für foliellich bielt, seinen Gegenberuch machen follte. Am nächten Sonntag erschitn ber Dienen des Herri Webeimroats bei dem Herrn Freisamtmann mit der Weisumg, der beer Alcheimmat Rege this and einen Augenidie folget zu fich witten ingefommen, wurde der Herr Kreisambnann in das beite Limmer o Deren Geheinrents geführt. Nach hiezer Zeit Kopfle es an das "Herrein" erschien in der Tilr der Herr Geheumson femiliali m Befuchsangug mit dem Inlinder in der Hond und ber Borten: "Ich möchte Ihnen mernen Gegenbefuch masten herr Kreishauptmann." Diefer guerft verbunt, erfosie die Silma from schwell, bedantle side lud ein. Blas zu wehnnen, drückte auf di deficide Alimpel, gebet dem erfeinenden Diener, eine Maich Ginten" bermiffanbeformen, und beide taten, als ob fie fidt in bei Boksung des Heren Kreisannumms befleiden. Darm nahm bei herr Geheinstot Abschied mit der Bemerlung, der Leer Reels autiment mirede mobil noch einen Augenblid in feiner schöuer Solmung berweilen. Nach durzer Zeit erschien der Henrichten twieder in geneinlichen Wedbung mit den Worten: "Es, Gere Aversammung, der Gegenbesuch ist gemannt, Jehr find Sie mein Sait, and an bittle Sie, as now einen chagenbied au few and eine



Ein wirkliehes Ereignis für das kaufende Publikum!

Wir bringen in diesex Woche



voisse Waren Ca

Art und in allen Abteilungen unseres Hauses zu

Preisen, zum grössten Teil weit unter dem regulären Wert zum Kerkauf!

Beginn des Verkaufs:

Montag, den 14. cr.

S. Wronker & Co. Mannheim.

Cothaer Tenerverficherungsbant auf Gegenfeitigleit.

3m Jahre 1821 eröffnet. Rach bem Rechnungsabichtuß ber Bant für bas Jahr 1909 beträgt ber jur Berteilung fommenbe Ueberschuß:

74 Prozent

ber eingegahlten Bramien. Die Mitglieber emplangen ihren UeberschufeArteil beim nächsten Ablauf ber Berficherung ober bes Berficherungsjahres burch Anrechnung auf bie neue Promite, in ben im § 11 ber Gatung bezeichneten Ausnahmejallen aber bar burch bie interzeichneten Algenturen:

Mannheim, Samptagentur, Rabno & Stoll, L 2, 14. Schlotplan, Fernipreder 183 und bie Unteragenten

Redarau,

Mannheim, Beinrich Gelgle, R 7, 10 Johann Ramper, Ablerftrage 25 Sedenheim, Carl Arnold, Dammitrage 1

1 eich. Schlafzimmer

Straus & Co., J 1, 12.

Frauenhaare ausgekämnte und abgeschnitene hauft steite zu den höchsten Preisen Ad. Arras, Q 2, 19/20 5219 naben der Grassh. Halmetzgerei von Pr. Piedler.

Klettenwurzel-Haarwasser

egt den Haarboden au, wirkt durch erinen heben Tannin-gehalt sehr krässigund und kann regen Haaransfass nur empfehlen werden.

Dis im Vertrag von Frau Barkamp empfehlenen Teint-und Baarpdege-Bittel, habe ich stets am Lager, 5640

F2, 2 Seifenhaus F2, 2

(Grane Sparmarken.)

für den Winter.

Herren-Jacken Herren-Hemden Herren-Unterhosen Damen-Jacken Damen-Hemden Damen-Reformhosen

In allen Preislagen.

Heidelbergerstrasse.

Telephon 7241,

0

0

0

00

0

0

Mannheim, S 6, 33.

Telephon 7241.

0

@

0

0

0

0

Mit dem heutigen Tage haben wir unseren Betrieb für die Bezirke Mannheim u. Ludwigshafen erölfnet u. machen das verehrl. Publikum aufunsere ausgegebenen Prospekte hierdurch aufmerksam.

Aus demselben ist ersichtlich, dass wir zur Bequemlichkeit unserer Kundschaft in allen Stadtteilen dies- u. jenseits des Rheines, durch unsere Plakate erkenntliche Annahmestellen errichten, in denen von unserem Personal täglich das reparaturbedürftige Schuhwerk abgeholt und wieder retour gebracht wird.

Interessenten für Annahmestellen. gleichviel welcher Art ihres Geschäftszweiges, wollen sich gefl. an uns wenden.

0

Lieferanten des Beamten-Vereins.

Telephon 7241.

nntag, den 13. a

sind

nsere Fenster

abends

Franzista Baftelberger, 8 6, 10. Gintritt am 1. und to. jeden Monate. - Abenbfurfe im Bufdneiben werden erteitt. - Grandtiches Erlernen.

Gesichtshaare, Warzen, Leberflecken



Niewiederkommens, Elektr, Genichts-Massage, Schmerziest Keine Narben!

Frau Louise Maier H 1, 3 (Breitestrasse) H 1, 3 m Hause des Herrn Uhrmasher Arnold, früher Q 1, 20)

Geldverkehr.

Spezialistin für Haarentfernung

Sypothekengelder Beinrich Freiberg

5 6, 21 Cel. 1464 5 6, 21

Verkauf

Begen Tobesfall ift eine in vollem Betrieb bes findliche Bauglaferei mit elefte. Dafdinenbetrieb und guter Runbichaft fofort preiswert gu verfaufen. Eventi. fann bas Saus auch mit übernommen werben. - Raberes gu erfragen bei Julius Ran Wwe., Meckargemund.

Kirden-Anjagen.

Refniteufirche. Samstag ben 12. Februar 1910. Bon 4 Uhr an oftert, Beicht. (Go beideren bie driftenlebtpflichtige Matchen und die leptjährigen Eritlommunifanten.)

4

Speifetartoffelu Sanffartoffeln

in Frankenthaf Meinpfalg.
Ehgene Kulture u. Peilfungis.
Preistifte franko m. Diensten.
Telege.: Maper i. Hantenthal.
Telege.: Anaben Ro. 48. Brennfartoffeln Sacob Manger I

18. Zgiffing 10th Une Baften 3.50 Locklithen in Baggue Hall Toriffeen in Baggued billigh Me. Kott I, kikulie a. Ib.

Samenjegen, weigen retine. Braid, Asharen 72. Sampriphia.

Reisschlempe bestes Schweinefulter m ct. Nr. 2,50 per lo Kill

C. Beintz, Weisskirchen LT. *****************

ft eine Comfrete Ankage er-orderlie Plan berfange Kufftur-mivelf, graffe, Eichemyer, duderfähdt, rentabellen Edwindaling

Baffe, unt Teuthilluer liefere von f. M., au. Beiff, graf Universidate (Maden).

Sie etsielen

Billige Fer

Ricement und Bifdmebl. Breifchlafer-Sunbfuchen, Fleifcfaler Mustatora Cate prelighter was after Amochenitodenidiret, man hard Billimm

Bergifice Strafffullerord fa. Cualität rupfeigli Mabenemunalb.

Cifemotrio!!

per Mulage non Forfier und Beefen x., fefr falon u. billig. Ane Phanzen Mari verlange Peridiker

J. Weins'Söhne Haistenbek (Holst.)

der beste Phosphorsäuredünger Für Wiesen und Weiden ist THOMASMEHL

Eine reichliche Düngung mit Thomasmehl ergibt doppelte ja dreifache Erträge, verbessert den Pffanzenbestand und erhöht den Nährwort des Futters. Thomasmehl kaufe man nur phosphorsäure und deren Zitronensäurelöslich-keit oder für Gehalt an zitronensäurelöslicher schriftlicher Garanie für Gehalt an Gesamt-Phosphorsiure,

I tromasmen garanter rein letert nachtenante Firma nur in plombierten Säcken, mit Schutzmarke und mit Gebalts. angabe versehen,

Thomasphosphatfabriken G. m. b. H. Berlin W. 35,

Wegen Offerte wends man sich an die kannton Verkaufsstellen oder direkt an vorgenannte Firma,

Jeder Landwirt staunt

Aobin B. Schwent, Leopaldshohe (8. Lofel). Rein Badwerff Rein Rabavernehtt

Dr. Chompson's Seifenpulver.

Kupfrevileiol! Rockst. ROSCH Su haben in allen befferen Beichaffen. weisse Wäsche ohne Bleiche.

Sittafen: Dientschen (1966).

Anchen II. Saatzuchlanstalt
Saatzuchlanstalt ver Sangert in Sacken, die Flombe und Andangezettel ver Wareuzolchen tragen, Nadelhölzer

Obstbäume,

tilt fanteu. Speede liefern am

Carl Dicke & Co.

NUR ZWERG MARKE BRI E Der echte Nährsalz Futterkalk F E M. Brotkman Gees. Pabrik m. b. B. Letpzig-Eutr.

Bitte.

In der Arbeiterfolonie Antendunk macht fich beim Eine tritt der fälleren Inderenzell der Mangel an Afebandskläden Aufer Aberenzellen. Der Gebendunkläden Aufer Berein Gebendunkläden Aufer Berein Gereinen falbeben, Delmark Der Gerein Gereinen Gereinen Antendunklichen und Greinde des Bereins die beraltige Blite, Schumtungen der Gebendunken. Bei fichen des Bereins die beraltige Blite, Schumtungen der Gebendunken Beile den entreder auf Genannten. Beile dam entreder au Konsbader Ekennigt in Antenden – Bei deutschaft der Schumtigmaßelle in Gentlen Tibe. Filmenfreiße 1 einzigenden,

Die im devorliebenden Binter zu erwartende farte Justenheudindum interer Aufnell erhordent Schenlende Mittel, meddelle and Geld-Gaden roch nütig find. Inziere Bereitigsfafte in Kurföriebe. Blumenfrade 1, II. niumi deraetige Kiedesgaden fiets gern entgegen.

bed Landesberreing für Arbeiterfolonien im Grafigergagtum Baben.

Ein goldenes

No. 3

Selfenvolle, Wolle für Sportkleidung sowie sämtliche Baumwollgarne empfehle in grösster Auswahl. Annahmestelle für Maschinenstrickerel aller Art, Anstricken getragener Strümpfe pr. Paar 25 Pfg. Grossa Auswahl in Strümpfwaren. Handstrickerel wird billigst hesorgt. — Grüne Rahattmarken.

Urig. Pedigee Zichtungen | © © © © © © ©

Svalife Erimasyurite
Svalife Prinnessyurite
Svalife Hunnehomperide
Svalife Svalife Symbolic S Wir englehlen unfere welle befannten Ally Ministrations : Sartorius : Ally Schweischen

Jabultriemerte für fünfliche Gelügelnicht neb Berlittiger gentis und fenife,

F. Sarforius & Sohne Göttingen 58 (Kannover).

0000:0000

An-und Verkliche utzeichne file aus besten druch ein besten frech ein genet. Dernatige Nomerhäge best für Sie brotenins für Sie brotenins für Sie brotening. A. St., Benchen. R. St., Benchen.

Beilage ur Land-u. Hauswirtschaft

Organ für die Interessen der Landwirtschaft, des Carten Obst- und Weinbaues, sowie der Imkerei

Verlag des

Mannheimer General-Anzeiger Badische Deueste Dachrichten

> lewells am 2. und 4. Samistag

monaffich 2mal. n Erscheint

1. Jahrgang nur mit Geneb-rafgung des Uer-Druck u. Berlag der Dr. B. Baas'schen Buchdruckerel, G.m.b. B. Mannheim. - Für die Redaktion verantworflicht: Franz Kircher. lages erlaubt.

quille Die aus ber handfran Bergen Und jebes Ding mit Leben fullt. Abece für die Hausfrau.

Samstag, ben 12. Gebruar 1910.

Kein Jinmer ichmidt ein gold'ner Schrein, Jeboch bein Linnen glatt und rein, Dein Wöbel, wenn es fander ift, Berrät wes Gelftes Lind du Sift.

Ent, wie feins die Welt foust schauf, Gott die Linder anvertrant; daß durch deiner Liebe Macht seier Frühling ihnen lacht.

Gir.

Laß bei des Küdengettels Bein Des Mannes Kunfc bir Leiffern sein, Und richt mit wenig Anftwand du Die möglichst beste Makligelt zu.

Bestimm' des Lindes Berden gang Durch deines Borbilds Cugendglang; Dein Gbenbild bräg' ibm ins derg. Dos treu fich bleidt wie Stehn und Erg.

Cenffer' in Liebe gran bein Kind, Doch sei jür Sesler du nicht blind: Bas die an Fremden nicht bebagt, Sei auch dem Etgenen berfagt.

Den Unterfiched von Bos und Cut Ersenut noch nicht das junge Blur; Geleit est auf des Enten Bahn; Es baht von felbst das Bose dann.

Ein Lind ift voll von Tafendrang; Untditig fein ift ihm ein Rivang.

Untöig fein ift ihm ein Bwang. Bulli Unbeil du verbilten nun, So fent es, Kötyliches zu iun,

Des heinem Mann gemeinhaut leit' Des heines Schiff burch Smerg und Sei bu das herg; geftatte bann: Das hanpt bes hanfies jei ber Mann.

Rimmst du mit Gleiß dein Wert zur Ru-Ruf auch zu Rate ben Berftand; Gemeinsam führen sole im Spiel Die Seiden füneller dich ans Ziel,

D. gibt ein Mußestlindschen fich. An Leib und Geist erfole bich; Doch beim Genuß vergeste nicht: Rotwendigteit ift höchte Pflicht.

Rünftlich greise affes an Und faß nicht ab, ebs gans gebru; Du harst die Nähe dann und Zeit, Empfängst als Lodin Zustriedenkeit.

Find fürs Gebieten rechtes Maß: Ein Berg Gebote brich wie Glas. Jedoch, hoft du Befehl extellt, Berlang Geborjam untverweilt.

Gebt mandes wider beinen Blan, Kang nicht gleich zu bergagen au; Plang, weiter guten Samen ein; Gang nuerwartet felge's Gebeifen.

Enall Webe bid, so beute halt: Bas beute gilt, ist morgen alt. Ein sanber, einfach, schisches Leib Gest stend gengt von Stelfamteit.

Buf niemals fremde Früfte an. Bo beine hand es machen faun; Im felbstgenähten Kinderfleib Ift doppelt lieb die Neine Math.

Sat feinen Dienft der Mann bollbrocht. Go furge, daß fein Deim ibm facht. Daß Glid und Frieden es ibm beut; Sonst siecht er draußen Ruß und Frend.

Bo biefe Dinge wünfcht man fich; Doch of bu einfaufft, frage bich:

Im Beim ift's 36' trot aller Pragt, Benn ibm nicht jene Sonne facht,

Unb fpar's bein 1 Rotwenbigfeit? . Bett

Tracht' nicht nach Ehre, Recht und Geist, Der dich dem heimischen Derd entreißt; Denn trittst ind Leben du hirans, So 161ft des Heimes Seele and

Bergiß bes bürftigen A Dein Herze, wenn es e Gib gerne ihm der Sch Und leg' ein freundlich Um wohl ju tun bem Freund und Wif gern bom beften, wod bu beit In Riche, Reller, Berg und Geift, Duft glifdlich er bon bannen reift. 133 Armen nicht; 16 gut ift, ipricht: Scherflein zwei ch Wort noch bei.

Path' mit Bedacht die Freundin die Und halte deutsche Trene ihr; Doch gere intim sein, ist gewagt, 'd gibt Dinge, die man niemand sa feet

Anntippe ward der Welt befannt Onech bosen Mund und bose Hand. Biel größ're Chr' der Fran ift d Bah man nicht redet über sie. 8

Pfop, von Gestatt zwar Kein, Bertreikt als Heilfrant Sorg" So wirft die Fran im engen Der Taten große schlicht und und Bein. Arcis

31 jeben Plan, zu jedem Werf Vin' Gott um Weisheit, Kroft und Sit So jult die leicht die schweske Pischet Und was du tust, mihrat die nicht. CHirl.

Baus, gof und Garten im gebruar.

Das Antreiben der Aglien im warmen Wohndiener ist mit unter gewischen Deiten in warmen Wohndier ist mit voller Pilanzen worm zu fellen, die mit den Kinden erifam. Vor allen Dingen find mit selchert, sie mitsen form zu fellen, die mit den Kinden gerügend worgebildet sind. Spike Sorten, die sich für ind gereigen der Erich mit die geligiet, sie mitsen find. Eriche Sorten, die sich zum Antreiben gut demögte daden, find "Seithe Sorten, die sich gefüllt, "Sigdemind Rücker", weig, "Spikme Archier", weiß gefüllt, "Sigdemind Rücker", weig, "Spikme Archier", weiß gefüllt, "Sigdemind Kücker", weig, "Spikme Archier", die sich gefüllt, "Sigdemind Kücker", weig, "Spikme Archier", weiß gefüllt, "Sigdemind Kücker", weig, "Spikme Archier", die der Archier bei einfachen Sorten, weshalb um Weberhalen werheigen werden und ihr allgemeinen anspruchstad um Weberhalen werdeitigen sich und Weberhalen der Archier Verwerunt und ihr größe Seit, we diese Vilanzen verdische, sit denveratur und ihr größen seiten. In wo diese Vilanzen verdischen, ist denveratur und ihr größen seiten. In wo liese Vilanzen verdischen, weit der Erentwerder wo 12 bis 14. Grad Cellins.

Un vo lit om menen über fich diese Pilanzen dei einer Temperhand werden, nachen die keither trocken und vorauschen der eine Gestam verdischen der keiten Volken der vorauschen bei keither trocken und vorauschen erfolgt in sochen vorauschen, die eine keiter Volken der logenmanten Pilant erforen vorauschen, die eine keiter volken sollt der Vinsfant im gesten vorzuschen, als eine bestere Volkelung glatter Vertigen in destern, die der volken die keiter volken vorzuschen vorzuschen. Das Einstellung glatter Vertigen in destern besten foll. Die Anstellung in der ein bestern vorzuschen vorzuschen, die eine keiter Vertigen der vorzuschen vorzuschen die keiter volken der leiter Vertigen der vorzuschen vorzuschen der erfechen der keiter volken der der vorzuschen vorzuschen vorzuschen der der vorzuschen vorzuschen vorzuschen vorzuschen der vorzuschen der vorzuschen der der vorzuschen der der vo

pinwirtt. die lleinere Berdairuss ambstühlt es sich, eine Soris in wählen, die Gold die die Gold die G

Aus ber praktifchen Sienengucht.

Shirt 3. Soniffer, Sebruar 1910. Soffenbeim.

Ist Inwirtendier sendet sie ihre Stanne am Himmel empor, immer ein Tag zu Tag gewinnen dieleichen auf die Matter Erde nieder; von Tag gewinnen dieleichen mehr Kroft u. frisch gesollener Schwe muß meistens in den niederen Orgen dab uteder übern Einwirtungen weichen. Wanche Tage steht die Sowie kald uteder übern herrichen Tag vertigen am karen, woltenlosen Sovigant empor, einen herrichen Tag vertigden. Wanche Tage steht die Sowne bereitig bitter den Keinen der Abeie sieden Sovigant empor, einen sie mas bieten die den verlichen der Ischen der Ischen Schwerzen den kernlich und biefel und biefen heiteren Bienen, wobsei sie sie den ihren Wieden die den der Vernenstand zu machen, prodei sie son ihren Wieden Gewande des Bernart und Februar in danerndem winter ist der Gewanden sie geneben, die Kand in der Ischen die Kand in der Indie der Wilter werden die den bei den beiden verden die Sowid in der Verden die der Wilter und in die Habeie der Wilter von die Sowie der Wilter von die Sowie der Wilter von die Sowie der Wilter und die Sowie sieden wilde gebenfalls der Wilter rechtzeit wieden Verlegen was sieder nicht rechtzeit verschaftlich geschiffen wollter Löch noch seine Jähne an ihm ausgebissen und die kart nicht er Sowie gefaht machen und die kart und die Sowie auf der Fch noch seine Sahne an ihm ausgebissen und die kart und die keine Sahne an ihm ausgebissen und die kart und die kart nicht er Sowie gefaht machen und die kart und

wieder liber die

"Bidt," rief Enderk. "And gut, so logi dem Pfalgarafen, die Bauern von Kelfch sein Pfalgarafen, die Bauern von Kelfch sein Pfent"

Auf delber zu helfent"

Wit diesen Worten warf er die Art ne Schulter und verließ in tropiger Weise den Kelfen werden Weise den Kelfen Borten freis Schultheisen bieß zu sermessen und getwagt, als die nach machen wirde, es sie auf das schultheisen sied Judicken wirde, es sie auf das schultheisen Der Echan und wiederheite.

"Wit ichassen wirde, delbet Necht – last mied wirde Schult ichassen wirde wirde sieden wirde delbet Necht – last mied n nicht den Bet-vilhen zu lossen. refligtliche Wiene drift and mub

botten bie Bauern t trübletige Beit. els — batte zu erfic Sulte des

Wie wir bereits ernöhnten, wat die e sechschuten Jahrhunderts sin mijer deutsche nur eine kritische sendern vielmehr eine recht Der Rouernkriegen gestärt.

Nach einer kaugen Zeit der Garung dat sin erschen Murgen sprech der Garung dat sind erhoben, um den Herrendruck zu brechen Burgen sprech in Flammen aufgegange gehängt werden, und schwere Kamelige Hall werden, und diwere Kamelige Hall sie erschrodenen Patrizier, die sich sein dass die erschrodenen Patrizier, die sich sein als die erschrodenen Patrizier, die sich sein geschaften und Schrecht war aber dergange Essah kein Jahrzehn und Schwaften von den Triu empörten, sin ihr Wenscherrecht fampsenden hallt war, und der Bauer mußte fich wieder gen, ihre Besiber bon Bürgern freien Städte

er unter das alte

Schrere Aufe bedroite den, der die Erimnerung an die Zeit des Jumdichiss und der hellen Konten worder estellen ich der eine der den alten Christe der felt der felten Konten werder der dem alten Christen Bohrbach Alther Florius Gewer der dem alten Christen Bohrbach Alther Florius Gewern bei Keiner der geschert. In den Freige at herechte Albert dem Erich deite Erich deiten als habe ihr Schulich is dier Unrechtes gefordert, als er sogen, da erkannten sie, das de Erdert indem in Alther Florius dem dem Keiner Althern des einem Munde reisen fletz in dem in die Keine mit den des einem Munde reisen fletz in den in der Fesch aus Er. Endert, mit Leib und Lächen. Wird und in den dem keiner Erich des einem Munde reisen fletz in den in der Schulich dem wirt und an den hämflichen Schunreiten wie den Leiben der der der dem dem reisen wie der Ernöstigeke, der der den dem nicht zu weile Ernöstigeke, der der dem dem nicht zu weile Ernöstigeke, der der dem dem nicht zu weiler Ernöstigeke, der der Habe der dem Schulichseiner und der geschen ihm der dem erteiten, Schuliffeis der dem Schulichseiner und der geschet geschet wirt des Schulichsein ihm der dem erfelten wie dem erwichten der dem erhöher Ernösten ihm der erhöher der dem erhöher der Geschulichsen ihm der dem geden, der hie mehre erheit geschlich ihmu. Schulich werden kontiller erhöher der Erhöher der Erhöher der Erhöher der Schulichen Beden, den der Benderen wie Gescher aus Mehre.

Die Bendere der Einde den Erhöher der des Gestellt, der der dem Geschen der Erhöher dem des Gestellt, der der dem den Erhöher der des Gestellten des Gescher den Schulichen der des Gestellten Erkelt und des Gescher der Erhöher dem Erhöher der des Gescher dem Erhöher der des Gescher der Erhöher dem Erhöher dem den den den Geschen der Den Schulichen der Gescher dem Schulichen den Gescher dem Schulichen den Gescher dem Gescher dem Gescher dem d

fagt Eurem Heren, feien noch Manns mar ein herrlicher Abend hereingebrochen.

Nein Liftigen regte sich, nur bier und da ziepte eine Krille, oder eine Eule siege sich, nur bier und da ziepte eine wille, oder eine Eule siege zu schwerfälligen Jinge auf und sieh ihren unheimlichen Auf hören, nachrend man in der Zerne das heilere Gebeul eines Wolfes vernahm.

Sem underen Spaziergäuger würde nichts Besten mibefangenen Spaziergäuger würde nichts Besten und mit die Abendien kin, deun mas wir eben schlieberten, war nur die anfyesollen kin, deun mas wir eben schlieberten, war nur die konstiele Tierlichen, wie es der Natursteund weben Klond berbachten konnte.

Bedijke man aber aufmerfanzer um sich, so sah siederen Mondricht auf Barrisane, Armbrüste, Spiese und rotige Lunienskuten salen, und dem Schatten der und rotige Lunienskuten salen, und dem Schatten der Gebülde bedend sich harreide Wähnuergestalten ab.

Der Eulenruf und das Erzeich Wähnuergestalten ab.

Er Folden aber nicht das einzige Gerünich bleiben.

In Jerne, dann immer nicher.

Ann Baldesrande zeigte sich seut ein seister Behöef, welcher der Nase schanden gegen den Lind dere seine Min Baldesrande zeigte sich seut ein seister Welchel welcher Die Nase schanden, nach denen er hächt?

Er D, wein, ein durftender kleinafte ste Hische und das siedtliche Geweld auf ihn aussibel.

Brackend und despert derender ists, der seine And das siedtliche Geweld auf den Widerrist gelegt, tritt ein Edet.

Ger Sit Heilger Adhischnender fist, mit zottiger Bruft, den ger Ste Haut sich um — da stammt ein greuer Lichtstraßt duf — er singt umd drift zum dergenden Bildigt zursich. — Da bricht es fos — Geheal und Schreien von allen Seiten, als ware jeder Busch, jeder Baum keinahl geworden. Der Hisch sigt über die mit Klappern bewassneten Siere seiner Busch binneg — aber am Baldrande kniet einer, die Hemdurnel die zur Schulter aufgeschagen — mit tropigem Bild. Die Seiner klingt — der Bolzen schwarzet — im Sprunge trifft er das gewasslige Ther, das mit tiesem Behaut zu-

trifft et das

die einen der surstlichen Bettern des Herrn Ott ar der Achtschuender aufgespart worden, sondern

Har den Belgen einer Armbruft in der Hand eines Bauern zum Spier gesallen. Und nun kannen sie von allen Seiten herbei. Seute wollten auch sie Jäger sein — nicht bloß Areiber sier die Abermütigen Perren. Einer Weute gleich sallen sie dem wunden Sirfc an und unter ihren Mellern verendet der stolze Fielt der

mid un

Aber sie baden noch nicht genug des Baidwerfs. Die Leibenschaften flud gewerkt, die Jagd nimmt ihren

Fortgaug. Hier und da fracht ein Schuß aus einer der unde halfenen Muskelen jener Zage und ichwirren die Bolhen ein hattlicher Bod reunt erschrecht und wie blind in die Parthfane eines Bauern und die Armbruft des Enderse versende

wit ihren qu um das andere der tödlicken Geschosse. Hier eine Backe Berjagt, gebett, eilt das Wild vorüber. Hier eine Backe hren aniekenden Frischlingen — dort ein wilder Keisen ab die gestenden Kufe: "Ini Saul — Hul Saul" ver-

on mehren noch den Schrecken.

on Dazu vollstüren die Dorstoder ihr heulendes Gebell, die Bauern in wildem Gejohle.

der Bauern in wildem Gejohle.

Jeht war der Plat ser von iedendem Wid, das in der Banischem Schrecken durch die Buiche gebrocken war, der die Helder umfer.

Das war die Jagd der gelicher Warern, und jest stammen, disserfacien auf und die Bauern scheden die Felder umfer.

Das war die Jagd der Neutre zusammen.

disseren, qualmigen Lichte die Beute zusammen.

disseren, qualmigen Lichte die Beute zusammen.

Stirn "wer wied die Suppe andlössen, die Du und heute in eingebrockt haft?"

flourithit, "Wir werdens!" elefen die anderen, von Jagdiust ent-mt, "wir steben einer für alle!" (Fortiegung fosgt.)

Buntes Allerlei für Die Landwirtichaft.

* Seifolifant der Anstellung der Deutschen Leiten. Die Lauberte bei Anstelligen in Deutschlichen der Anstellung der deutschlichen der Anstellung der deutschlichen der Anstellung der eine untrihögelissen von der Anstellung der deutschlichen Beitreben kannermeistellung der Deutschlichen Beitreben bei Beitre Beitrebung der Anstellung der Beitrebung der Beitrebung der Beitrebung der Beitrebung bei Beitre Beitrebung der Beitrebung bei Beitre Beitrebung der Beitrebung genannter Beitre Beitrebung Germeller Beitrebung der Bestinden Beschaltung gene den Beschaltung genannter Beitre Beitrebung Germeller Beitrebung der Beschaltung genannter Beitre Beitrebung genannter Beitrebung der Beschaltung genannter Beitrebung der Beschaltung genannter Beitrebung der Beschaltung genannter Beitre Beschaltung genannter Beschaltung der Beitrebung ge

* Cin Eastgutmartt findel am 17. Februar in Slaylaus pur , Rrone" in R a fratt aur Elfeldrerum und Brfaederung des fisteres und Eggages guten Eastantes von Sommerfrang, nesdeine Sere Saumrerrangen, Gerife, Saler, Rice, und Ergestellienen, Ertapseitilisene, Fullergalderilibere und Sochtradifomen, forthe Sant.

* Artholisien hart.

Compositioners, game apparentment into accordance, to the Control of the Control

Literatur.

Gemisenat, Ein billiges, nur aus prattisten Eriadrungen bernusgelenungen bernusgelentebene Bert über die Andt des Gemities in der Bert beutigen bedeutung der Gemitiebanes ein erministies Berrt. Ich babe mit vor einigen Ich Gemitiebanes ein erministies Berrt. Ich babe mit vor einigen Ich Gemitiebanes von n. Bier, Berran der Grintierte Gemitiert, artist der Bet into 100 mit der Bet nicht des Bertants der Anneisungen gerichtet. Das Ee auf ind het der Bet ind mit vollem Breite der Bertants der Wilte und Größe meines Berningen feit der Bet Ich der Bet erfehlte angenommen der mit vollem Bertants der Mitten der Bet erfehre in der in der Bertants der in der Bertants der Mitten der Betrants der in der Bertants der in der Bertants de

Fragekaften.

Salat oon Rannifica (Onnothern biennis), ber Radifferge, bantrifcherweife aus ben ibniten provangt, ibr Lafeth un

Relien Giußulern ules, frijtel. Die Bangeln liefern ben nößer. Träftiglien, wohlichnedendlen Salat, den viel flörtrhaupt beltzen. Der Samen der tulliverzen dernachen ben voll flörtrer und anteres Bungeln liefert als die wildmandfenden Pllanden, ift nucht flörendlich Bungeln liefert als die wildmandfenden Pllanden, ift nuch flörendlich erfaltlich. Man fich den Semen im Mars ins Freie aus, und errenden im Gerfel des erfen Bantentreln zu halten ift. Die Bungeln errenden im Derejk des erfen Jahre der fin Kabennede erforder in flich Stärfe und verden dann, vom derfält in Bahennede erforder. In Bungen geben genammen, Mom ettlichte bei in nach Bedarf, and wer Boden genammen. Mom ettlichte nach flich in der den der Balat. Die nach benn den Salat. Der genam wie Selfertefalat zubereitet. Ber einmat diefen Salat gewarmen noch er kannen den Salat.

Enderle von getich.

Greathing bon Herbert bom Wortenstein,

Sie alle folgten lackert brem Herm Bialegrafen,
net der fich anichite, den founenducchglißten Hofraum wieder
unt der fichen, ichaltigen Holle zu dertaufchen.
Sie lachten – was lag auch ihnen, den abligen Schnarzogen,
nochem, die fich auf Rosten des Philpaneten gute Roge
machten, daren, ob das Wild die Accer der Banern berwistere

ober

Lebet Graden!" rief Enderle dem Pfalggrafen nach;

"Gener Graden!" rief Enderle dem Pfalggrafen nach;

"Gener mich nach auf ein Wort an!"

Las ichwere Eichentor batte sich aber bereits hinter

Las ichwere Eichentor batte sich der Bereits hinter

Det Fewrigs geschlesen, und Bendelin, der Echaffner, hielt

den ausgeregten Wann davon ab, in des Salle zu deingen,
"Berubigt Euch, Enderle" sagte er in mitteibigem Konne
und schoule sich dabeit versichtig um, ob man sich ner gereit be
obacte. "Berubigt Euch und macht daß Ihr beinstommt,
ober Ibr könnt es erlebn, den Euer Gelaudsschaft weit
ich worde mit dem Pfalggrafen speechen, wenn er allein

ich worde mit dem Pfalggrafen speechen, wenn er allein

ich worde mit dem Pfalggrafen speechen, wenn er allein

ich worde mit dem Pfalggrafen spit noch einmal auf der

Echwelle nud unterbioch den Echassen mit den höhnenden

Barten:

Barten:

Barten:

Bayerngefindel noch bier? Hat ihnen der gabburg den Herrendelmel noch nicht gemug-

I" rief Enderle mit deohnender Stimme; "es ist genugiem Tret und Natt übrig geblieben, um bigen Letteljunfer, wie End., desten Ehre und richtlisten find, wie die hörene Auste eines Wöndses, "Rein!" gleib for an infot au

Mir — bem Sunfer bilgen, Shr Bauerm Leufell Wir bas? cim? Das follt 3hr "Ba, Euch gills, Euch, dem Betieljunter!" crwiberte großen Beit führen zu förmen, aber noch verniert, das deuten babt dem einfodger Aftener. Kommt beram, wenn Ber Luit deuten beste, mit dem Enderfe von Retid anzu-

brangte fich guilden bie ftreitenben Man-

genugt Entfernt End, 3hr Männer von bein, ebe es fastimmer wirdt 3hr aber, fer von Sandschubsbeim, End möchte ich i mößigen, sinkemal die Einigseit gwischen dor ju Spener und Seiner Gnaden ehnebit n. Lieben freit, als daß es nach ansterigender ablieber.

recht," fagle der Ziallener, "Tonunt Hans icheinen, als ab Ihr in diesem Streite ben Rordeeren getronnen bättet, noch ge-

tid bes Handichtlisbeimers traf den Wel-tifdem Löcheln in die Halle zurückehrte, e. nicht ohne noch einmal einen drohenden du merfen. Wid and den O

unter gar nicht mehr und wandte Frage, ob in ihrer Sache etwas ein ehrlicher Raun, mochte feine tringe-ren und zudte verlegen die Achfefn

Mandenorts, besonders auf Ständen mit Südfront, fanden nich Edieren noch seine Dittage, wenn nicht Borneände die nich Sonnsenwörme abhielten, Ausgestappte Flugderlichen reichten verschen biestsach nicht bir, die Bienen aursichaften. Wenn diese sonn erschen biestsach nicht sin, die Bienen aursichaften. Wenn diese sonn nichte sein der Früher nur können sie doch dass beitragen, das solsserlich verden Gelsberschändlich wirde stieter der anseigen nur der Auhr größeren Fluge beginntigt, wenn die Riener auf ungünstigen, wossenen Fluge beginntigt, won die Wiener auf ungünstigen, wossenen Fluge beginntigt, won der Ruben schen eine Reinen nicht gerade dann noch in höberen Rube beginntigt, wo solsche Palenen der Ruben gestellt ausdehrieten der Reinen seiner der Besten Waden und nenn die bistreiche Hand der Besten der einer berdorkenen Waden und nenn die bistreiche Hand der ständinde der Aleinfungsansfiln, zu lenge auf sich eine gelebe zu werten säht, ellen die Kranten noch scholen, beder sein sich seine vollere Eine Eine erzeicht beden.

Sie ein gutes und fantes Bolt rufertnatt geworben, fo judie um und bemfelben feweit als nöglich Silfe zu bringen. Za möglich pho ein rufertwarfes Bolt begegnet mon, fo moden wir feinem Sinnbe ein rufertwarfes Bolt begegnet mon, fo moden wir fleinem Sinnbe ein rufertwarfes Bolt begegnet mon, fo moden wir fleie Boltma bei ein Behrendlung attens folgen annocht Befer hie Beltma bei ein Rufert bei Boltma bei ein Rufert bei Boltma bei ein Rufert bei Boltma bei ein Rufert bei Beltma bei ein foubere, feere Bolt liefert bei Beltma filt underten geweiter gesche gescher bei Boltmann aus ein Bringen and ein Boltman und bei Boltman und fallest eine Bernen bei Boltman und fallest eine Bernen bei Boltman und fallest eine der zwei Roden mit normen Boltman und fallest eine der zwei Roden mit normen Boltman und fallest eine der zwei Roden mit normen Boltman und fallest eine der zwei Roden mit normen gefellt und des Boltmannen Bernorth. Die Bienen Hiegen bei finden der Kontgenaffer gefällt an. Das Fenfer mit der ablich Boltman und fallest eine der zwei Roden mit normen gefallt und des Boltmannen der Boltmannen ber Bilden bei Bilden bei Boltman und fallest eine der zwei Roden mit hormen Hiegen finden der Rüfelren geringen periodit in bei de Boltman genübender seinführen Boltman der Boltman genüben ber Bilden des Boltmannen der Bilden des Boltmannen der Bilden bes Bolt normfallen eine Bilden bes Boltman genüben ber Bilden bes Bolt normfallen eine Bilden bes Boltman genüben ber Bilden bes Bolt normfallen eine Bilden bes Boltman genüben bei Bilden bes Boltman genüben ber Bilden der Bilden bes Boltman genüben bei Bilden bes Boltman genüben ber Bilden genüber ber Bilden bes Boltman eine Deren Bilden bes Boltmannen ber Bilden beställen bestäten ber Bilden bei Bilden Bilden Bilden bei ber Bilden bei Bilden Bilden Bilden Bilden ber Bilden bei Bilde

Leiber nerben unferen Janfern immer noch andere Reder-tajdungen zuteit, welche jedoch bei den heutigen Bekepringen don zeiten der Behirfsbereine, Bienengeitschiften und vieler Zoges-zeitungen ausgefchoffen sein sollten. Biele Imfer milfen ert durch einenen Schaden flug twerden, Bielfoch find es aber anch nur Bergehischeit, Bequemilchfeit oder Gielchgülnigkeit.

Berhungerte Bölfer finden wir im Bebruar selten, well die Beinen in den Bintermonaten Kobenber, Tegenber und Januar nur sehr verlig zehren. Es verbrauchten 3. B. zwei gleichfarte Kolfer in einem Bieretager im November 800 Gramm, delammen im Dezember 800 Gramm, delammen also Zade Gramm, delt demnach in einem Betrefäufe golf Piund. Debei ift in Betracht zu ziehen, daß die Böller biefes Racht infolge der geführen Bilterung öfter flagen, dacht jeneits bie Zoten beranstrugen und anch necht zechten.

Rechangernde Köffer unsgen sich Eriegs Wonars eber de und der und der Volge Giffe bringt denfelden und Bet-fang den und der fande bei Kang, denn die Ednie Kodesfandibaten auch gar oft im Stüdigdere die Keng den Geber der Entwicklung den nicht darbenden die Ednie hat holten; mur gute Kifcge dermog bier des Verfännete unchgate geben, Aur Steuerung der größten Kot hängt man eine oder die der Kenterfilt. Liefelden werden mit der Entderlungsgabel auf gerigt u. einige Minnten in normes Ediffer genacht. Später billt den mit flüffigem Hongen mehr mit der Entdellungsgabel auf der filter febr gutt, das der man eine ber Röhneckelun Schlern fich bei Stöden faßten, sonig Weedfierin Farbingeren Konigen der der Mähnigen nicht in den der Bediere Tegt man eine flüftige Partion Hongenettig, recht feit per geleictet und in Vergement gewiedelt auf das Spunden, In Ben Wange put, warmecklich mit der Etricknobel und der der des Wange put, warmecklich mit der Etricknobel und der der des

Wer bas Rieid feines Bienenstandes erneuern will, nicht länger. Weun die Bienen einmal läglich fliegen, viese am frischen Anstrick spren Tod. Wit Insergruß.

Die Frau in ber bagerifchen gand: wirtschaft.

Der Berein für Franeninteressen Köldichen hat beim bayer,
Auschstellum des Innern eine Petition eingereicht, die unter
aussischischen Begründung des Pitaliung der Brauen zur
ben fünstigen Banden für glochte gennern ern singen Die leibe Bernisgköllung bat aufs nene die enorme Bedeutung
ber Franenardett für die daperische Kandwirtschaft ergeben und
der Franenardett für die daperische Kandwirtschaft ergeben und
der Franenardett für die daperische Landwirtschaft ergeben und
der Franenardett für die daberische Landwirtschaft ohne die Franen sie Kanden ihrer Ausgabe überhaupt nicht mehr genögen sann.
Die Zabl der selbständigen Landwirtinnen ist gang bedeutend

The Sab ker jelbjündigan Landviches Webol der Klaugeli Sevandigan dann.

The Sab ker jelbjündigan Landviches Webol der Klaugeli und lämfüh, daß man bleie falt der den einfaches Webel der Klaugeli und lämfüh, daß man bleie falt der Sababatrifahlsfammern herigt blanten Bernie ängeri indigan Trauen an den Eilangan der geblanten Bernie ängeri indigan Frauen an den Eilangan der geblanten Bernie ängeri indigan Frauen an den Eilangan der

blanten Bernie ängeri indigan ger farten Beleifanigen Zouft
nithtnuch für daß neue Gelen ihre Jandbürtrifahlsfammern für Bernie bes Frauenstungens, den fehlähängen Land
ter farten und des Samanstungens, den fehlähängen Land
nithtnuch abs delibe Wahlercht zu. Zeh Geitnich des Bernie
ter farten ihr aber micht ber genomten ifft.

Die Frauenfluereffen macht ieden denomten ifft.

Die Frauen farten nacht ihre Kerntrife, ihre Grifdrung mit
tetlen, her Wähliche einfüßen. Deun mit bem Lande find ble

Webelsgebiete guiffen Webererfühmt, der Griftrung an ber

Webelsgebiete guiffen Webererfühmt, der Griftrung an ber

Romern, der Mehrerd gefehrt werden burch Anspilung an ber

muchernen Webeniffe einfüßert Griften farten bei Griften un ben

Bauer nicht. In der Wähliche Grift Griften ber

Romern, des mährend alles Wögliche aufgebeite wird, um ben

Bauer der Griftlich gererführige en geben her Griftlich und der Kandernen sonift geben der Schlein, Kacherrifum in en ich is gelöben in

Kerff gann und ber Kanderriftnig aufgelicht nich der bie der Kanderrik an ben

Schleiffilm und der Zelblückerrichtung aufgefell hier, der allem aber gelicken in ben

Kerfische der Griftlich in der Bereit der Sig un einme ber

Konnsigh der Griftlich far den er der der Benten ein fin der ber

Konnsigh der Griftlich far den er der der für der der er benten benten ber

Kerfischen ein Erkebnische ben Griftlich und der ber

Kerfische und einer kerne mit glieben der Benten erblich mit

Kerfische und einer kerne mit glieben der Benten erblich mit

Kerfische und erbern; den fie glieben der Benten erblich mit

Me

Mitteilung ber Hgl. Lehr: und Perfuchse anstalt für Wein: und Obstbau in Reus fabt a. d. Hot.

Bur A u. Stilbung von Dbirdonin wärtern findet an ber Kal. Ledr. und Berlinkanhalt für Kein und Ediffant in Reufür d. d. Stil auch in blefem Indre mieder ein Kurd in Sichiellungen führ. Der erne Z eil (Krichfolderstreb) damete Boogen,
ber feilungen füll. Der erne Z eil (Krichfolderstreb) annenen Boogen,
nämlich aum I. Gefran Park in Aufril und wird auffänzlich (I. Febrioor bis 13. Bikaz, in Reuladi adgebalten. Der Hoereifisch und
prakticke innierrich erfrecht führer die Sonen Ses Animas, die
Bergetehme, Schnill der Hobbinnen und Swergskämme, verfälledener
fich ber Binne, Schnill der Hobbinnen und Swergskämme, verfälledener
fich ber Binne, Schnill der Hobbinnen und Swergskämme, verfälledener
fich ber Binne, Schnill der Hobbinnstein und Swergskämme, verfälledener
fich Pilangungen, Beschning innger und Swergskämme, verfälledener
fich pilangungen Beschning innger und Bunntlichen etc. In welterer
gäunge, Aushneiter und Büldene und Behnblium von Ebstpilangungen in Hanschaft (I. Sis 19. Regell), Ermesbelm is, bis
22. Effang beginnen in Hanschaft (I. Sis 10. Regell), Ermesbelm is, bis
22. Effang von 19. 519 W. Auft. Sin Maril vorgeleben.

Der am eite Z eit (Sommertung) daner I Boogen, wahre
dettilfich von 19. 519 W. Auft. Breuffalb in Reiffichen und

M sormstegeisb der Assumerweredelung, dem Sommerschutt und der Schödlugsbeschung gewihnet.
Der der lite Leit (Hechfeltung) foll ebenfalls I Wochen deutern, Vern der ihre Beit der Leite Schödlug vonn 8, died 15. Oktober, und anfri in Venkadt finte finden, die Beithalbt von 8, died 15. Oktober, und anfri in Venkadt finte finden, die Beithalbt dos Oblies, Oktobern, die Schweitz- dag beithalbt.
An dem Gestanflurfe können eines 12 die 35 Teilnehmer zugelöffen werden, die Rieblich böben, in der Kielz all Bannundrter Anfriellung an finden. Kadweise hierber ihr Weinfalt einspielen der Apl. Beiter und Serfinfgankalt in Renkadt einzukenden, Ge vorden und Exercider und genfallen, Gebrung der den genfallen der Apl. Beiter und Serfinfgankalt der Seilnehme am genfallen, Ge vorden und abgeteger Schülten And erfehnten die Ablüger ein Jennehme am genfallen der Seilnehme am genfallen der Seilnehme am genfallen der Seilnehme ein genfallen der seilen kann der Seilnehme ein der der Seilnehme ein Gerflegen der Seilnehme ein der der Seilnehme ein genfallen der der Jennehme der Seilnehme ein der der Geliege.

Renfadt einzummen.
Teller von über 20 und nicht noch Teller Schwingungen.
Teller von über 20 und nicht und abgetegler Schwingungen.
Tellen, durügeld wird nicht erhoden. Die Schmittel und Berkapung dat ihre Tellundener und Reilung das Kurdleiters leibit au beihanfen. Sitzendener und Reilung das Kurdleiters leibit au beihanfen. Sitzenden aus Areismitteln Ibitzen mir in geringen ab bewährt werden, senpfahren mird, das die Tellunden oder Berkafturfes der Gerkafturfes dernifigungen, poche Bannwakter ausbilden löffen woden, dielen augeneffens Jufühle möhrend der Annungeneffens Jufühle möhrend der Annungeneffens Jufühle wöhrend der Kurdleitung als Bannwahrter für eine längere Beihe und Jahren.

ist der Auf angekracht: "Bilangt Obithöume, aber pflangt fie recht und pflegt sie gut." Und dann wicht zu wiele Sorten, und nur beste. Es gibt ja freue auch schon in Densschland richtige Obstrücker, die gange Ländereien mit Obstädumen abelber Sorten angelegt haben, ihren Beruf darin erbische und reichen Ruyen barand ziehen. Vielleicht temmen wir in ausserer Gegend auch einmal so weit.

Sehlt dem Bauer Geld - fo fehlt's ber gangen Welt.

Abu. Bar fursen wurde ven einem geplanten Zufommerichlug verschiedener Zentrisugen geplanten Zuberichtet, um der als dentringengeschäft in gelimbere, besteren
abzührigen und das Zentringengeschäft in gelimbere, besteren
Gewinn deinigende Bohnen zu leuten. Diese Zusammen
ein schieß hat, wie wir nan gut unterräcketer Zeite ersahren,
was sich isch nicht wir nan gut unterräcketer Zeite ersahren,
währt sich nicht hattgefunden und der Geschäftsgang hat sich
eichter auch noch mehr derschlecktert. Das lehture sit allerdings mehl auf die damit zusamnendungende jedige Wischen
bings mehl auf die damit zusamnendungende jedige Wischen
einte und auf die damit zusamnendungende jedige Wischen
baben in richtiger Ersenntris der Lage desfalb auch die Serfrestung anderer Artifel ausgenammen, die luftestiere sind,
und jabrekonger Mozahlungsbriften werden teinen, wech
und der Bauer des für solche Antiforen nötige Bargeld nicht
legen bat.

Edweinedesiand ansist. Man schitzende Birtung mit den Schweinedesiand ansist. Man schitzen desgen, indem man de Mich absent, was aber mit vollständig liste is Begerunde möglich ib. Ein vollstand wit des stadens ist der Mich ansisten Moguelere Bederen Bederen Begerunde möglich ib. Ein vollstand de stadens ist der einstehen Mich and den Mich and der Andersten den Mich and der Andersten den Mich and der Andersten Gestellt and der Andersten Gestellt and des den Mich and des Mich and

Sinnipriidje.

Ber troden Bret mit Lull genickt. Den wird es got befommen. Ber Sorgen dat mad Braten ist. Den wird das Mask nicht Kromwen.

Tint hor Jidimes Lethensang, wirds dem Beuer angit und band. — Lichtmes im Lier, Chern im Edmee. — Lichtmes bell und Mar, gibs ein gutes Flochische. — Somm sich der Dads in der Lichtmesauch, ellt auf vier Waden er wieder ins Lud. — Wenns der Hormung gnädig macht, derwittet den dem Froit dei Racht. — Et Dorethee bringt den meilten Schnet. — Auf Litmes hat der Bauer lieber den Molf im Stalle, als die Sonne. — Betei Suchlicker fall, die Kalle nuch länger anhalt. —

Bieten teile bette Freuben, Schen Municefelt und Schen: Seulg Edlen beine Leiben, Kubernablien nur bein Berg,

Das wahre Wind in die Gennglamfeit, Und die Genngfemfeit bei iberall genun. Gecibe.

Das Leben ift tein Traum. Es wied nur gum I Schuft bes Menichen, beden Seete bem Ruf bes folgt. Cranuc burd ble

Die ichlimmsen Schwerzen And auf Erden, Die ausgeweint und ausgeichwiegen werdsen. Dr. v. Bederstebt

Handertiähriger Salender. Februar ift bis zum 5. febr latt, am 6. tommt dans fost vom 5. zum 18. getwuige Källe, om 14. St. Schner, am 15. trilbe, am 16. grob 17. Schner, am 18. trilbe und wenig Schner, am 20. warm, vom 21.—28. 14. Storm and om 18. und 10. 21.—28. Regen.

Bauernregein.

Lande oder Teer teitrichen. Tendenes Kand pliligen. Wesselfer mit darke oder Teer teitrichen. Arodenes Kand pliligen. Wesselfer mitgen dei streichen ohen lehten Benksterungsgröben auf Wilden mitgen! Uitreichen Saume der Arobeiterungsgröben auf Wilden mitgen! Dinge kleigen, den gesteig einstellen.

Westen Saume. Bei Fröhretter den Erdöden med Arobeiten in Saprificen. Bei gesteigt einstellen. Ber gester der Erdöden mit Arme kleigen, deutst nicht zu sein hat Western schare in Saprificen. Bei gester mit Viergen Arbeitenen und mehren Kreis- und Begenntelt bestreichen. Dei gestern Wester pflangen, der gester gester gester gester gester gester hat Ersen und bestreichen. Dei gesterne Wester pflangen, senfacht Sein einder kleiner und kreisen Arbeitunger. All vössen Arbeitunger. Bei offenen Wester pflanger, senfacht Seinenflach Seilsein gesterliet, Wahrristen, Burden sänd erbeit nicht Bereichnichte, und die der nicht Feisen and Seinen feisen werteilen, Burden sich der erhöhen und der erhöhen and Schweitschaft der Gesten aussarten. Senfangen, und Schweitschaft, der sicher erhöhen, Ausstellen, Gewens, Enstehn, vollige Seiten anteriben, Senfangen, Milje Gesten und Beden.

Gewens, Ensten, Konststen anteriben, Tentsgewähle in leiste Gereb kringern, wähn begieben, oh untwissen der Anstellen, Stehen und Sehen werzeitigen, der Anstellen, Senfangen, bei Enger blitzen.

Siemer gewennen und noch dem Anstellen Baden der gestellt werden der gestellt werden der gestellt werden der gestellte und gestellte der gestellte werden der gestellte und gestellte gestellte werden, den gestellte mit anderen gestellte der gestellte der der gestellte der gestellte

Abherdende Fisher in den strastenwarts gelegenen Achstlern der Fishenderen Erregen dei einigerweisen dumen Denkenden tummer Archestern errogen dei einigerweisen dumen Denkenden tummer Archestern Ere unt dem Tode einigerweisen human Denkenden tummer Archestern Erregenik Die unt dem Tode einigerweisen Fishen und der Archestern und der Merch laben, auflast matte Teiere hörert hervolligien dewegen sich nur diese, auflast matte Teiere hörert der auch degeschlichetet Fishe eines Langfum abgeschenen Fishe und der Archestern und zu über, auflast matte Teiere hörer der degeschlichetet Fishe eines Langfum eine der Fischelten der Gefinschen Samme des Geschenen Fisher der Gefinschen Langfum eine des Fischelten der Geschäftlichetet Fisher des Einer um nur laches Teierbeiten der Geschäftliche und des Fischelten der Geschäftliche fische der men ber Fischelten der Geschäftliche fische der Geschäftlich und des Erinsbecken zur Beräusung beken und der hierbeiten der Geschäftlichen der Schäftlich und des Fishester und Fisher des Kamme bei führer der Geschäftlichen der Bester einig fein neil hinde die Aufler und dem einfelten der Geschäftlichen der Bestere einig fein neil finne bie Kamme der Geschäftlichen der Besteren der Geschäftlichen der Besteren der Geschäftlichen der Besteren der Geschäftlichen Schaftlichen Geschäftlichen Geschäftli

Wie sichs auf Asgermittensch stellt, die ganze Fastengelt anhälft.

— Mortheid brichts Eis, bat er seins. so macht er eins. — Wenry es nach dem Remmend regnet, so soll es einen gunzen Monat regnen.

Wirtschalender.

MARCHIVUM